

Postaktuell „An sämtliche Haushalte“

VG-Blattl

**GEMEINDENACHRICHTEN AUS WAGING A. SEE, TACHING A. SEE,
WONNEBERG UND AMTSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT**

Nummer 4

Freitag, den 19. April 2024

Jahrgang 16



Foto: Richard Scheuerecker



Einladung zum Festabend „10 Jahre Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel“

**am Dienstag, den 30. April um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus in Wonneberg**

19:00 Uhr: Empfang, Begrüßung,
Programmablauf
Festrede Ministerin
Sketch

20.15 Uhr: Rückschau
Gespräch mit Akteuren
Danksagungen
Ausklang mit der Leada Blechmusia

Verwaltungsgemeinschaft Waging am See

Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See		Salzburger Straße 1, 83329 Waging a. See	
Telefonnummer:	08681/4005-0	Telefax:	08681/4005-60
E-Mail:	Rathaus@Waging.de	Internet	www.waging.de
Funktion	Mitarbeiter/in	Nebenstelle	E-Mail
Bürgerbüro	Kristina Reinmiedl Michaela Grabner Rackerseder Rebecca	40 40 48	Einwohnermeldeamt@Waging.de
Bürgerinfo	Ortner Norbert Rackerseder Rebecca	70	
Ordnungsamt	Veit Gröbner Barbara Perschl	42 43	Ordnungsamt@Waging.de
Standesamt	Theresa Streitwieser Doris Reddemann	44 49	Standesamt@Waging.de
Faxgerät Erdgeschoss		Fax 60	
VG-Vorsitzender Bürgermeister Waging	Matthias Baderhuber	13	Buergermeister@Waging.de
Sekretariat	Isabella Brunner Brigitte Steinbacher	16 16	Sekretariat@Waging.de
Bürgermeisterin Taching	Stefanie Lang	14	Buergermeister-Taching@Waging.de
Geschäftsleitung	Franz Röckenwagner	12	Geschaeftsleitung@Waging.de
Geschäftsstelle	Magdalena Hauerdingner	17	Geschaeftsleitung@Waging.de
Bürgermeister Wonneberg	Martin Fenninger	15	Buergermeister- Wonneberg@Waging.de
Faxgerät 1. Obergeschoss		Fax 61	
Bautechnik	Tobias Mayer Bastian Maier Richard Schwaiger	28 26 21	Bauamt@Waging.de
Bauverwaltung	Sabine Strohhammer Andreas Hopf Ana Blumberg Christian Köfler	25 29 27 22	Bauamt@Waging.de
Faxgerät 2. Obergeschoss		Fax 62	
Kasse	Marianne Auer Sabine Mayer	33 36	Kasse@Waging.de
Kämmerei und Liegenschaftsverwaltung	Bernhard Kraus Marianne Deser Leonie Haslberger	35 24 34	Kaemmerei@Waging.de Liegenschaften@Waging.de
Steuerstelle	Oliver Schmid Emil Huber	32 31	Steuerstelle@Waging.de
Personalamt	Bernhard Stief Christine Steinmaßl Christine Leitner	45 46 46	Personalamt@Waging.de
Ökomodellregion	Marlene Berger-Stöckl	37	Oekomodellregion@Waging.de
Faxgerät 3. Obergeschoss		Fax 63	

Gemeindewerke Waging a.
See

47119-0

info@gw-waging.de

Die Durchwahl der jeweiligen Mitarbeiter finden Sie unter „Mitteilungen der Marktgemeinde“

Notfalldienste

**Rettungsdienst, Krankentransport, Wasserrettung, Feuerwehr
Notruf..... 112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausärztliche Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel

im Untergeschoss der Salzachklinik Fridolfing, Krankenhausstr. 1,
83413 Fridolfing, Tel. 08684/985-154, ohne Anmeldung
Samstag, Sonntag und alle Feiertage 9.00 - 15.00 Uhr

Hausbesuche

nur über Telefonnummer..... 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist an **Wochenenden** von
Freitag 18.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, während **gesetzlicher
Feiertage** vom vorherigen Werktag 18.00 Uhr bis nachfolgen-
den Werktag 8.00 Uhr bzw. **täglich** von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
bei Nichterreichbarkeit des Hausarztes, erreichbar.

Apotheken-Notdienste

Unter www.aponet.de und www.apotheken.de finden sie alle
Apotheken-Notdienste.

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst:

Auskunft erteilt die Leitstelle der KV-BayernsTel. 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den aktuellen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie
unter www.notdienst-zahn.de oder in der Tagespresse.

Krisendienst- Psychiatrie

tägl. 09.00 bis 24.00 Uhr Tel. 0800 655 3000

Abgabetermine VG-Blatt

Ausgabe	KW	Erscheinungstag	Abgabetermin
Mai	20	Freitag, 17.05.24	Freitag (!), 03.05.24
Juni	25	Freitag, 21.06.24	Montag, 10.06.24

Beiträge bitte rechtzeitig an:

Gemeinde Waging sekretariat@waging.de

Gemeinde Taching sekretariat@waging.de

Gemeinde Wonneberg/Leonhard VG-Blatt und Internet:

sekretariat@waging.de und wonneberg@mailbox.org

Nur Internet: wonneberg@mailbox.org

Abgabetermin beachten. Später eingehende Beiträge können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion

Wichtig! Nicht vergessen!

Sonntag 21. April
Sternwallfahrt
 nach
Otting

Gemeinsame Wallfahrt ab:

- Kammer 7:15 Uhr trifft auf Hochreit 8:15 Uhr
- Surberg 5:45 Uhr trifft auf Kirchhalling 8:30 Uhr
- St. Leonhard 8:30 Uhr
- Waging Bahnhof 8:45 Uhr
- Holzhausen 8:30 Uhr zusammen mit Oberweißenkirchen
- Otting 8:45 Uhr

Gottesdienst um 10 Uhr
 im Anschluss Einkehr im
 Pfarrstadl mit
 Mittagstisch, Kaffee und
 Kuchen
 Hüpfburg

Vereinsteller: Pfarrkirchenstiftung
 St. Martin Waging




Sänger- und Musikantenhoagart

Freitag, **26. April**
19.30 Uhr
 im **Trachtenheim Waging**

Singa und spuun doan:

*Adlgasser Sänger
 Geschwister Huber
 Leonharder Musikanten
 Wimschmid Musi
 Zenkhofer Trio*

Durch den Abend führt uns
 mit Gschicht'n und Humor **Lenz Berger**

Auf Euer kommen freut sich der
 ÖTÖÖ „D' Mühlberger“ Waging
 Eintritt frei

**Einladung
 Heimkehrer-, Dank-
 und Friedenswallfahrt**

Wann:
05. 05. 2024

Treffpunkt
 und Uhrzeit:
 Kriegerdenkmal bei Pfarrkirche St. Martin, um **13:45 Uhr**

Um **14:00 Uhr** erfolgt der gemeinsame Abmarsch vom Treffpunkt
 zur Wallfahrtskirche Maria Mühlberg

Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Gasthof
 Seerose angedacht.

Auf Euer Kommen freut sich die KSK-Waging am See.

In Treue Fest

Die Vorstandschaft

Gartenbauverein Taching am See e.V.
 Gartenbauverein Tengling

26. Pflanzenmarkt

Samstag, 27.04.2024
12.00 Uhr
Strandbad Taching

Stauden- und Gemüseplänzchen
 Praktisches für Garten und Haushalt
Saatgutkiste: bringt Samen mit zum Tausch
Tauschtisch: für alle, die zu viel haben
 Kunsthandwerk
 Dekoratives
 - alles aus der Region -

warme Brotzeit kühle Getränke
 Kaffee Kuchen Musik

Bild: pixabay.com

Wichtig! Nicht vergessen!

20 OTTINGER Fest 24 KALKBRENNER

29.5. Wein Weißbier Fest ab 18 Uhr mit Jung Otting

30.5. ab 12:00 Uhr Oldtimer Tracker Treck bis Bj. 1970
ab 20:00 Uhr Theateraufführung "Der Bierstreik"

31.5. Seestadt Party ab 20 Uhr mit DJ ABE

01.6. LIVE "HEAT UP" ab 20 Uhr

02.6. Frühschoppen ab 10 Uhr

Schnitzbaumer
Kalkofen Diepertz

Musikantenhoagascht

Mit Sängern und Musikanten aus dem Rupertwinkel, Chiemgau, Berchtesgadener Land und Oberland

04. Mai 2024, 19:30 Uhr

Leonharder Musikanten
Stoana Sänger
Hirschbachmusi
Parsberger Sänger

Ansager: Lenz Berger

Bürgerhaus St. Leonhard am Wonneberg
- Eintritt frei -
Platzreservierungen bei Hermann Eder 08661/45875
Veranstalter: Wonneberger Bürgerhausverein e.V.

4 LOKALE 5 BANDS 3 DJS

KNEIPEN FEST
WAGING
27.04.2024
ab 20.00 Uhr

Bundesministerium des Innern und für Heimat **bdr.**

RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.
Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See
Salzburger Str. 1 • EG • 83329 Waging a. See
08661 4005-40 • einwohnerreisepass@waging.de • www.vg.waging.de

Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V. präsentiert:

„Lachen ist, wenn man trotzdem Humor hat“
(oder so ähnlich)

Erinnerungen an den Waginger Satiriker Werner Fritz

Ein humorvoll-literarischer Abend
von und mit
Helmut Loipfinger

Musikalische Begleitung:
„Salonorchester Waging“
unter der Leitung von Michael Müller

am Donnerstag, 16. Mai 2024,
um 20.00 Uhr
im Café Oswald (beim „Hafei“)
-Eintritt frei -

Wichtig! Nicht vergessen!



TAG DER OFFENEN TÜR



30 JAHRE SCHULHAUS LEONHARD


**22. JUNI 2024
SAMSTAG
13:00 - 15:00 UHR**

GRUNDSCHULE OTTING-WONNEBERG - SALZBURGER STR. 20 - WONNEBERG



120 Jahre

– des werd gfeiad!
Gartenbauverein Otting

Freitag, 3. Mai 2024

- 17.30 Uhr: Ausstellungsöffnung mit Fotos aus 120 Jahren Vereinsgeschichte im Rosstall
- 19.00 Uhr: Festgottesdienst mit Uli Jauernig und Chor
- 20.00 Uhr: Festabend beim Oberwirt in Otting mit Vortrag von Kreisfachberater Markus Breier und musikalischer Begleitung durch die „Somblickansi“

Samstag, 4. Mai 2024

10.00-17.00 Uhr:

- Familienfest im Pfarrhof Otting mit Bewirtung, Musik, Theater, Vorträgen, Märchenerzählerin und vielen weitere Attraktionen
- Gleichzeitig „Kraut und Krempel- Markt“
- Sämlinge und Jungpflanzen, Blumen und Tomaten in vielen Sorten, dazu Gebrauchttes und Selbstgemachtes für den Garten kann verkauft und erworben werden.



Info:
08681/
479273

Maiandacht am 29.05.2024 in der Filialkirche „St. Anna“ in Tettelham um 19:00 Uhr
mit Pastoralreferent Uli Jauernig und musikalischer Umrahmung



Bei schönem Wetter im Anschluss gemütlicher Umtrunk

Jugendfahrt 2024

Segeln in Holland



**Sonntag, 28.07. bis einschl.
Freitag, 02.08.2024**



Informationen und Anmeldung bei
Pastoralreferent Uli Jauernig
ujauernig@ebmuc.de
08681/4776867
oder der Pfarrverbands Homepage



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See

Amtliche Bekanntmachungen

Inhaltsübersicht

Markt Waging a. See

Vollzug der Gemeindeordnung (GO);
Haushaltssatzung des Marktes Waging
für das Haushaltsjahr 2024

Nr. 13/24

Benutzungsordnung der Kläranlage Waginger See
des Marktes Waging a. See
zur Direktannahme von Fäkalschlamm und Klärschlamm
(Kläranlagenbenutzungsordnung)

Nr. 14/24

Nr. 13/24

**Vollzug der Gemeindeordnung (GO);
Haushaltssatzung des Marktes Waging für das Haushalts-
jahr 2024**

**Haushaltssatzung
des Marktes Waging a. See
Landkreis Traunstein
für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt
Waging a. See folgende Haushaltssatzung:

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das das Haus-
haltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt im
Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **16.660.000 €**
und im
Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **5.892.600 €**
ab.

§ 2

- (1) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförde-
rungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermö-
gensplan der „Gemeindewerke“ wird auf **3.500.000 €** fest-
gesetzt.
(3) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförde-
rungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan des Senioren-
heimes sind nicht vorgesehen.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im
Vermögenshaushalt wird auf **1.320.000 €** festgesetzt.
(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der
Gemeindewerke werden nicht festgesetzt
(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Seni-
orenheimes werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteu-
ern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und
forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **350 v.H.**
b) für die Grundstücke (B) **350 v.H.**

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen
Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf
500.000 € festgesetzt.
(2) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen
Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der
Gemeindewerke wird auf **1.000.000 €** festgesetzt.
(3) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen
Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des
Seniorenheimes wird auf **500.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

I.)

Diese Haushaltssatzung wurde gem. Art. 65 Abs. 2 GO dem
Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Das Land-
ratsamt Traunstein hat mit Schreiben vom 05.03.2024, Az.
3.20-941-230005, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit-
aufnahmen für den Markt (Art. 71 Abs. 2 GO) und den Gesamt-
betrag der Verpflichtungsermächtigungen (Art. 67 Abs. 4 GO)
genehmigt.

II.)

Die Haushaltssatzung des Marktes Waging a. See für das
Jahr 2024 liegt ab dem Tag der Veröffentlichung der Haus-
haltssatzung samt ihren Anlagen bis zur nächsten amtlichen
Bekanntmachung einer Haushaltssatzung in der Kämmerei der
Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See, Salzburger Str. 1,
83329 Waging a. See, Zimmer 3.02, während der allgemeinen
Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Waging a. See, den 28.03.2024

MARKT WAGING A. SEE

gez. Matthias Baderhuber, 1. Bürgermeister

Nr. 14/24

**Benutzungsordnung
der Kläranlage Waginger See
des Marktes Waging a. See
zur Direktannahme von
Fäkalschlamm und Klärschlamm
– Kläranlagenbenutzungsordnung –**

I. Öffentliche Einrichtung

Der Markt Waging a. See besorgt nach dieser Benutzungsord-
nung die Beseitigung des in Abwasserbehandlungsanlagen
anfallenden Fäkalschlammes und Klärschlammes.

II. Berechtigte

Zur Benutzung der gemeindlichen Kläranlage ist berechtigt,
werden in einer Kleinkläranlage oder Kläranlage anfallenden
Schlamm durch ein Fachunternehmen anliefern lässt.

III. Anlieferung

- (1) Folgende Stoffe können angeliefert werden:
a) Abwasser aus dem häuslichen Bereich
b) Fäkalschlamm
c) Klärschlamm
(2) Fäkalschlamm ist der Anteil des häuslichen oder in der
Beschaffenheit ähnlichen Abwassers, der in der Abwasser-
behandlungsanlage zurückgehalten wird und im Rahmen
der öffentlichen Entsorgung in Abwasserbehandlungsan-
lagen eingeleitet oder eingebracht werden soll.

- (3) Klärschlamm ist ein Abfall aus der abgeschlossenen Behandlung von Abwasser in Abwasserbehandlungsanlagen, der aus Wasser sowie aus organischen und mineralischen Stoffen, ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfangrückständen, besteht.
- (4) Die Übernahme erfolgt im Zulaufkanal der Kläranlage.
- (5) Anlieferungstermine und -mengen sind vorher mit dem Personal der Kläranlage abzustimmen.
- (6) Eine Annahmeverpflichtung seitens der Gemeinde besteht nicht, wenn Störungen in der Anlage oder andere betriebliche Gründe eine Annahme nicht zulassen. Schadensersatzansprüche können aus einer begründeten Annahmeverweigerung nicht geltend gemacht werden.

IV. Entgelt

- (1) Das Entgelt bemisst sich nach der Menge des angelieferten Fäkalschlammes und Klärschlammes.
- (2) Das Übernahmeentgelt für Fäkalschlamm und häuslichem Abwasser beträgt 37,90 Euro/m³.
- (3) Das Übernahmeentgelt für Klärschlamm ergibt sich aus den Polymerkosten, Stromkosten, Personalkosten, Betriebskosten und Entsorgungskosten. Hierzu wird eine Abrechnung erstellt in denen die Kosten pro m³ errechnet werden. Das Entgelt errechnet sich anschließend an der angelieferten Menge und den Kosten pro m³.

V. Entgeltpflichtiger

Zur Zahlung des Entgelts ist verpflichtet, wer das Abwasser aus dem häuslichen Bereich, Fäkalschlamm oder Klärschlamm an die Kläranlage anliefert.

VI. Abrechnung, Fälligkeit

- (1) Bei Anlieferung wird ein Lieferschein an der Kläranlage erstellt.
- (2) Das Entgelt wird durch die Gemeinde bestimmt.
- (3) Das Entgelt wird innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung fällig.

VII. Haftung

- (1) Die Benutzenden liefern die zu beseitigende Stoffe auf eigene Kosten und eigene Gefahr an. Für Schäden am Eigentum der Gemeinde, die nachweislich auf die Anlieferung von Stoffen durch den Benutzenden zurückzuführen sind, haften diese.
- (2) Die Berechtigten tragen die Verantwortung und Haftung dafür, dass das angelieferte Gut keine vom Einleitungsverbot der jeweils gültigen Entwässerungssatzung (EWS) des Markt Waging am See über die Abwasserbeseitigung erfassten Stoffe enthält.

VIII. Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am 01.04.2024 in Kraft.

Waging a. See, den 22.03.2024

MARKT WAGING A. SEE

gez. Matthias Baderhuber, 1. Bürgermeister

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT WAGING A.SEE

gez. Matthias Baderhuber, 1. Vorsitzender

Impressum

VG-Blattl

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Waging am See und der Gemeinden Taching am See,
Waging am See und Wonneberg.



Das VG-Blattl erscheint monatlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein, Telefon 08641/9781-0
P.h.G.: E. Wittich, www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der erste Vorsitzende,
der Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See, Herr Matthias Baderhuber,
Salzburger Straße 1, 83329 Waging am See
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs. 1 TMG: VL Dieter Drolshagen in LINUS WITTICH Medien KG. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Waging

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Kein VG Blatt erhalten?

Bürger, die **kein oder nur unregelmäßig** das VG Blattl erhalten, werden gebeten, zuerst bei ihrem Postboten nachzufragen. Falls das kein Ergebnis bringt, bitte bei LINUS WITTICH Medien KG in Marquartstein unter der Tel.-Nr. 08641 / 9781-0 melden!
 Vielen Dank!

Rathaus am Dienstag, den 21.05.24 geschlossen!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See bleibt am Dienstag, den **21.05.2024** wegen unseres Betriebsausflugs geschlossen!
 Vielen Dank für Ihr Verständnis!
 Ihre Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See

Einschreibung am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut – ab sofort online möglich

Die Einschreibung für die künftigen Schülerinnen und Schüler am Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut für das kommende Schuljahr ist ab sofort online über unsere Homepage und vom 06. – 10. Mai 2024 auch persönlich an der Schule möglich.

Das Sekretariat ist vom 06. - 08. Mai 2024, Montag bis Mittwoch von 7:15 Uhr -13:00 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr sowie Freitag, 10. Mai 2024 von 7:15 Uhr -12:00 Uhr geöffnet. Bitte denken Sie daran, das **Übertrittszeugnis im Original**, eine Kopie der Geburtsurkunde bzw. des Stammbuchs und ggf. einen Sorgerechtsbescheid in Kopie mitzubringen oder per Post zuzusenden. Wir empfehlen, die Unterlagen vorher online auszufüllen, um Wartezeiten zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung sowie die notwendigen Unterlagen bis spätestens Freitag, 10. Mai 2024, 12: 00 Uhr bei uns eingegangen sein müssen. Weitere Informationen zum Übertritt finden Sie auf unserer Homepage (www.jhg-traunreut.schule).

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schmid, OStD

(Schulleiter)

Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Adalbert-Stifter-Str. 36, 83301 Traunreut; Tel.: 08669 2405, sekretariat@jhg-traunreut.de, www.jhg-traunreut.schule

Veranstaltungshinweise des katholischen Kreisbildungswerk Traunstein e.V.

Auszeit – eine Stunde für mich

Die nächste Auszeit mit Andrea Rosenegger findet am Mittwoch, den 8. Mai von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Gibt es eigentlich auch mal gute Nachrichten? Ja, z.B. dass Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat eingeladen sind, sich eine Stunde Zeit für sich selbst zu nehmen, eine Pause von täglichem Getriebe. Musik, Texte und Stille, sowie einfache Körperübungen bieten die Gelegenheit

zu sich zu kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Unabhängige Einzeltreffen.

Reparatur-Café Traunstein

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? Denkste! Am Samstag den 18. Mai findet im Campus St. Michael von 14.00 bis 17.00 Uhr das Reparatur-Café statt. Einmal im Monat reparieren ehrenamtliche Tüftler kaputte Gebrauchsgegenstände von Möbel, über Elektrokleinteile und Fahrräder bis hin zu Textilien. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. In angenehmer Atmosphäre werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Mehr Infos und weitere Termine: www.reparaturcafe-traunstein.de

Nähere Informationen sowie Anmeldung zu allen Veranstaltungen beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861 / 6 94 95.

Stefanie Berger

Redaktionsschlussvorverlegung

Bitte beachten

Aus produktionstechnischen Gründen muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe im Mai (Erscheinungstermin: 17. Mai) auf

Freitag, 3. Mai 2024

vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Beiträge bei der Annahmestelle ein. Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion



Einladung zum Festabend der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel

„10 Jahre Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel“

am Dienstag, den 30.04.2024 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Wonneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Agrarminister Helmut Brunner im Jahr 2014 den Startschuss für die bayerischen Ökomodellregionen erteilte, hätten nicht viele Stimmen auf ein längerfristiges Zukunftsmodell gewettet. Heute hat dieses „bayerische Modell“ in viele weitere Regionen ausgestrahlt. Eine erfolgreiche Arbeit in der Ökomodellregion ist nur möglich, weil sich Landwirte, Bäuerinnen und Verarbeiter offen gezeigt haben für eine Zusammenarbeit und weil es aufgeschlossene Menschen im Lebensmittelhandwerk und „ganz normale Leute“ gibt, die sich für mehr heimisches Bio und für ökologische Projekte engagieren.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Festabend „10 Jahre Ökomodellregion“ zu begehen.

19:00 Uhr: Empfang

19:30 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister
Martin Fenninger;

Programmablauf - Vorstandssprecher

19:40 Uhr: Festrede Staatsministerin Michaela Kaniber, StMELF

20:00 Uhr: Sketch

20:15 Uhr: Rückschau der Vorstandssprecher,
Steffi Lang und Matthias Baderhuber

20:35 Uhr: Gesprächsrunde mit beteiligten Akteuren –
Was hat Ihnen die Ökomodellregion gebracht?
Mod. Alfons Leitenbacher

21:05 Uhr: Danksagung an engagierte Akteure aus der
Ökomodellregion

Schlusswort der Vorstandssprecher und Ausklang

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf Zeit für gemeinsamen Austausch! Bäuerinnen und Bauern aus der ÖMR sorgen für ein Essensangebot mit heimischen Bio-Produkten. Musikalisch umrahmt werden wir von der „Leada Blechmusi“.

Herzliche Grüße

Stefanie Lang,

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Taching,
Vorstandssprecherin

Matthias Baderhuber,

1. Bürgermeister der Gemeinde Waging,
Vorstandssprecher

Mut zum Experiment mit Bio-Wintergemüse



Fertig zubereitete Aufstriche



Koch Christian Martin beim Zubereiten der Aufstriche
Foto: M. Konnert

Artikel von Dr. Monika Konnert,

Südostbayerische Rundschau vom 08.03.2024

Teisendorf/Waging am See. Die Einladung der Ökomodellregion Waginger See - Rupertiwinkel zu einem Praxisseminar zu heimischem Bio-Wintergemüse ist auf eine überwältigende Resonanz gestoßen. Über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren kürzlich zum Gut Edermann nach Teisendorf gekommen, um zu erfahren, wie man Wintergemüse zu leckeren Aufstrichen verarbeiten kann. Koch Christian Martin, Küchenchef beim Gut Edermann, gewinnt schon seit Längerem dem Thema „altes heimisches Wintergemüse“, möglichst in Bio-Qualität, ganz neue und faszinierende Seiten ab und war gerne bereit, seine Rezepte und die Zubereitung im Rahmen dieser Veranstaltung einer breiten Öffentlichkeit weiterzugeben.

Die Grundlage für die Aufstriche bildeten heimische Gemüsesorten, die sich gut lagern lassen, wie Rote-, gelbe- oder Ringelbete, Steckrüben, Grünkohl, Pastinaken, Karotten, Lauch. Nachdem Stefanie Lang, Bürgermeisterin von Taching und Vorstand der Ökomodellregion (ÖMR), die Teilnehmer begrüßt hatte und sich von dem großen Interesse überwältigt zeigte, erklärte die Geschäftsführerin der ÖMR, Marlene Berger-Stöckl den weiteren Ablauf des Nachmittags. Zuerst informierte der Biogemüsebauer Michael Steinmaßl aus Kirchanschöring, besser bekannt als Bio-Michi, über den Anbau und die Inhaltsstoffe von Bio-Wintergemüse. Es gebe bei uns eine große Vielfalt an heimischen Gemüsesorten, die man lange lagern kann, diese gelte es wieder zu entdecken. Denn diverse Beeten, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Sellerie, Lauch, Zwiebeln und vieles mehr haben nicht nur geschmacklich viel zu bieten, sondern sind wegen ihrer Inhaltsstoffe auch sehr gesund.

So haben beispielsweise Pastinaken viel Folsäure, rote oder gelbe Bete einen hohen Eisengehalt, gelbe Rüben zellschützende Polyphenole. Die Beispiele könnten fortgesetzt werden. Natürlich dürfe man die verschiedenen Kohllarten - Weißkraut, Blaukraut, Grünkohl, Wirsing, Rosenkohl nicht vergessen, die mit ihrem hohen Gehalt an Anthocyanen oder Senfölen das Immunsystem stärken oder die bunte Palette der heimischen Wintersalate wie Zuckerhut, Radiccio, Feldsalat oder Winterportulak.

Dann stellte Christian Martin acht verschiedene Aufstriche her und hatte dazu in der Mitte des großen Raums eine kleine Küchenzeile mit Mixgeräten aufgebaut. Die Zutaten, das Bio-Gemüse und die notwendigen Gewürze und Öle, hatte er schon vorab vorbereitet und abgewogen. „Wir wollen dem Gemüse Zutaten zugeben, die was können“, meinte der Koch, das heißt, die den Geschmack verfeinern, die Säure oder Süße mildern, das Wasser binden, eine raffinierte orientalische Note einbringen oder dem Aufstrich eine ansprechende Farbe verleihen.

So kamen raffinierte und teils auch wenig bekannte Zutaten wie Kokosblütenzucker, Ducca-Gewürzmischung, Haselnussöl, Kurkuma und Tonkabohne, Mandel-Orangenöl, schwarzer Kardamom oder Macadamianüsse zum Einsatz. In anderen Rezepten waren es Kaffeebohnen, Hagebuttenpulver, Currypulver, geröstete Mandeln oder Haselnüsse.



Alle Zutaten für einen bestimmten Aufstrich wurden in einem Küchenmixer für zwei bis drei Minuten zerkleinert und gemischt. Das Ergebnis mit klingenden Namen wie „Pastinake mit Macadamianüssen, Hagebutten, Kaffee und schwarzem Kardamom“ oder „Ringelbete mit Zitronengras, Curry und gerösteten Mandeln“ war ein Erlebnis für Augen und Gaumen gleichermaßen, einladend im Aussehen, raffiniert im Geschmack. Davon konnten sich die Teilnehmer selbst überzeugen, denn alle Aufstriche gab es auch zum Kosten. Dazu wurde Lebenskeimbrot aus Bettinas Keimbackstube in Palling gereicht.

Küchenchef Martin hatte für die Teilnehmer auch gute Ratschläge bereit, beispielsweise zum richtigen Rösten von Nüssen und Mandeln oder zum Binden des Wassers im Gemüsemix mit Xanthan oder Flohsamen. Das Wichtigste war aber, dass er allen Mut zum Experimentieren machte. Man müsse sich nicht streng an Rezepte halten, man könne ruhig kreativ sein und die eine oder andere Zutat auch mal durch einfachere ersetzen. Wer wollte, konnte sich die Rezepte der vorbereiteten Aufstriche in gedruckter Form mitnehmen. Nach der Vorführung hatten anwesende Biogemüsebauern oder Biodirektvermarkter Gelegenheit, ihren Betrieb kurz vorzustellen. Danach blieb noch genug Zeit zum Verkosten und zum regen Austausch.

Hier außerdem noch ein Link zum Beitrag von Christian Holzner in der Mediathek des RFO BGL vom 08.03.24 über die Aufstriche aus heimischem Bio-Wintergemüse :

<https://www.rfo.de/mediathek/video/aufstriche-aus-heimischem-bio-wintergemuese/>

Kann Bayern gentechnikfrei bleiben?



Marlene Berger-Stöckl mit Referent Christoph Then
Foto: AbL/ÖMR

Kirchweidach. Im Februar hat das EU-Parlament weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit eine sehr weitreichende Entscheidung getroffen: Das bisher in der EU gesetzlich verankerte Vorsorgeprinzip für den Schutz von Mensch und Umwelt soll im Fall „Neuer Gentechniken“ nicht mehr angewandt werden. Gentechnisch veränderte Pflanzen dürfen, sofern sie unter 20 Manipulationen durch die Genschere aufweisen, künftig ohne eingehende Risikoprüfung frei in die Landschaft entlassen werden. Sollte es bei dieser Entscheidung bleiben, so können weder Bayern noch die bayerische

Landwirtschaft, weder der Ökolandbau noch unsere Ökosysteme künftig gentechnikfrei bleiben, das stellte Referent Christoph Then vom Verein „Testbiotech“ bei einem Vortrag in Kirchweidach vor 70 Bauern und Bürgerinnen klar.

Der studierte Veterinär, der sich seit über 20 Jahren mit der Regulierung und Risikobewertung gentechnisch veränderter Organismen befasst, wurde von der „Arbeitsgemeinschaft bayerische Landwirtschaft“, von beiden Ökomodellregionen und dem Bund Naturschutz Altötting eingeladen. Der Verein „Testbiotech“, für den er tätig ist, verfolgt seit 2008 den Stand der Forschung und die Risiken alter wie neuer Gentechniken und wird dabei vor allem von Stiftungen unterstützt. Then versuchte, die vielen Fragen, moderiert von Gerhard Merches vom BN, möglichst verständlich zu beantworten. Rita Huber von der Regionalgruppe der AbL begrüßte eingangs die Zuhörer und brachte ihre Zweifel an der sorglosen Haltung der EU in Bezug auf die „neue Technik“ zum Ausdruck.

„Die Genschere („Neue Gentechnik“ NGT oder Crispr Cas Verfahren) ermöglicht es, Erbgutfunktionen und damit Eigenschaften von Pflanzen und Tieren gezielt auszuschalten. Sie kann aber auch weiterhin neue Abschnitte ins Erbgut transportieren und Pflanzen oder weitere Lebewesen zielgerichteter verän-

dern, als es mit der alten Gentechnik je möglich war“, so Then. „Gentechnisch veränderte Lebewesen müssen im Sinne der EU-weit verankerten Vorsorgepflicht vor einer Freisetzung auf ihre Eigenschaften getestet und somit auch weiterhin einem Zulassungsverfahren unterworfen werden“, forderte er. Denn während die Veränderung an einem oder mehreren Genen mit der Genschere noch vorhersagbar ist, sind die Auswirkungen auf das gesamte Erbgut (Genom) nur teilweise vorhersehbar, und noch weniger ist es das Zusammenspiel der gentechnisch veränderten Pflanzen mit ihrer Umwelt.

Warum dieses Zusammenspiel wichtig sein sollte, machte Then an Beispielen deutlich. Wenn sich die Blüh- und Fruchtzeiten von Kulturpflanzen, Wildpflanzen und Bäumen verändern, wie das in vielen Projekten versucht wird wie z.B. an manipulierten Pappeln, die alle vier Monate blühen, funktioniert das Zusammenspiel mit Insekten, die Pollen brauchen, oder mit Bestäubern von Nutzpflanzen nicht mehr. Ein anderes Beispiel ist manipulierter Industrieöl-Leindotter, der seine Omega 3-Fettsäuren verloren hat und so für eine bessere Haltbarkeit des Öls sorgt bzw. als Agrosprit besser geeignet sein soll - der Nachteil ist aber: Es könnte zu einer Vermischung mit dem herkömmlichen Leindotter kommen, wodurch das bisherige hochwertige Speiseöl für den Menschen unbrauchbar werden könnte. Außerdem brauchen Bestäuber die ungesättigten Fettsäuren, die sie über den Pollen aufnehmen, zum Schutz ihrer Gesundheit und ihrer Nachkommen. „Die unkontrollierte Freisetzung des Industrieleindotters wäre somit ein aktiver Beitrag zum Bienensterben“, wie ein Zuhörer kommentierte.

Besonders bedenklich: Wenn es nach dem jetzigen Willen von EU-Kommission und EU-Parlament geht, müssen auch Pflanzen bzw. deren Ernte, die durch Crispr/Cas in ihren Inhaltsstoffen stark verändert sind, keine umfassende Risikoprüfung mehr durchlaufen, um mögliche ungewollte Wirkungen, die durch die Gentechnikverfahren bedingt sind, genauer zu untersuchen. Ein Beispiel ist eine Crispr-Tomate mit erhöhtem Gehalt an Gamma-Amino-Buttersäure („GABA-Tomate“), die blutdrucksenkend wirken soll und in Japan schon im Handel ist, ohne dass Wirkungen und Nebenwirkungen eingehend untersucht wurden. Ein anderes Beispiel ist Reis, bei dem bestimmte Eiweißstoffe in den Körnern stark verringert werden, wodurch aber der Gehalt an anderen Proteinen steigt. Hier müsste u.a. das Risiko für Allergien genau untersucht werden. Doch EU-Parlament und EU-Kommission wollen auf die bisher verpflichtend vorgeschriebene Risikoprüfung gentechnisch veränderter Pflanzen verzichten.

„Macht die Genschere mit ihren Veränderungen nicht das Gleiche, was in der Natur seit Jahrmillionen passiert?“, lautete eine Frage aus dem Publikum. „Nein“, verdeutlichte Then, denn bei natürlichen Mutationen (Veränderungen im Erbgut) gebe es unter anderem Reparaturmechanismen, die durch die Genschere gänzlich umgangen werden können. Spontane Mutationen führten in der Natur zu Pflanzenbeständen mit großer genetischer Vielfalt. Treten dabei neue Eigenschaften auf, kann sich der Bestand im Wechselspiel mit seiner Umwelt über lange Zeiträume an verschiedene Anforderungen anpassen. Dagegen werden mit der Genschere neue Eigenschaften in Arten eingebracht, die nicht durch die Evolution angepasst sind und bei massenhaften Freisetzungen die Ökosysteme überfordern können.

Zudem drohe eine weitere Abnahme der Biodiversität auf dem Acker und eine Einschränkung bisheriger Zuchtmöglichkeiten. „Die herkömmliche Züchtung wird schon jetzt durch eine Flut von Patenten auf Wildpflanzengenen, die sich die großen Züchtungsfirmen über eine Kombination mit der Genschere sichern, blockiert“. Die konventionellen Züchter sind so durch die Crispr-Patente betroffen. Für Landwirte droht eine Verteuerung ihres Saatguts über Patentrechte.

Aber hat die EU nicht gerade die Patenterteilung auf Pflanzen aus neuen Gentechniken verboten? „Rechtlich gesehen hat die EU gar nicht die Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen, denn die Zuständigkeit dafür liegt beim Europäischen Patentamt“, so

Then. Bereits seit 1998 wurde der früher geltende Grundsatz „Kein Patent auf Leben“ auf europäischer Ebene ausgehebelt und fand Eingang ins Patentrecht von 39 Staaten, auch über die EU hinaus, die damit synchron ihre Gesetzgebung neu justieren müssten - fast eine Unmöglichkeit. Umso wichtiger sei es deswegen, dass die bestehenden Verbote der Patentierung konventioneller Züchtung konsequent umgesetzt werden und die Patente strikt auf die gentechnischen Verfahren begrenzt werden.

Neue Gentechnik beschränkt sich nicht auf Pflanzen, sondern betrifft alle Lebensformen. Einer japanischen Fischart wurden sovieler Muskelpakete angezüchtet, dass es bei den Tieren zu einer Fehlstellung der Wirbelsäule kommt. Brasilien hat den Einsatz gentechnisch veränderter Bakterien bei Geflügel zugelassen, auch für Bakterien im menschlichen Darm sind Anwendungen geplant. „Wenn sich das Mikrobiom im Darm über Gentechnik verändert, kann unter anderem das Immunsystem entgleisen“, so der Referent.

„Unsere bisherigen Haftungsregeln waren ganz entscheidend für das Fernhalten der grünen Gentechnik in Europa“, warf Sepp Rottenaicher, früher Umweltbeauftragter der Diözese, in der Diskussion ein. „Das gentechnikfreie Europa war eine Erfolgsgeschichte. Wir brauchen auch in Zukunft eine klare Kennzeichnung der Gentechnik, ob neu oder alt, und wir brauchen Haftungsregeln“. Die Veranstalter bedankten sich beim Referenten nach einem intensiven Diskussionsabend mit bäuerlichen Erzeugnissen aus den beiden Ökomodellregionen, „garantiert gentechnikfrei“.

Ökomodellregion

Mehr Chancen für heimisches Eiweiß vom Acker:

Arbeitsgruppe „Regionales Eiweiß“ zeigt Möglichkeiten auf - Rückschau auf Anbauversuche dreier Betriebe



Artikel aus der Südostbayerischen Rundschau vom 26.03.2024, Redaktion

Kirchanschöring. Hochwertiges Eiweiß in der Fütterung ist Voraussetzung dafür, dass Kühe eine gute Milchleistung erbringen können. Ein großer Teil des heimischen Eiweißfutters wird auf dem Grünland erzeugt, und auch über den Feldfutterbau auf dem Acker gibt es vielseitige Möglichkeiten, wie die „Arbeitsgruppe Regionales Eiweiß“ in der Ökomodellregion seit fast zehn Jahren aufzeigt. Ziel ist es, dass möglichst wenig fremdes Eiweißfutter wie z.B. Sojaschrot aus fernen Ländern importiert werden muss, mit allen Nachteilen für die Ökobilanz. Thema des jüngsten Arbeitsgruppentreffens, an dem sich konventionelle wie biologisch produzierende Milchviehhalter austauschten, war die Rückschau auf die Anbauversuche dreier Betriebe im letzten Jahr, und neue Möglichkeiten für den Anbau auf Stilllegungsflächen.

Hans Steiner aus Taching war nach der Ernte seines Gemeinversuches im letzten Jahr zufrieden. Er hat Mais mit Stangenbohnen im Verhältnis 2:1 gemischt, spät angebaut und einen Teil Sojabohnen eingebracht. Nach einem guten Start bei warmen Bedingungen Ende Mai verursachte ein Hagelunwetter im Sommer größere Schäden. „Am Ende war ich überrascht, wie gut die Ernte ausgefallen ist“, so Steiner, „ein Teil der Hagelschäden an den Maispflanzen wurde durch das stär-

kere Wachstum der Stangenbohnen ausgeglichen.“ Bei einem etwas niedrigeren Energiegehalt lieferte die Mischung viel gutes Futter, und gute Trockensubstanzgehalte, wie Steiner herausfand. Vor dem Anbau wurde Gülle ausgebracht, Pflanzenschutzmittel wurden letztes Jahr in seinem Gemenge nicht eingesetzt. „Heuer probiere er Mais in Reihe und Stangenbohnen, breit ausgesät, auf einer Erosionsfläche aus. Des Weiteren hat er mit einer Mischung aus Weißklee und mehreren Rotkleearten gute Erfolge in der Milchleistung.

Dass sich der Anbau von Sojabohnen in unserer Region erfolgreich eingebürgert hat, kann nicht nur Steiner bestätigen. Auch Benedikt Bauer aus Fridolfing, der viel Erfahrung mit Anbau und Toasten von Sojabohnen hat, bekräftigte, dass es bei späterem Anbau und damit genügend Wärme oft ein schnelles Wachstum mit guten Erträgen, aber nur etwas späterer Ernte gibt. „Ich ersetze mindestens die Hälfte des Rapsschrots in der Milchviehration inzwischen durch eigenes Sojaschrot und bringe dadurch weniger Phosphor in meinen Kreislauf“, ergänzte Steiner.

Hans Engelschallinger, Biolandwirt aus Kay, entschied sich im letzten Jahr nach Klee gras als Vorfrucht für ein Gemenge aus Erbsen, Wicken und Roggen - die Erbsen für den Eiweißgehalt, die Wicken zur optimalen Bodendurchwurzelung und der Roggen als Stützfrucht für die rankenden Gemengepartner. Den Vorteil sieht er neben der ganzjährigen Bodenbedeckung in der langen Blühzeit der Wicken und dem Beitrag zur Biodiversität. Mit dem Eiweißgehalt war er zufrieden, weniger allerdings mit dem Masseertrag. Auch heuer wird er die Leguminosen-Getreide-Mischung wieder ausprobieren, und dann erneut abwägen, ob ein Silieren als Ganzpflanzensilage oder späteres Dreschen für eine gute Futtererzeugung besser ist.

Als dritter Referent stellte Herbert Wurm aus Tittmoning den Ertrag seiner biologisch angebauten Mischung aus Winterroggen und Wintererbsen vor, die er zur Unterdrückung von Beikräutern nach dem Auflaufen vorsichtshalber zweimal striegelte. Unterschiedliche Ansichten gab es in der Gruppe zur Frage, ob das Striegeln den Erbsen schaden könnte. Heuer will Wurm wieder mehr auf Sommererbsen setzen anstatt auf das Erbsen-Getreide-Gemenge. Sein biologisch angebauter Mais gedeiht am besten nach zweijährigem Klee gras als Vorfrucht. Franz Roider aus Kirchanschöring verwies auf seine langjährig guten Erfahrungen mit dem unkomplizierten Anbau von Erbsen mit Hafer und Sommergerste.

Lang tauschten sich die beteiligten Betriebe zum Umgang mit den ursprünglich von der EU aus Naturschutzgründen geforderten Stilllegungsflächen aus. Während die Bodenruhe vielen Tierarten eine Erholungspause verschaffen kann, werden Bracheflächen von den meisten Landwirten kritisch gesehen, weil sich viel Unkraut aus den Stilllegungsflächen verbreiten kann, vor allem in den Folgejahren. Aktuell gibt es noch keine Klarheit von Seiten des Ministeriums, welche Anbauregelungen für die 4% Stilllegungsflächen gelten. Wie Arbeitsgruppenleiter Franz Huber aus Fridolfing meinte, gebe es hier ein großes Potential für einen Anbau heimischer Eiweißfrüchte, die dem Betrieb einen mehrfachen Nutzen bringen könnten. Mehrere Landwirte setzen auf mehrjähriges Klee gras mit hohem Kleeanteil, auf Mischungen aus Rotklee und Luzerne oder auf den Anbau von Zwischenfrüchten nach Getreide auf den Stilllegungsflächen. Aber auch Leguminosen wie Erbsen oder Soja ohne Pflanzenschutz sind möglich, dies auch mit gutem Erfolg, wie die Vordredner erläuterten. Ein Betrieb aus Tittmoning deckt seinen ursprünglich geplanten Stilllegungsanteil über breite Uferrandstreifen mit Klee gras ab, die nicht gedüngt oder gespritzt werden und somit auch ökologisch wertvoll sind.

„Wie intensiv und offen der Austausch in unserer Arbeitsgruppe ist, das freut mich immer wieder“, meinte Franz Huber, der die Gruppe seit vielen Jahren leitet und um Vorschläge für die geplante Sommerexkursion bat. Abschließend wies er auf die Gefahren aus der aktuell EU-weit geplanten unkontrollierten Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen hin, und auf die damit einhergehende Patentierung von Saatgut.

Neues aus dem Einwohnermelde- und Passamt

Perso und Pass noch gültig? - Rechtzeitig schauen

Wie bereits mehrfach bekanntgegeben gibt es eine Änderung bezüglich der Kinderreisepässe. Auf Grund einer Gesetzesänderung können Kinderreisepässe nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr verlängert werden. Zudem ist die Ausstellung eines neuen Kinderreisepasses nicht mehr möglich.

Für Kinder jeden Alters müssen daher Personalausweise bzw. Reisepässe beantragt werden. Die Beantragung eines Personalausweises beträgt zwischen 2 bis 3 Wochen, bei einem Reisepass zwischen 4 bis 6 Wochen. Daher bitten wir Sie, prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Dokumente rechtzeitig und beantragen Sie frühzeitig!

Eine Sofortausstellung der Dokumente, wie beim Kinderreisepass, ist nicht mehr möglich!

Einwohnermeldeamt, VG Waging

Volkshochschule

vhs **Volkshochschule Traunstein - Außenstelle Waging**

Kurse, die Ende April bis Mitte Mai angeboten werden.

Lebensraum Natur

Geführte Vollmond-Wanderung im Schönrammer Filz mit Agnes Wiedemann

Kursstart: 24.04.2024 um 20:00 Uhr, Ort: Treffpunkt: Parkplatz Heidewanderung.

Kennst Du deinen (Seelen-) Baum? mit Agnes Wiedemann

Kursstart: 26.04.2024 um 17:00 Uhr, Ort: Treffpunkt: Kurpark Nähe Baiuvarenhaus.

Kräuterwanderung mit Gabriele Fietz-Bohleber

Kursstart: 03.05.2024 um 14:00 Uhr, Ort: Hotel Eichenhof Waging.

Gesundheit und Ernährung

Historischer Schwertkampf mit Matthias Schrott

Kursstart: 22.04.2024 um 19:45 Uhr, Ort: Pfarrsaal Waging

Wiener Mehlspeisen mit Marina Meuser-Kasimir

Kursstart: 16.05.2024 um 17:30 Uhr, Ort: Mittelschule Waging, UG, Schulküche.

Kunst

Aquarellmalen - Workshop mit Hans-Dieter Heinrich

Kursstart: 20.04.2024 um 10:00 Uhr, Ort: Mittelschule Waging, EG, Physikraum.



Dieser QR-Code führt Sie direkt zum Angebot der vhs Waging am See.

Ich freue mich über Ihre Anmeldung!

per Telefon 08681 – 4005 66

per Mail j.kirchmann@vhs-traunstein.de

online www.vhs-traunstein.de

J. Kirchmann

FAMILIENANZEIGEN ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



MSW Partnerschaft mbB Steuerberatungsgesellschaft

Salzburger Straße 6
83329 Waging am See

Telefon 0 86 81 / 200
Telefax 0 86 81 / 13 02

E-Mail: info@msw-steuerberater.de
www.msw-steuerberater.de

Thomas
Michl, M.A.
Steuerberater

Dipl.-Betriebswirt (DH)
Jan-Marc Schmidt
Steuerberater

Markus A.
Schneckenpointner
Steuerberater

Florian
Willmann
Steuerberater

RENTZ GmbH ZIMMEREI & HOLZBAU

Dachstühle • Dachsanierung • Bedachung
Holzhäuser • Trockenausbau • Fassaden • Balkone

D-83329 Waging am See • Gastag 8

Telefon 08681 477 866 7 • Telefax 08681 477 866 8
info@zimmerei-rentz.de • www.zimmerei-rentz.de

IP Fahrzeugtechnik

www.ip-fahrzeugtechnik.de

- Reifenservice
- Reifenreparatur
- Felgen
- Schmierstoffe
- Kfz-Ersatzteile



Max Barmbichler
Obraschau 1
83329 Waging am See
Tel. 0 86 81 / 17 29

Achtung Landwirte! Reifenreparatur auch an
Sonn- und Feiertagen! Handy 0170 - 53 71 971

**Spenglerei - Schlosserei
Meisterbetrieb**

andi Kaiser

Scharlinger Feld 12 • 83329 Waging
Tel: 0 86 81 / 4 53 34 • Fax: 0 86 81 / 4 53 32

Alles aus einer Hand
**Schlosserarbeiten
Spenglerarbeiten
Meisterbetrieb
Bedachung aller Art**



Nachrichten aus der Gemeinde Waging am See



Mitteilungen der Marktgemeinde

Wichtige Telefonnummern und Adressen

Notruf / Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt / Wasserrettung	112
Feuerwehrhaus	1500
Polizeiinspektion Laufen	(08682) 8988-0
Gemeindeverwaltung	(08681) 4005-0
Bauhof	(08681) 1329
Kläranlage	(08685) 98870
Störmeldenummer	
Gemeindewerke	(08681) 47119-12
Wertstoffhof	(08681) 45385
(nur zu den Öffnungszeiten siehe unten)	
Häckselplatz	(08681) 4642
(nur zu den Öffnungszeiten siehe unten)	
Behindertenbeauftragter	
Stephan Stieglhofer	(08681) 4779227 o. (0176) 80245521
Jugendbeauftragter	
Konrad Heigermoser	Handy (0174) 2309230
Familienbeauftragte und Seniorenbeauftragte (kommissarisch)	
Christine Rehrl	(08681) 9077
Seniorenheim	(08681) 696400
Tourist-Info (Verkehrsamt)	(08681) 313 oder 334
..... E-Mail: info@waging-am-see.de	
Gemeindebücherei St. Martin	(08681) 4778787
..... E-Mail: info@buecherei-waging.de	
Kindergarten Waging	(08681) 9016
Kindergarten Tettenhausen	(08681) 698966
Kindergarten Otting	(08681) 1850
Waldkindergarten Waginger Waldwichtel	(0160) 8578634
Kindertagesstätte Die Käsemäuse	(08681) 4732741
Kindertagesstätte „die Kleinen MüZe-Piraten“	(0157) 8788 7824
Kinder- und Jugendbüro (08681) 4715992 o. (0160) 2049511	
Ganztagsschule/	
Mittagsbetreuung	(08681) 4715927
VHS-Anmeldung	(08681) 400566
Mittelschule Waging	(08681) 512
Grundschule Waging	(08681) 9739
Grundschule Otting/Wonneberg	(08681) 754
Kath. Pfarramt Waging a. See	(08681) 218
Strandbad/Campingplatz Tettenhausen	(08681) 1622

Gemeindewerke

Am Höllenbach 18, 83329 Waging a. See
Tel. (08681) 47119-0, Fax: (08681) 47119-29
E-Mail: info@gw-waging.de

Vorwahl (08681)

Markus Spiegelsberger, Werkleitung	47119-21
Martin Schüller, Herstellungsbeitragswesen	47119-15
Stephanie Frank, Finanzbuchhaltung	47119-13
Christiane Huber, Netzdokumentation	47119-17
Klaus Gschwendner, Stromversorgung	47119-16
Thomas Huber, Wasser- und Wärmeversorgung	47119-19
Störmeldenummer	47119-12

Öffnungszeiten

Kinder- und Jugendbüro

Montag	08.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	nur nach tel. Vereinbarung
Mittwoch	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
Freitag	nur nach tel. Vereinbarung

Tourist-Info

Oktober bis Mai

Montag - Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Juni bis September

Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	geschlossen

Baiuvarenmuseum

Oktober bis Mai

Montag - Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Juni bis September

Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr
Sonntag und Feiertage	geschlossen

Gemeindebücherei St. Martin

Salzburger Str. 32, Waging am See

Samstag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Wertstoffhof in Waging a. See

Am Höllenbach 17

Dienstag und Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Grünguthof/Häckselplatz in Waging a. See

Waginger Weg 11

Vom 1. März bis 30. November ist der Häckselplatz geöffnet.

Dienstag und Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffsammlung

Aufgrund von Beschwerden wegen der Lärmbelastung wurde die Abgabezeit von Weißblech und Altglas außerhalb des Wertstoffhofes in Waging a. See neu festgelegt.

Die Weißblech- und Glascontainer dürfen nur **von Montag bis Samstag** zwischen 7 Uhr und 20 Uhr benützt werden.

An Sonn- und Feiertagen ist das Befüllen der Container verboten!

Bei Nichtbeachtung muss mit einer Anzeige bzw. mit einem Bußgeldverfahren gerechnet werden!

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Waging vom 29.02.2024

Rückblick auf das Tourismusjahr 2023

Bürgermeister Baderhuber erteilt der zur Sitzung des Marktgemeinderats anwesenden Leiterin der TI, Evi Bernauer, das Wort, um das abgelaufene Tourismusjahr 2023 Revue passieren zu lassen. Alle wesentlichen Zahlen, Daten und Fakten werden anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Sehr erfreulich ist, dass die Gästezahlen nach der Coronapandemie wieder deutlich steigen. Insbesondere im Campingbereich war ein kräftiger Zuwachs an Gästezahlen zu verzeichnen. Nach wie vor rückläufig sind die vorhandenen Gästebetten. Aktuell beträgt der Bestand an Gästebetten nur noch 990. Zum Ende der Präsentation beantwortet Frau Bernauer noch Fragen aus der Mitte des Rates.

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“

Bürgermeister Baderhuber erteilt dem Werkleiter der GWW, Markus Spiegelsberger, das Wort, um den Jahresabschluss 2020 vorzustellen. Anhand einer Power-Point-Präsentation werden alle wesentlichen Zahlen und Daten vorgestellt. Der durchaus deutliche Gewinn von nahezu 300.000 € ist größtenteils mit dem Wegfall kalkulatorischer Abschreibungen für das Klärwerk u begründet.

Die Bilanz 2020 wurde mittlerweile mit erheblicher zeitlicher Verzögerung erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWMP, Augsburg, geprüft. Auf die teilweise erheblichen Mängel wurde im Wirtschaftsprüfungsbericht hingewiesen. Nach Rücksprache mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kann jedoch die Feststellung des Jahresabschluss 2020 erfolgen. Den Mitgliedern des Gemeinderats ist hinlänglich bekannt, dass auf breiter Ebene Verbesserungen erfolgen müssen, um den Eigenbetrieb wieder auf die Erfolgsspur zu bringen. Mit der Neueinstellung des Werkleiters, Markus Spiegelsberger, wurden die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen bereits eingeleitet.

Mit dem Feststellungsbeschluss des Gemeinderates ist das Zahlenwerk der Rechnung fixiert. Das bedeutet, dass mit dem Beschluss alle Buchungen des Jahres Bestandskraft haben und nicht mehr abgeändert werden können.

Die Vorlage des Jahresabschlusses an den Marktgemeinderat schließt sich der örtlichen Rechnungsprüfung an. Die örtliche Rechnungsprüfung für 2020 wurde am 14.12.2023 vorgenommen. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Georg Huber berichtet über das Ergebnis der Prüfung.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2020 gem. Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen, nachdem die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWMP, Augsburg, die Bilanz 2020 geprüft hat. Die im Prüfungsbericht festgestellten Mängel werden zur Kenntnis genommen, wobei die Mängel mittlerweile hinlänglich bekannt sind. Weiterhin sind sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, die Mängel abzustellen, um den Eigenbetrieb wieder auf eine wirtschaftlich solide Basis stellen zu können.

Mitglied des Marktgemeinderats Georg Huber, der auch Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ist, informiert über die durchgeführte örtliche Rechnungsprüfung vom Dezember 2023 und teilt die Prüfungsergebnisse mit.

Entgegen der Feststellung im Wirtschaftsprüfungsbericht wurde eine örtliche Rechnungsprüfung durchgeführt, jedoch unterblieb eine entsprechende Protokollierung.

Marktgemeinderat Walter Wimmer äußert sich als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu den Feststellungen im Wirtschaftsprüfungsbericht. So sind die Feststellungen zwar zutreffend, von Seiten des Rechnungsprüfungsausschusses wurden die bemängelten Punkte jedoch im Rahmen der Prüfung hinreichend angesprochen und es wurde darüber auch im Rat informiert. Zur damaligen Zeit wurden die Punkte jedoch nicht ausreichend bereinigt. Insofern fehlte dem Rechnungsprüfungsausschuss ein adäquates Mittel ggü. der damaligen Werkleitung, die festgestellten Mängel und deren Behebung tatsächlich durchzusetzen.

Der Marktgemeinderat Waging a. See stellt den Jahresabschluss 2020 (Bilanz) für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ des Marktes Waging a. See gem. Art. 102 Abs. 3 GO im folgenden Beschluss fest. Der Gewinn in Höhe von 298.032,08 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Entlastung zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“

Durch die Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2020 einverstanden ist, dass er die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwände verzichtet. Durch die Entlastung wird ein Vertrauensvotum ausgesprochen. Ein Vertrauensvotum ist Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Rat. Sowohl dem Rat, dem Bürgermeister und der neuen Werkleitung ist bewusst, dass auf breiter Ebene Veränderungen erfolgen müssen, mit dem Ziel, funktionierende Betriebsstrukturen zu schaffen und den Eigenbetrieb wieder auf eine solide wirtschaftliche Basis zu stellen.

Nachdem der erste Bürgermeister die Verantwortung über die Abwicklung der Finanzwirtschaft als Leiter der Gemeindeverwaltung trägt, liegt beim Entlastungsbeschluss persönliche Beteiligung vor, so dass Bürgermeister Baderhuber von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen ist.

Zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“ wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO dem 1. Bürgermeister und der Werkleitung die Entlastung erteilt.

Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Der Haushaltsentwurf wurde intensiv in der Sitzung des Finanzausschusses am 17.01.2024 vorberaten. In der vorliegenden finalen Haushaltsplanung erreicht der Verwaltungshaushalt ein Planvolumen von 16.660.000 €. Bei planmäßiger Abwicklung des Verwaltungshaushalt wird ein Einnahmeüberschuss von 649.900 € erwirtschaftet. Besonderes Augenmerk bei der Haushaltsplanung wurde auf den sog. Pflichtzuführungswert gelegt. Die Pflichtzuführung muss mindestens so hoch sein, wie die im Vermögenshaushalt veranschlagten Ausgabemittel für Tilgungszahlungen. Dieser Pflichtzuführungswert kann bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts erreicht werden. Im Haushalt 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 2.257.600 € vorgesehen. Entsprechend waren auch Zins- und Tilgungszahlungen in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Sollte die vorgesehene Kreditaufnahme tatsächlich erfolgen müssen, müsste im Rat noch über die Darlehensmodalitäten beraten werden. Im Haushalt 2024 wurden Ausgabemittel für Tilgungsverpflichtungen in Höhe von 300.000 € (Vorjahr 153.700 €) veranschlagt. In der Finanzplanung bis Ende 2027 waren für die Jahre 2025 bis 2027 zum unabdingbar notwendigen Haushaltsausgleich weitere Kreditaufnahmen von 8.514.300 € einzuplanen. Die zwingend notwendigen Pflichtzuführungswerte können noch erreicht werden, wobei anzumerken ist, dass die Marktgemeinde, sollten die Kreditaufnahmen tatsächlich erfolgen, die Obergrenze der aus haushaltsrechtlicher Sicht noch vertretbaren Verschuldung erreichen wird.

Die Personalausgaben wurden insg. mit 2.658.500 € in Ansatz gebracht. Deutliche Auswirkungen zeigen die Tarifabschlüsse

im TVöD. Im Vorjahresvergleich mussten bei den Personalausgaben 288.800 € mehr an Ausgabemitteln veranschlagt werden. Für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sieht der Haushalt 2024 Ausgaben von 4.402.300 € vor. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Erhöhung von 430.400 €. Ein hoher Anteil resultiert aus dem Anstieg bei den Ansätzen bei Gruppierung 50. Lagen die Ansätze bei Gruppierung 50 in 2023 noch bei 387.000 €, so mussten 2024 603.300 € veranschlagt werden. Der Anstieg um 216.300 € ist mit den vorgesehenen Brandschutzverbesserungen im Rathaus zu erklären, wofür bei Haushaltsstelle 0600.5000 ein Ansatz von 270.000 € (Vorjahr 100.000 €) gebildet wurde.

Größte Ausgabebeziehung des Verwaltungshaushalts ist die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage. Bei der Berechnung der Kreisumlage wurde ein Hebesatz von 50,5 v. H. angenommen. Aufgrund der bereits gemeldeten Umlagekraftzahlen errechnet sich eine Kreisumlage von 4.547.000 €.

Die Umlage an die VG beträgt 1.434.300 € und steigt somit um 106.200 € im Vorjahresvergleich an. Aufgrund der komplexen und umfangreichen Aufgabenvielfalt waren Personalneueinstellungen notwendig, die sich in der VG-Umlage widerspiegeln. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Tarifsteigerungen wäre der Anstieg der VG-Umlage noch deutlich ausgefallen. Der weitere Anstieg konnte jedoch dadurch abgefedert werden, dass im Haushalt der VG eine Rücklagenentnahme erfolgen wird und diese Rücklage bei der VG vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt zugeführt wird. Es handelt sich dabei um eine einmalige Angelegenheit, so dass ab 2025 mit deutlich höheren VG-Umlagen zu rechnen ist. Das Gesamtsteueraufkommen, ohne den Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung, wurde auf 11.367.000 € prognostiziert.

Ansteigend im Vergleich zu 2023 wurden die Einnahmen aus Benutzungsgebühren veranschlagt. Bei planmäßiger Abwicklung wird mit Einnahmen von 358.900 € (Vorjahr 320.900 €) gerechnet. Die Gründe liegen an beschlossenen Gebührenerhöhungen für Kindergarten- und Krippengebühren (ab 09/24), Büchereigebühren und Gebühren für die Mittagsbetreuung und Ganztagschule.

Das Planvolumen des Vermögenshaushalts summiert sich auf 5.892.600 €. Kämmerer Kraus verweist darauf, dass sämtliche Ansätze des Vermögenshaushalts im Vorbericht zum Haushalt erörtert wurden. Zur Finanzierung der vermögenswirksamen Ausgaben sieht der Haushalt 2024 eine Kreditaufnahme von 2.257.600 € vor. Zins- und Tilgungsbelastungen daraus wurden in der Planung entsprechend berücksichtigt. Die geplante Neuverschuldung ist aus haushaltsrechtlicher Sicht vertretbar, da, wie bereits erwähnt, die Tilgungsbelastungen aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden können.

Mit dem Bau von Ganztagschulen und der Erweiterung des Schulcampus steht der Marktgemeinde eines der größten Bauvorhaben bevor. Die Marktgemeinde wird vor große finanzielle Herausforderungen gestellt werden. In den Jahren 2024 bis 2027 wurden in der vorliegenden Planung Ausgabemittel von fast 11 Mio. € vorgesehen. In Kürze werden mit der Einleitung eines sog. Vergabeverfahrens (VgV) für Planungsleistungen die ersten Schritte zur Realisierung des Bauvorhabens vorgenommen werden. Um eine Überschuldung zu vermeiden, ist bei künftigen Investitionen, die in der vorliegenden Planung nicht abgebildet sind, absolute Zurückhaltung geboten.

Abschließend wird noch auf den Schulden- und Rücklagenstand eingegangen.

Der Marktgemeinderat Waging a. See stimmt nachfolgend der vorliegenden Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 zu. Der Marktgemeinderat Waging a. See beschließt den Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Erlass des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „Seniorenheim St. Martin“ für das Wirtschaftsjahr 2024

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes weist einen Verlust von -345.900 € aus. Der Gründe für den zu erwartenden Verlust

wurden von der Heimleitung in der Seniorenausschusssitzung am 25.01.2024 erörtert, so dass zum Wirtschaftsplan kein großer Diskussionsbedarf mehr besteht. Der Wirtschaftsplan des Seniorenheimes wurde mit der notwendigen planerischen Sorgfalt erstellt und der im Plan ausgewiesene Verlust stellt sicher einen Höchstwert dar.

Der Marktgemeinderat Waging a. See stimmt dem Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb „Seniorenheim St. Martin“ für die Jahre 2023 bis 2027 zu.

Der Marktgemeinderat Waging a. See beschließt den Erlass des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb „Seniorenheim St. Martin“ für das Wirtschaftsjahr 2024.

Erlass des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2024

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes weist einen Verlust von -20.445,74 € aus. Durch die vom BKPV neu kalkulierten Wasser- und Abwassergebühren, die lt. Satzungen seit Jahresbeginn 2024 vereinnahmt werden können, konnte der Planverlust im Vergleich zu 2023 deutlich reduziert werden. Nachdem die Abschreibungen der Investitionen über die neu kalkulierten Gebühren refinanziert werden, steht einer Kreditaufnahme aus haushaltsrechtlicher Sicht nichts entgegen. 2023 wurde wegen fehlender Kalkulationen einer Neuverschuldung vom Rat noch eine klare Absage erteilt. Der Vermögensplan erreicht ein Planvolumen von 7.474.647 €. Für 2024 sind zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Kreditaufnahmen von 3.500.000 € vorgesehen. Die geplante Kreditaufnahme bedarf der rechtsaufsichtlichen Genehmigung. Nachdem der Wirtschaftsplan im Finanzausschuss intensiv vorberaten wurde, ergibt sich zur vorliegenden Planung kaum mehr Diskussionsbedarf.

Der Marktgemeinderat Waging a. See stimmt dem Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2024 für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ für die Jahre 2023 bis 2027 zu. Der Marktgemeinderat Waging a. See beschließt den Erlass des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ für das Wirtschaftsjahr 2024.

Durchführungsbeschluss zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße im Bereich Plosau

Der Ausbau der GV-Straße im Bereich Plosau war bereits Thema in mehreren Sitzungen des Marktgemeinderats. In der Sitzung des Marktgemeinderats vom 20.06.2023 einigte man sich dahingehend, dass von der Kämmerei ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gem. Art. 2 BayGVFG inkl. der Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns bei der Regierung von Oberbayern einzureichen ist. Erst wenn feststeht, ob, und wenn ja, in welcher Höhe eine Förderung bewilligt wird, hat sich der Marktgemeinderat vorbehalten, eine endgültige Entscheidung über den Ausbau der GV-Straße zu treffen. Ein entsprechender Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wurde von der Kämmerei am 28.08.2023, inkl. der Beantragung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 20.12.2023 wurde mitgeteilt, dass die geplante Straßenbaumaßnahme grundsätzlich förderfähig ist. Zudem wurde die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Mit dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wurde die finale Kostenzusammenstellung vom 07.07.2023 mit eingereicht. Die voraussichtlich zu erwartenden Gesamtkosten bewegen sich bei 1.437.140,43 €. Aus der baufachlichen Stellungnahme ist unter Punkt 5 zu entnehmen, dass davon ein Betrag von 1,25 Mio. € als zuwendungsfähig anerkannt würde. Eine endgültige Festlegung der Festbetragsförderung kann erst auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses erfolgen. Gerechnet werden kann in etwa mit einer Förderung von rd. 40 % der zuwendungsfähigen Kosten gem. Ausschreibungsergebnis. Basierend auf die Summen aus der baufachlichen Stellungnahme wären dies rd. 500.000 €. Im Hinblick auf die Gesamtkosten würde ein Eigenanteil bei der Gemeinde von rd. 937.000 € verbleiben. Eine weitere Nebenbestimmung ist in der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bei „Allgemeines“ unter Ziffer III bei der Finanzierungsform festgelegt

worden, wonach bis 01.05.2024 der Regierung von Oberbayern das Auftrags-LV vorzulegen ist. Diese Zeitschiene ist äußerst knapp bemessen. Die Kämmerei wird nochmals darauf hinwirken, ob diese Frist ggf. verlängert werden kann, so dass von der Kämmerei eine Fristverlängerung beantragt wurde und mittlerweile auch genehmigt wurde. Zudem ist für die Maßnahme eine wasserrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Traunstein zu beantragen. Diese Genehmigung sollte aus Sicht der Verwaltung vor der Ausschreibung abgewartet werden.

Um die Ausschreibung der geplanten Straßenbaumaßnahme in die Wege leiten zu können, müsste vom Marktgemeinderat zunächst im Rahmen eines sog. Durchführungsbeschlusses beschlossen werden, ob die Maßnahme bei zu erwartenden Kosten von 1.437.140,43 € und einer zu erwartenden Förderung von etwa 500.000 € tatsächlich durchgeführt werden soll.

Mitglied des Marktgemeinderats und Straßenreferent Georg Seehuber plädiert für den Ausbau der GV-Straße, da sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet. Zudem ist die Straße die Alternativzufahrt mit Schwerlastverkehr für die Fa. Bergader. Es ist absehbar, dass sich der Zustand in kurzer Zeit weiter verschlechtern wird, so dass, trotz der zu erwartenden hohen Kosten, ein Straßenausbau erfolgen sollte. Auch Mitglied des Marktgemeinderats Michael Lamminger spricht sich für den geplanten Straßenbau aus. Es mache, so Lamminger, keinen Sinn, dass eine reine Oberflächenbehandlung erfolgt, da innerhalb kurzer Zeit die Asphaltsschicht wieder die gleichen Schadensmerkmale aufweist. Die anfallenden Kosten für einen Straßenleichtausbau wären nach Ansicht von Michael Lamminger reine Geldverschwendung.

Die Mitglieder des Marktgemeinderats Georg Huber und Walter Wimmer sprechen sich gegen die Durchführung des geplanten Straßenbaus aus. Seit Beginn der ersten Planungen sind massive Kostensteigerungen zu verzeichnen. Die jetzige Kostensituation ist mit den ersten Planungen nicht mehr vergleichbar. Auch Walter Wimmer plädiert dafür, angesichts der Haushaltslage, die Maßnahme nicht in den Jahren 2024/2025 in die Umsetzungsphase zu bringen.

Der Marktgemeinderat Waging a. See stimmt dem Ausbau der GV-Straße im Bereich Plosau mit zu erwartenden Gesamtkosten von brutto 1.437.140,43 € gem. der Kostenzusammenstellung vom 07.07.2023 zu. Der Marktgemeinderat Waging a. See hat Kenntnis davon, dass abzüglich zu erwartender Fördermittel eine Eigenbeteiligung von rd. 937.000 zu finanzieren ist. Die Bautechnik der VG Waging a. See wird beauftragt, nach Vorliegen der wasserrechtlichen Genehmigung die Maßnahme auszuschreiben.

Durchführungsbeschluss zum Bau von Ganztagschulen, sowie bauliche Maßnahmen zur Erweiterung der Gebäude für die Grund- und Mittelschule, inkl. dem Bau einer Schulaula

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 06.12.2023 hat sich der Rat auf eine Konsensvariante zum geplanten Bau von Ganztagschulen und der Erweiterung der Schulgebäude für die Grund- und Mittelschule, inkl. dem Bau einer Aula geeinigt. Die Variante stellt selbstverständlich nur ein Grobkonzept dar und bis zur Ausführungsplanung werden sicherlich noch zahlreiche Veränderungen erfolgen.

Ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt, zunächst für die Erstklässler im Schuljahr 2026/27, und weiter bis zum Schuljahr 2029/30 für alle Kinder der 1. bis 4. Klassenstufe. Um diesen Rechtsanspruch erfüllen zu können, besteht in der Marktgemeinde dringender Handlungsbedarf. Zudem ist es politischer Wille des Marktgemeinderats auch für die Klassenstufen 5. bis 10. ein Ganztagsschulangebot anzubieten. Auch die Kapazitätsgrenzen in den bestehenden Schulgebäuden werden durch die sich abzeichnenden ansteigenden Schülerzahlen erreicht werden.

Um die erforderlichen Plätze für Ganztagschüler zu schaffen und die Schulen fit für die Zukunft zu machen, werden umfangreiche Baumaßnahmen am Areal der Grund- und Mittelschule

erfolgen müssen. Der Marktgemeinde Waging a. See steht damit eines der größten Bauprojekte bevor. Um das Bauprojekt in die Umsetzungsphase zu bringen, ist vom Rat ein Durchführungsbeschluss zum Bau von Ganztagschulen und der Erweiterung der Schulgebäude für die Grund- und Mittelschule, inkl. dem Bau einer Aula, zu fassen. Kämmerer Kraus weist nochmals darauf hin, dass gem. den Förderrichtlinien des GaFöG der Bau der Ganztagschule für die Klassenstufen 1. bis 4. bis Ende 2027 vollumfänglich abgeschlossen sein muss. Andernfalls liegt ein förderschädliches Verhalten vor. Beim Bau der Ganztagschule für die Klassenstufen 5. bis 10. ist eine Förderung nach dem GaFöG nicht möglich.

Nach Vorliegen eines entsprechenden Durchführungsbeschlusses wird in einem ersten Schritt die Durchführung und Begleitung eines Vergabeverfahrens für Architektenleistungen in die Wege geleitet werden. Entsprechende Mittel und ggf. Mittel für erste Planungsleistungen wurden im Haushalt 2024 veranschlagt. Insg. wurden für die Realisierung des Bauprojektes bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes in 2027 Ausgabemittel von fast 11 Mio. veranschlagt.

Der Markt Waging a. See beschließt die Durchführung einer Baumaßnahme zum Bau von Ganztagschulen für Grund- und Mittelschüler am bestehenden Schulareal. Zudem wird der Durchführung von notwendigen baulichen Maßnahmen an der Grund- und Mittelschule, inkl. dem Bau einer Aula, zugestimmt, damit der aufgrund steigender Schülerzahlen notwendige Platzbedarf geschaffen werden kann und erforderliche Baumaßnahmen für einen zukunftsfähigen Schulbetrieb erfolgen können. Die Kämmerei wird beauftragt, entsprechende Anträge auf Gewährung einer Zuwendung bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Bewerbung der Marktgemeinde Waging a. See für die Auszeichnung als „Fairtrade-Gemeinde“

Im Rahmen der Integrierten Ländliche Entwicklung – ILE wurde für das ILE-Büro in Kirchanschöring als Nachfolgerin von Frau Kathrin Ziegler, Frau Annelie Weber als „Kordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik“ für die sieben Mitgliedskommunen (Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching a. See, Tittmoning, Waging a. See und Wonneberg) eingestellt. Gefördert wird diese Stelle durch „Engagement Global gGmbH im Rahmen der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programm“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Zusammen mit dem Technologie Campus Grafenau wurde beispielsweise das Konzept „Nachhaltige, interkommunale Beschaffungsplattform“ entwickelt, aus dem der „Shop Rupertiwinkel“ entstanden ist. Annelie Weber ist für die Betreuung dieser Bestellplattform verantwortlich. Bislang organisierte jede Kommune die Beschaffung von beispielsweise Kopierpapier oder Büroartikeln selbst. Mit dem Shop Rupertiwinkel haben die ILE-Kommunen die Möglichkeit erhalten, diese Bestellungen über die gemeinsame Plattform gemeinschaftlich zu tätigen, um die kommunale Beschaffung nachhaltiger, ökologischer und fairer zu machen. Gleichzeitig sparen die Gemeinden damit Zeit und Kosten. Die Bestellung erfolgt über die gemeinsame Plattform und nicht bei einzelnen Anbietern und durch die größeren Bestellmengen können günstigere Preise verhandelt werden. Die Prüfung, ob z. B. Papier und Büroartikel ökologisch produziert wurden und den Ansprüchen einer Fairtrade-Gemeinde entsprechen, entfällt für die Gemeinden. Diese Aufgabe übernimmt Annelie Weber. Darüber hinaus ist Frau Weber für die Etablierung einer Partnerschaft mit einer Kommune in der Ukraine für die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel verantwortlich. Als weiterer wichtiger Baustein im Gesamtprojekt ist die Etablierung einer „Fairtrade-Zukunftsregion Rupertiwinkel“ vorgesehen.

Die nun zuständige Koordinatorin, Frau Weber, arbeitet jedoch nun mit Hochdruck daran, das Ziel der Fairtrade-Region zu verwirklichen. So fand am 23.01.2024 die erste Auftaktveranstaltung zum fairen Handel in der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel, bei der sowohl die Fridolfinger, Tittmoninger und Kirchanschöringer Fairtrade Steuerungsgruppen, Vertreter:innen der Zivil-

gesellschaft, sowie Bürgermeister:innen und Verwaltungsangestellte eingeladen worden sind.

Für den Markt Waging am See ist es nur noch ein kleiner Schritt zur Fairtrade-Kommune (wie bereits Tittmoning und Fridolfing). Die Bewerbung für Kirchanschöring wurde schon eingereicht.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Gemeinde zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

1. Es liegt ein **Beschluss der Kommune** vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (beispielsweise Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus fairem Handel verwendet werden (Hinweis: Kriterium schon erfüllt). Es wird die Entscheidung getroffen, als Gemeinde den Titel „Fairtrade Town“ anzustreben.

2. Es wird eine **lokale Steuerungsgruppe** gebildet, welche auf dem Weg zur „Fairtrade Town“ die Aktivitäten zusammen mit Frau Weber vor Ort koordiniert. Da wir anstreben, in der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel als Fairtrade-Region ausgezeichnet zu werden, könnten Veranstaltungen in einer gemeinsamen Steuerungsgruppe mit Fridolfing, Tittmoning, Waging am See und Kirchanschöring (ebenfalls in der Bewerbung zur Fairtrade-Town) geplant werden.

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften, wie beispielsweise bei „echt&fair“ in der Salzburger Straße, werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt. Ausgehend von dem Kriterienkatalog müssen dazu in Waging insgesamt mindestens **zwei Einzelhandelsgeschäfte und ein Gastronomiebetrieb mit Fairtrade-Produkten** gefunden werden.

4. In **öffentlichen Einrichtungen** müssen mindestens jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirchengemeinde mindestens ein **Fairtrade Produkt** anbieten, und mindestens ein Mal im Jahr eine Bildungsaktivität zum Thema „Fairer Handel“ durchführen.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade Town. Im Kriterienkatalog werden **mindestens vier Presseartikel pro Jahr** gefordert. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Bewerbung wird durch Frau Weber für die Kommune koordiniert.

Neben der Erfüllung dieser inhaltlichen Kriterien ist ein **Ratsbeschluss zur Teilnahme** erforderlich. Die Chancen des Marktes Waging am See in absehbarer Zeit die Auszeichnung „Fairtrade Town“ verliehen zu bekommen, sind als gut zu bezeichnen. Für die offizielle Auszeichnung zur Fairtrade-Region ist es nötig, dass 2/3 der Bevölkerung in der auszuzeichnenden Region in Fairtrade-Towns leben. Tittmoning und Fridolfing sind schon seit längerer Zeit erfolgreiche Fairtrade-Kommunen.

Durch die Teilnahme des Marktes Waging am See und der Gemeinde Kirchanschöring würden bereits 2/3 der Vorgabe erfüllt. Die übrigen ILE-Kommunen werden ermutigt, sich in den kommenden Jahren ebenfalls anzuschließen, besonders im Rahmen der anstehenden Erneuerungen der Auszeichnung. Dabei sollen auch weitere Geschäfte, kirchliche Institutionen und ziviles Engagement in der Region einbezogen werden.

Zum Schluss der Debatte fasst der Markt Waging am See einen einstimmigen Beschluss, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden. Im gesamten Rathaus, auch bei Sitzungen und Besprechungen, wird nur noch Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt, sowie bei Geschenkkörben Fairtrade Produkte verwendet (Hinweis: beides wird bereits erfüllt).

Die Verwaltung soll die dafür erforderlichen Anträge stellen. Dabei kann auf die Unterstützung von Frau Weber (Entwicklungspolitik der Zukunftsregion Rupertiwinkel) zurückgegriffen werden.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging am See abrufen!

Bericht aus der Bauausschusssitzung Waging vom 07.02.2024

Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten für die die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind

Aus der nichtöffentlichen Sitzung gibt Bürgermeister Baderhuber folgende Tagesordnungspunkte bekannt: Der Bauausschuss Waging a. See erteilt mit Beschluss vom 02.11.2023 der Firma Traun-Tiefbau GmbH aus St. Georgen den Auftrag für die Asphaltreparaturen im Gemeindegebiet Waging. Die Abrechnung der Leistung erfolgt aufgrund der Kleinflächen und verstreuten Örtlichkeiten auf Regiebasis.

Bauantrag von Hr. Maier-Rackerseder: Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten als Ersatzbau, Fl.Nr. 68/1 Gem. Tettenhausen, Bichelner Straße 6

Das bestehende Wohnhaus soll abgebrochen und neu errichtet werden mit drei Wohneinheiten. Der Baukörper ist in den Maßen 12,80 m x 11,01 m, geplant mit einem Anbau einer Doppelgarage (6,24 m x 6,67 m), mit einem schräg verlaufenden Dach vom Haupthaus über die Garage.

Für das Vorhaben werden 7 Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen. Für drei Wohnungen mit mehr als 50 qm Fläche sind jeweils 2 Stellplätze nachzuweisen, gesamt 6 Stellplätze. Für die Bürofläche mit 17 qm ist 1 Stellplatz erforderlich. Der Stellplatznachweis ist somit erbracht.

Die Austauschplanung vom 06.02.24 wurde am gleichen Tag im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben im nachfolgenden Beschluss das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Hr. Huber: Anbau einer Garage an die bestehende Einzelgarage für das bestehende Wohnhaus, Fl.Nr. 250 Gem. Otting, Sonnleitenweg 1

Der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung einer weiteren Garage westlich an die bereits bestehende Garage. Die neue Garage soll eine Fläche von 21,56 qm erhalten, mit einem flach geneigten Pultdach. Die Garage liegt als Grenzbebauung nördlich an der St 2104 und westlich am Sonnleitenweg an.

Vom Bauherrn wurde ein Antrag auf Abweichung von der Stellplatzsatzung gestellt. Gemäß § 5 Abs. 2 der gemeindlichen Stellplatzsatzung müssen zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsflächen ein Stauraum von 5 m eingehalten werden. Aufgrund des Zuschnitts des Grundstücks kann das Vorhaben bei der Garagenzufahrtsfläche auf der westlichen Seite einen Abstand von 3,60 m und auf der östlichen Seite von 5,65 m einhalten. Aufgrund des Grundstückszuschnitts und der bereits großflächig angelegten gestehenden Zufahrtsfläche und der geringen Abweichung von 1,40 m ohne Sichtbeeinträchtigung, schlägt die Verwaltung vor der Abweichung zuzustimmen.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen. Der Abweichung zur Stellplatzsatzung von § 5 Abs. 2 wird zugestimmt.

Bauantrag von Hr. und Fr. Funk: Anbau einer Überdachung für ein Bienenhaus und einem Carport sowie Lagerflächen für Brennholz an das bestehende Wohnhaus, Fl.Nr. 457/3 Gem. Nirnharting, Forst 4

Die Antragsteller planen den Anbau eines Bienenhauses (13 qm) und Lagerflächen für Brennholz (28,50 qm) am bestehenden Carport vor dem Wohnhaus. Zudem soll eine neue befestigte Zufahrtsfläche zum Carport geschaffen werden. Der geplante Anbau am Wohnhaus erfolgt in den Maßen 6,50 m x 9 m. Auf den nördlichen Privatweg / Flurstück fallen Abstandsflächen des Nebengebäudes (auf eine Länge von 6,50 m mit einer Tiefe von 1,48 m bzw. 1,25 m).

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Hr. Langwieder: Nutzungsänderung mit Umbau des best. Wohnhauses in ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten und Anbau einer Außentreppe, FI.Nr. 20 Gem. Tettenhausen, Kirchplatz 10

Der Bauherr plant eine Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses mit 1 Wohneinheit in ein Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten. Dies erfolgt durch Umbau des Obergeschosses und Ausbau des Dachgeschosses und zusätzlich mit einem Anbau einer Außentreppe.

Für das Vorhaben werden 5 Stellplätze nachgewiesen, der Stellplatznachweis ist somit erbracht.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Fr. Kämpfl: Nutzungsänderung der Praxisfläche zu einer Wohneinheit, FI.Nr. 555/74, Gem. Gaden, Am Römergraben 19

Die Antragstellerin beabsichtigt die bestehenden Praxisräumlichkeiten im Erdgeschoss in eine Wohneinheit umzunutzen. Es bestehen künftig zwei Wohneinheiten im Gebäude. Im Eingabeplan werden vier Stellplätze dargestellt. Der Stellplatznachweis ist somit erbracht.

Weiter soll eine Gerätehütte auf dem Grundstück errichtet werden. In den Maßen 3,50 m x 5 m und einem Bruttorauminhalt von 50 cbm. Hierfür wurde ein Antrag auf isolierte Befreiung den Unterlagen beigefügt.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen. Der Errichtung der Nebenanlage (Gerätehütte), wird gem. § 31 BauGB zugestimmt.

Bauantrag von Hr. Gruber: Umnutzung der best. Ladenflächen im EG zu einem Geschenkladen mit Café, FI.Nr. 2/1 Gem. Waging, Strandbadallee 2

Der Bauherr plant die Umnutzung der bestehenden Ladenfläche im Erdgeschoss zu einem Geschenkladen mit Café. (Vormals Laden- und Bürofläche). Hierfür werden neue Toilettenanlagen und eine Zubereitungsküche für Kuchen geschaffen. In den Sommermonaten soll der Außenbereich für eine lose Bestuhlung genutzt werden. Die Nutzungsänderung beschränkt sich auf das Erdgeschoss.

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB. Die Stellplatzsatzung des Marktes Waging a. See ist einzuhalten. Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Fa. Gehd Wos: Nutzungsänderung in Teilen der Räumlichkeiten sowie die Vergrößerung der Spielhallenfläche auf 149 qm, FI.Nr. 1271 Gem. Gaden, Zum Seeteufel 40

Das Vorhaben wurde in der Sitzung am 11.10.23 bereits vorberaten. Zwischenzeitlich erfolgte eine Austauschplanung, da noch einige Unterlagen nachgereicht werden mussten.

Der Antragsteller plant eine Nutzungsänderung in Teilen der Räumlichkeiten zur Vergrößerung der Spielhallenfläche auf 149 qm.

Die bestehende Dartraum-Fläche wird zur Spielhallenfläche dazugeschlagen, dafür entsteht der Dartraum an anderer Stelle neu (vormals Bürofläche). Somit hat die Spielhallenfläche nun neu für 12 Spielgeräte Platz (vormals 10 Spielgeräte). Bruttofläche der Spielhalle ca. 195 qm.

In den Lagerflächen soll noch neu eine Küche entstehen und in der bestehenden Bistrotfläche ist noch eine neue Thekenfläche vorgesehen.

Laut Stellplatzberechnung ergibt sich kein Mehrbedarf. Das Vorhaben beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB und fällt aufgrund der Größe der Spielhalle nun in die Kategorie eines Sonderbaus. Gemeinderat Seehuber spricht sich auf Grund der allgemein bekannten Problematik mit Spielhallen dagegen aus.

Gemeinderätin Rehr spricht sich ebenso dagegen aus. Es ist fraglich wer die zusätzlichen Geräte bespielen soll. Zudem macht der Betrieb den Anschein als wenn er ohnehin nicht gut besucht wäre. Es sei dem Gemeinwohl nicht dienlich und -Spielstätten sollten nicht gefördert werden.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben einstimmig nicht das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Kurbetriebe Waging: Erweiterung und Nutzungsänderung der Kassen- und Lagerräumhütte für zusätzliche Gastronomienutzung, FI.Nr. 852 Gem. Waging, Am See 1

Im August 2023 wurden widerrechtliche Baumaßnahmen von Seiten des Landratsamtes an der Kassen- und Lagerräumhütte beim Bootsverleih am Strandkurhaus festgestellt.

Nach damaligem Kenntnisstand wurde die „Kassen- und Lagerräumhütte am Bootsverleih“ auf dem Grundstück einer gastronomischen Nutzung zugeführt. Außerdem wurden diverse Anbauten zur Erweiterung vorgenommen und eine Freischankfläche („Gastgarten“) von mehr als 40 m² angelegt. Diese Maßnahmen bedürfen einer vorherigen Baugenehmigung (Art. 55 Bayer. Bauordnung -BayBO-). Eine solche lag nicht vor, daher wurde nun vom Bauherrn der Bauantrag vorgelegt. Die Bestandsgenehmigung von 2007 beläuft sich auf eine Kassen- und Lagerräumhütte in den Maßen 5 m x 7 m.

Der Bauherr stellt nun den Antrag auf Erweiterung und Nutzungsänderung der Kassen- und Lagerräumhütte für eine zusätzliche Gastronomienutzung.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist als sonstiges Vorhaben zu werten. Nach § 35 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) können solche Vorhaben nur im Einzelfall zugelassen werden, wenn sie öffentliche Belange (hier insbesondere Naturschutz und Wasserrecht) nicht beeinträchtigen und die Erschließung gesichert ist. Außerdem ist das Gebot der größtmöglichen Schonung des Außenbereichs zu beachten.

Weiter befindet sich das Vorhaben im Bereich der Landschaftsschutzgebietsverordnung des Waginger-Tachinger Sees und liegt im Überschwemmungsbereich des Waginger Sees.

Ein Stellplatznachweis (mit Lageplan und Berechnung) liegt den Antragsunterlagen nicht vor (Stand 30.01.2023), trotz Nachforderung. Es liegt nur eine Aussage per Mail vor, dass die Stellplätze auf der Parkplatzfläche vor dem Kurhaus nachgewiesen werden können.

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB und liegt im Bereich der Landschaftsschutzgebietsverordnung des Waginger-Tachinger Sees. Zudem befindet es sich im Überschwemmungsbereich des Waginger Sees. Die Stellplatzsatzung des Marktes Waging a. See ist einzuhalten. Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Tektur zum Bauantrag von Fa. Licht & Land Hausbau GmbH: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagenanbau, FI.Nr. 221/1 Gem. Waging, Strandbadallee 3

Zum bereits genehmigten Mehrfamilienwohnhaus mit 3 Wohneinheiten wurde nun eine Tektur zum Bauantrag eingegeben.

Laut Lageplan, auf der neu zu vermessenden FI.Nr. 221/1 soll ein neues Einfamilienhaus entstehen. Der Baukörper ist in den Maßen 12,24 m x 9,24 m geplant. Südlich am Baukörper ein Nebengebäude mit Carport als Anbau (8,11 m x 7,18 m) vorgesehen. Das Hauptgebäude ist mit einem Satteldach geplant, mit einer seitlichen Wandhöhe von 7,03 m und einer Firsthöhe von 9,38 m. Gegenüber der Planung zum Mehrfamilienhaus reduziert sich nun die seitliche Wandhöhe von 7,20 m auf 7,03 m. Für das Vorhaben werden zwei Stellplätze nachgewiesen, der Stellplatznachweis ist somit erfüllt. Nachdem es sich um ein Hinterliegergrundstück handelt, sind zur gesicherten Erschließung über FI.Nr. 221 die Geh-, Fahrt- und Leitungsrechte nachzuweisen.

Der Bauausschuss des Marktes Waging a. See erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Allgemeine Bekanntgaben

- I. Liste der Bauvorhaben die im Büroweg (als laufende Angelegenheit der Verwaltung) ergangen sind:
- 09.01.2024
Genehmigungsfreistellungserklärung, Neubau eines Wohnhauses, Fl.Nr. 217/0 Gem. Tettenhausen, Moosgrabenweg 9, Fee Zentis, Az. 004/2024/F, Bebauungsplan Tettenhausen Ost II.
 - 09.01.2024
Genehmigungsfreistellungserklärung, Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Stellplatz, Fl.Nr. 8/25 Gem. Tettenhausen, Moosgrabenweg 19, Eheleute Klein, Az. 007/2024/F, Bebauungsplan Tettenhausen Ost II.
 - 06.02.2024
Genehmigungsfreistellungserklärung, Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 217/7, Gem. Tettenhausen, Moosgrabenweg 17, Huber Christian, Az. 012/2024/F, Bebauungsplan Tettenhausen Ost II.
 - 06.02.2024
Genehmigungsfreistellungserklärung, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Fl.Nr. 8/24, Gem. Tettenhausen, Moosgrabenweg 14, Seehuber Markus, Az. 013/2024/F, Bebauungsplan Tettenhausen Ost II.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging am See abrufen!



Gemeindebücherei St. Martin Waging am See

www.buecherei-waging.de

Jahresessen der Bücherei Waging

Das Team der Gemeindebücherei arbeitet ehrenamtlich und hat im letzten Jahr mehr als 3000 Stunden an unbezahlter Arbeit geleistet. Dabei handelt es sich nicht nur um die Öffnungszeiten für die Ausleihe am Dienstag, Donnerstag und Samstag und die notwendige Kontrolle und Erweiterung des Bücherbestandes, sondern auch um die Arbeit an den Schulen in Waging, Taching, Otting und Wonneberg, wo versucht wird, auch die Kinder zum Lesen zu motivieren, bei denen zu Hause Bücher eher Mangelware sind.

Als Dank dafür wurde von der Gemeinde Waging das Jahresessen im neu renovierten Gasthof „Bräukeller“ finanziert. Fast alle Teammitglieder waren gekommen und so verbrachte eine große Runde von nahezu 20 Leuten einen gemütlichen Abend bei sehr leckerem Essen. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, Überlegungen zu anstehenden Aktivitäten angestellt – und natürlich wurde auch viel gelacht!

Monika Söldner



Fotos: Monika Söldner

Ich bin ein Lesefuchs! Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder



Nach den Osterferien startet erneut ein erprobtes und beliebtes Projekt der Gemeindebücherei, der Bibliotheksführerschein. Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit den Kindergärten der Marktgemeinde statt, in diesem Jahr sind es insgesamt 90 Vorschulkinder, die in kleinen Gruppen mit einer Erzieherin in die Bücherei kommen. Erstmals beteiligt sich neben dem Kindergarten in Otting auch eine Gruppe aus Wonneberg.

Spielerisch und kindgerecht werden die künftigen Lesefüchse mit den Angeboten und den Regeln einer Bibliothek vertraut gemacht, wobei es tatsächlich Kinder gibt, die das erste Mal in einer Bücherei sind. Natürlich wird eine zum Thema passende Geschichte vorgelesen und dann erhalten die Kinder einen kleinen Stoffrucksack mit dem aufgedruckten Lesefuchs. Aus extra bereitgestellten Bilderbüchern darf jedes Kind ein Buch ausleihen, und mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ werden die einzelnen Gruppen wieder verabschiedet. In der folgenden Woche soll das Buch zurückgebracht werden und der Ablauf ist ähnlich, das „Gelernte“ wird vertieft. Am Ende der dreiwöchigen Aktion findet ein kleines Abschlussfest statt und jedes Kind erhält eine Urkunde über den erfolgreich abgelegten Bibliotheksführerschein. Dank einer großzügigen Spende der VR Bank gibt es außerdem ein (erstes?) Buch für jedes Vorschulkind.

Monika Söldner



Seniorenheim St. Martin

Immer der Nase nach im Altenheim St. Martin - Training der Malteser Rettungshundestaffel in Waging am See Bad Reichenhall/Waging am See. Erneut hat die Rettungshundestaffel der Malteser im Berchtesgadener Land die Möglichkeit bekommen, in einem Altenheim unter realistischen Einsatzbedingungen zu trainieren. Das Seniorenheim St. Martin bot Anfang März mehreren Teams die Möglichkeit, das „Mantrailing“ zu üben und „vermisste“ Personen nach ihrem Individualgeruch im Gebäude wie auch im Außengelände zu suchen.



Foto: Lisa Filzmaier, Malteser BGL



Foto: Lisa Filzmaier, Malteser BGL

Die Heimbewohner freuten sich sehr über den „tierischen Besuch“ und spielten ihre Rolle als „vermisste Personen“ mit großer Freude. So wurde der Trainingstag zu einem Gewinn für beide Seiten.

Die Malteser sind Hubert Sailer von der Geschäftsleitung sowie Josef Frank, Pflegedienstleitung, sehr dankbar, dass sie mit den Hunden in der Einrichtung trainieren konnten. „Für die perfekte Organisation des Ablaufs und der guten Verpflegung möchten wir uns auch bei Ilona Hurm, Leitung Soziale Betreuung, und ihrer Stell-

vertreterin Barbara Bleibinger ganz herzlich bedanken“, erklärt Gabi Kurz, die bei der Malteser Rettungshundestaffel für die Ausbildung zuständig ist und das Training leitete. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist eine Wiederholung bereits angedacht. Informationen zur Malteser Rettungshundestaffel unter www.malteser-bgl.de.

Margit Schmitz

Waginger Seniorenheimbewohner besuchen Osterbrunnen



Gemeinsam mit ihren Begleiterinnen der sozialen Betreuung (Ilona Hurm, Gabi Linner und Barbara Bleibinger (hinter der Kamera) und bei Sonnenschein genossen einige Bewohnerinnen des Waginger Seniorenheims den Rollstuhl Ausflug zum bunt geschmückten, strahlenden Osterbrunnen (Marienbrunnen). Nach einigen Umrundungen des Brunnens und allgemeinem Staunen gönnte man sich auf dem Nachhauseweg natürlich noch einen Becher Eis.

Sailer

Foto: Bleibinger

Veranstungskalender

Veranstaltungen Waginger See/Salzachtal

Veranstaltungen Waging am See
Zeitraum: 19.04.2024 bis 19.05.2024

Wir können nicht die Vollständigkeit und Richtigkeit der eingetragenen Termine garantieren, da wir hier auf die Angaben des jeweiligen Veranstalters angewiesen sind! Änderungen zu bestehenden Veranstaltungen bzw. neue Veranstaltungen melden Sie bitte direkt an: zehentner@waginger-see.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag bis Mittwoch und Samstag

Nordic Walking des TSV Waging für Jedermann kostenlos und ohne Anmeldung. Es wird keine Haftung übernommen.

Montag - 19:30 Uhr mit Christl Mühlbacher

Dienstag - 08:30 Uhr mit Christa Heigl

Mittwoch - 18:30 Uhr mit Evi Seifert

Samstag - 15:00 Uhr mit Elfriede Mühlbacher

Ort: Parkplatz am Wilhelm-Scharnow-Stadion, 83329 Waging am See

Jeden Montag

19:30 Uhr **Lauffreß.** Jeden Montag (Ausnahme Feiertage!) kann jedermann kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen. Unter Anleitung eines Gruppenleiters wird eine Stunde gelaufen oder gewalkt, anschließend Gymnastik. Es wird keinerlei Haftung übernommen. Urlauber sind immer willkommen.

Gruppe 1: gelaufen werden mind. 9 km/h, Gruppenleiter Silvia Braun.

Gruppe 2: gelaufen werden mind. 7 km/h, Gruppenleiter Julia Kammll und Maria Gillitz. Ort: Parkplatz am Wilhelm-Scharnow-Stadion, 83329 Waging am See

Jeden Dienstag

20:00 Uhr **Mountainbike Treff.** Wöchentlicher Mountainbike Treff des TSV Waging. Teilnehmen kann jeder, Urlauber sind immer willkommen, bei regelmäßiger Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim TSV Waging erforderlich. Es werden abwechslungsreiche Touren ca. 60 bis 90 Minuten, auf Radwegen, Feldwegen und Straßen gefahren. Für die Verkehrssicherheit seines MTB ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fahrradhelm ist Pflicht! Es wird keinerlei Haftung übernommen. Bei Rückfragen erreichen Sie Xandi Gröbner unter Tel.: +49 (0)8681 9409. Ort: Sportplatz Waging, Wilhelm-Scharnow-Straße 37, 83329 Waging am See

Samstag

08:00 Uhr - 12:00 Uhr **Waginger Bauernmarkt.** Am Bgm.-Sepp-Daxenberger-Platz werden regionale Produkte wie z.B. Käse, Nudeln, Eier, Butter, Marmelade, Obst, Joghurt, Biogemüse u.v.m. angeboten. Die Bäuerinnengemeinschaft verwöhnt Sie mit Kuchen und Feingebäck. Ort: Vorplatz Tourist-Info, Salzburger Str. 32, 83329 Waging am See

Einzelveranstaltungen**Freitag, 19.04.2024**

19:00 Uhr **Preiswatten.** Die Maria-Tann-Wanderer laden zum Preiswatten im Gasthaus „Zur Seerose“ in Waging ein.

19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Feuerwehr- und Dorfvereins Gaden im Gasthaus „Fonses Bräukeller“. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme.

Samstag, 20.04.2024

Bayerischen Meisterschaft Einradfahren. Der TSV Waging lädt am 20. und 21. April 2024 zu den *Bayerischen Meisterschaften Einradfahren* in die Bergader Sportarena ein. Jeder Zuschauer ist herzlich willkommen

15:00 Uhr **Schnupperrudern für Erwachsene.** Wer möchte das Rudern einmal ausprobieren? Der Waginger Ruderverein lädt zum Schnupperrudern für Erwachsene am Strandbad Seeteufel ein, in der Sie in einer Übungseinheit einen ersten Eindruck vom Rudern bekommen können. **ANMELDUNG** an vorsitzender@waginger-ruderverein.de

Sonntag, 21.04.2024

Bayerischen Meisterschaft Einradfahren. Weitere Infos s. Samstag, 20. April 2024

Sternwallfahrt mit anschließendem Gottesdienst der Pfarrei Otting.

18:00 Uhr **43. Gemeindemeisterschaft – Siegerehrung mit Preisverteilung** der Kgl. priv. Feuererschützengesellschaft Waging am See beim Oberwirt in Otting.

Freitag, 26.04.2024

17:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene** des Waginger Rudervereins vom 26. April - 5. Mai 2024. Wir treffen uns am 26. April um 17:00 Uhr, am 27.04., 28.04., 04.05. und 05.05. um 09:00 Uhr und am 02.05. um 19:00 Uhr am Strandbad Seeteufel. **ANMELDUNG** an vorsitzender@waginger-ruderverein.de

19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung** der Wasserwacht Tettenhausen und des Fördervereins. Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Interessierten sind hierzu beim „Boadwirt“ in Tettenhausen eingeladen. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

19:30 Uhr **Sänger- und Musikantenhoagart.** Der GTEV D'Mühlberger lädt zum Hoagart im Trachtenheim Waging ein und freut sich auf zahlreiche Besucher. Freuen Sie sich auf die *Adlgasser Sänger, Geschwister Huber, Leonharder Musikanten, Wimschmid Musi und Zenkhofer Trio*. Durch den Abend führt mit Gschicht'n und Humor *Lenz Berger*. Eintritt frei.

Samstag, 27.04.2024

6. Seerosen-Skaterhockey-Cup der *Waging Ducks* in der Turnhalle der Mittelschule Waging. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

08:00 Uhr - 12:00 Uhr **Pflanzentauschmarkt** des Vereins für Gartenbau und Landespflege Waging mit Verkauf vor der Tourist-Info Waging. Jeder ist recht herzlich eingeladen.

09:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene.** Weitere Infos s. Freitag, 26. April 2024

20:00 Uhr **Kneipenfest Waging.** Freut euch beim Kneipenfest auf 5 Bands und 3 DJs in 4 Lokalen in Waging - einmal zahlen und überall dabei sein!
Bacchus: 20:00 - 00:00 Uhr *Dame, Bube, Krass / Small Band - Big Sound*
Eiscafé Dolomiti: 20:00 - 00:00 Uhr *deEVA / Ein-Frau-Band Wirbelwind*
Forum Italicum: 20:00 Uhr *Down South / Southern Rock / 22:30 Uhr Catalyst / Alternative und Indie-Rock / Dazwischen DJ Assi / 00:30 Uhr DJ Assi / 01:30 - 03:00 Uhr DJ Hoarei*
Café Oswald: 20:30 Uhr *Kamanda - Women Power Pop / Davor* und dazwischen bis 01:00 Uhr *DJ Mo*
Preis: 10,00 € pro Person

Sonntag, 28.04.2024

09:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene.** Weitere Infos s. Freitag, 26. April 2024

Dienstag, 30.04.2024

20:00 Uhr **Sommernachtsball.** Die Kolpingjugend Waging lädt herzlich zum Sommernachtsball ins Pfarrheim St. Martin ein. Auch Nicht-Kolping-Mitglieder sind herzlich willkommen. In entspannter, ungezwungener Atmosphäre wird das Tanzbein geschwungen. Abendgarderobe erwünscht! Eintritt frei - für Getränke, Bar und Musik ist bestens gesorgt. Die Kolpingjugend freut sich auf zahlreiche Besucher.

Mittwoch, 01.05.2024

13:00 Uhr **Maibaumaufstellen Wolkersdorf.** Die Dorfgemeinschaft Wolkersdorf lädt zum zünftigen Maibaumaufstellen in Wolkersdorf ein. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

19:00 Uhr **Maiandacht.** Die Marianischen Männerkongregation lädt zur Maiandacht in die Pfarrkirche St. Stephanus in Otting ein.

Donnerstag, 02.05.2024

19:00 Uhr **AV-Abend mit Bildervortrag** der Ortsgruppe Waging des DAV im Café Oswald. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

19:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene.** Weitere Infos s. Freitag, 26. April 2024

Freitag, 03.05.2024

120-jähriges Jubiläum Gartenbauverein Otting. Der Gartenbauverein Otting blickt auf 120 Jahre Vereinsgeschichte zurück und lädt herzlich zu seiner Jubiläumsfeier in den Roßstall beim Oberwirt Otting ein.

Samstag, 04.05.2024

Kraut und Krempel. Der Gartenbauverein Otting lädt zu „Kraut und Krempel“, dem Flohmarkt für Pflanzen und Gartendeko, im Pfarrhof Otting ein. Stauden und Sämlinge, Blumen, Gemüsepflanzerl und Tomaten in vielen Sorten, dazu allerhand Gebrauchtes, Dekoratives oder Nützliches für den Garten kann verkauft, erworben oder getauscht werden. **Anmeldung erwünscht.** Weitere **INFOS** erhalten Sie beim Gartenbauverein Otting - Tel.: +49 (0)8681 479273

09:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene.** Weitere Infos s. Freitag, 26. April 2024

Sonntag, 05.05.2024

09:00 Uhr **Anfängerkurs für Erwachsene.** Weitere Infos s. Freitag, 26. April 2024

10:00 Uhr **Fahrzeugweihe und Florianitag.** Die FFW Waging lädt zum Florianitag mit Fahrzeugweihe ein. Um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst im Kurpark statt.

14:00 Uhr **Heimkehrer Dank- und Friedenswallfahrt** der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waging auf den Mühlberg. Die Waginger Ortsvereine und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Abmarsch am Kriegerdenkmal ist um 14:00 Uhr.

Montag, 06.05.2024

Bittgang der Pfarrei Otting nach Kirchhalling. Am 7. Mai findet der Bittgang zum Mühlberg und am 8. Mai nach Tettelham statt.

Dienstag, 07.05.2024

Bittgang. Weitere Infos s. Montag, 6. Mai 2024

Mittwoch, 08.05.2024

Bittgang. Weitere Infos s. Montag, 6. Mai 2024

19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** des TC Waging am See e.V. im Tennis-Clubheim. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.

Donnerstag, 09.05.2024

11:00 Uhr **Dorffest Tettenhausen.** Die kath. Frauengemeinschaft Tettenhausen lädt zum Dorffest auf dem Tettenhausener Kirchplatz ein. Das leibliche Wohl kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Freitag, 10.05.2024

14:00 Uhr **VdK Einladung zum Frühlingsfest.** Der VdK-Kreisverband Traunstein lädt alle Mitglieder der Ortsverbände zu einem Besuch des Traunsteiner Frühlingsfestes ein. Der Ortsverband Waging bittet um rege Teilnahme. Im neu gestalteten Festzelt wird dafür extra eine Box reserviert. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im Bierzelt. Jedes Mitglied erhält einen Gutschein für ein „halbes Hendl und ein Getränk“. Ablauf der Veranstaltung: • Begrüßung durch den Kreisverbandsvorsitzenden Franz Heuberger und Vorstellung der Tätigkeiten des VdK • Werner Fertl, Beauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung, berichtet über seine Tätigkeiten im Landratsamt Traunstein • Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Busch berät über Einzeltricks und Einbruchvorsorge. Eigenanreise, bitte eigene Fahrgemeinschaften bilden! **Verbindliche Zusagen** (wegen Reservierung) bitte telefonisch **bis 28.April** an 1. Vorsitzenden Richard Emmermacher unter 08681 4948 oder per E-Mail: ov-waging@vdk.de.

Samstag, 11.05.2024

08:00 Uhr **Erste-Hilfe-Kurs** des TSV Waging in der Bergader SportARENA.

18:00 Uhr **150 Jahre FFW Kay – Festabend.** Die FFW Tettenhausen nimmt am 150-jährigen Gründungsfest der FFW Kay teil. Abfahrt ist um 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus Tettenhausen.

Mittwoch, 15.05.2024

19:00 Uhr **Maiandacht.** Die Maria-Tann-Wanderer laden zur Maiandacht an der Kapelle Maria Tann ein.

Donnerstag, 16.05.2024

15:00 Uhr **Vorlesestunde - Putzi und sein Freund Felix.** Das Team der Gemeindebücherei St. Martin lädt alle Kinder von 2 bis 6 Jahren zu einer lustigen Vorlesestunde mit *Putzi, dem Waschbär und Felix dem Lesefuchs* im Baiuvarenmuseum ein.

19:00 Uhr **Maiandacht.** Der GTEV D'Mühlberger lädt zur Maiandacht in der Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung auf dem Mühlberg ein.

20:00 Uhr **„Lachen ist, wenn man trotzdem Humor hat“ (oder so ähnlich).** Der Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V. lädt zu einem humorvoll-literarischen Abend von und mit Helmut Loipfinger im Café Oswald ein. Für die musikalische Begleitung sorgt das „Salonorchester Waging“ unter der Leitung von Michael Müller. Eintritt frei.

Schulnachrichten



Grundschule Waging

Neues aus der Grundschule Waging

Die Waginger Grundschüler besuchen die Ottinger Theaterbühne

Nicht lange, nachdem die Waginger Grundschüler im Theatersaal des Gasthauses in Otting eingetroffen sind, finden sie sich mitten in einer fantastischen Geschichte im Land des Sultans und seiner schönen Tochter Djamilia wieder.

Dort lernen sie den armen Straßenjungen Aladin kennen, der durch glückliche Umstände und mit Hilfe einer Zauberlampe dem bösen Einfluss der Zauberin entkommt. Diese beherbergt nämlich den überaus kräftigen, mächtigen, prächtigen Lampengeist Dschinni, der seinem Meister Aladin drei Wünsche erfüllen kann.

Aladin muss viele Abenteuer bestehen, bevor er schließlich seine angebetete Prinzessin Djamilia glücklich in die Arme schließen kann.



Foto: GS Waging

Die Mitglieder des Ottinger Theatervereins haben sich auch heuer wieder mächtig ins Zeug gelegt und das orientalische Märchen mit Leidenschaft und großer Kreativität auf die Bühne gezaubert.

Mit viel Aufwand für Bühnenbild und Lichttechnik, tollen Kostümen und bemerkenswerter Schauspielkunst wurden die Schüler vom ersten Augenblick an in das Geschehen miteinbezogen und folgten staunend und fasziniert der Handlung auf der Bühne. Zu allem Überfluss wurde die Aufführung gekonnt umrahmt durch Livemusik von Musikanten der Ottinger Blaskapelle. Ein großer Applaus von vielen Kinderhänden belohnte die Theatermacher. Und so manches der Kinder wird sich auf der Heimfahrt wohl überlegt haben, welche drei Wünsche es selber auf dem Herzen hätte, die auf ihre Erfüllung warteten.

Musikstunde am Flügel

„Das Klavier ist ein Schlaginstrument, das man zum Singen bringen muss.“, sagte einmal der berühmte Pianist Vladimir Horowitz.

Darüber machten sich auch die Schüler der vierten Klasse Gedanken, als sie sich in einer außerordentlichen Musikstunde um den Flügel in der benachbarten Mittelschule scharten. Der Pianist und Klavierlehrer Sven-Jörge Schnoor zeigte ihnen, wie beim Klavier die Töne erzeugt werden. Als er mit den Tasten die Filzhämmer in Bewegung setzte, die dann auf die Saiten schlugen, war den Kinder klar: Das Klavier muss wohl irgendwie alles sein: Tasten- Schlag- und Saiteninstrument.

Gemeinsam schafften sie es, das schwere Instrument ein paar Zentimeter anzuheben. Am geöffneten Flügel zeigte dann Herr Schnoor, woher ein Klavier sein enormes Gewicht hat und warum ein massiver Gusseisenrahmen nötig ist, um die gespannten Saiten zu halten. Unter seiner fachmännischen Anleitung konnten die Kinder das Innenleben des Instruments genau erkunden und bekamen einen präzisen Einblick in Aufbau, Bauweise und Funktion aller Einzelteile.

Nachdem alle technischen Fragen geklärt waren, griff der Pianist in die Tasten. Zum Erstaunen der Schüler reichten die dargebotenen Stücke von Kinderliedern über Filmmusik bis zu klassischen Stücken. Viele Melodien, wie Die kleine Nachtmusik, die Erkennungsmusik von Pumuckl oder das Benjamin-Blümchen-Lied konnten die Kinder erraten.

Bei einem gemeinsam bekannten Kinderlied sangen zum Schluss alle begeistert und aus voller Kehle mit.

Vielen Dank an Sven-Jörge Schnoor für diese außergewöhnliche Musikstunde!



Foto: GS Waging

Käfer und Co - Mitmachtheater mit Toni Tanner

An der Grundschule Waging a. See trat vor kurzem wieder einmal Toni Tanner auf, der mit seinem Programm „Käfer und Co. – und du bist raus!“ die Mädchen und Jungen pädagogisch wertvoll unterhielt. Mit seinem musikalischen Mitmachmärchen zog der „Waldschrat“ Toni dabei die Grundschüler wie immer schnell und nachhaltig in seinen Bann.

Die gesellschaftlich relevanten Bezüge wurden den Kindern dabei über die in der Käfer- und Insektenwelt angesiedelte Erzähl- und Spielwelt feinfühlig vermittelt. Dieses Mal wurde das Thema „Ausgrenzung“ behandelt.

Seine Mitspieler rekrutierte Toni Tanner zu Beginn der Vorstellung spontan aus den anwesenden Grundschulkindern. Auch das Publikum war eingebunden und hatte viel zu tun. Weil die Lieder im Vorfeld der Veranstaltung in den einzelnen Klassen bereits fleißig eingeübt wurden, kam bei den Singszenen richtig Stimmung auf und alle Mädchen und Jungen konnten sich wirklich als Teil des Mitmachstückes fühlen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und hatten Gelegenheit, eigene Lehren aus den Abenteuern und Erfahrungen von Rita Raupe, Babsi Biene und all den anderen Protagonisten zu ziehen. Toni Tanner wird auch zukünftig wieder mit seinen erzieherisch wertvollen Programmen in Waging ein gern gesehener Gast sein.

GS Waging



Foto: GS Waging

Kindertagungsnews

Kindergarten St. Maria Waging

Neue Klänge für unsere kleinen Künstler und Entdecker

Im Kindergarten St. Maria wird Musik nicht nur als Mittel der Freude und Kreativität betrachtet, sondern auch als unverzichtbare Ressource zur umfassenden Förderung unserer Kinder.

Kinder zeigen von Natur aus eine faszinierte Neugier für Klänge und Melodien. Das Hören von Geräuschen, Tönen und Melodien in ihrer Umgebung sowie das Experimentieren mit Klängen und Materialien bereitet ihnen Freude und regt ihre Fantasie an. Musik spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung unserer Kinder, indem sie ihre Emotionen, Sprache, Motorik und Denkprozesse formt.

Von klein auf begeistert die Musik unsere Kinder und fördert ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Sie ermöglicht es den Kindern, sich auszudrücken und ihre Gedanken und Gefühle zu kommunizieren. Zusätzlich trägt sie zur Entspannung bei und fordert die kognitive Entwicklung der Kinder heraus. Das gemeinsame Musizieren stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördert soziale Kompetenzen.

In unserem Krippen- und Kindergartenalltag ist Musik fest integriert und wird durch verschiedene Aktivitäten gefördert:

- Singen von Liedern in verschiedenen Situationen wie dem Morgenkreis, Geburtstagen und religiösen Feiern.
- Gemeinsames Singen aller Kinder im Eingangsbereich, bekannt als das Montagskonzert.
- Kennenlernen und Spielen verschiedener Instrumente.
- Begleitung von Liedern und Geschichten mit Instrumenten und Bodypercussion.
- Basteln und Herstellen eigener Instrumente.
- Erkunden und Singen von Liedern sowie musikalischen Traditionen aus verschiedenen Ländern.
- Entspannungsgeschichten und meditative Einheiten.
- Möglichkeit zum Musikhören während der Freispielzeit.
- Aktives Musizieren mit Klangschalen

Im Laufe der Zeit sind einige unserer Musikinstrumente in die Jahre gekommen. Umso erfreulicher ist es für uns, dass wir dank großzügiger Spenden unsere Musikinstrumente erneuern konnten.

Unsere Auswahl wurde durch einige Klangschalen erweitert, die gleichzeitig verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung stärken.

Klangangebote können spielerisch vermittelt werden und tragen dazu bei, dass die Kinder selbstbewusst und selbstsicher heranwachsen. Durch den Einsatz von Klangschalen wird die Sensibilität der Kinder für ihre Sinne gesteigert und die Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung verbessert.

Zugleich unterstützt der gezielte Einsatz von Klangschalen die Prävention und den Abbau von Stress, was sich positiv auf das Lernumfeld auswirkt.

Die Sensibilisierung der individuellen Wahrnehmung jedes Kindes führt zu positiven Veränderungen im Kommunikations- und Interaktionsverhalten innerhalb der Gruppe. Dadurch wird das soziale Miteinander und Verhalten der Kinder untereinander auf spielerische Weise verbessert.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Elternbeirat sowie an die großzügigen Spenderinnen und Spender, darunter die Strickerinnen des Frauenbundes, Fußpflege Kolb und Familie Lamming.

Dank ihrer Unterstützung konnten wir diese wertvollen Anschaffungen von neuen Musikinstrumenten und Klangschalen realisieren.

Unsere „Musikprofis“ präsentierten die neu erworbenen Musikinstrumente dem Team sowie dem Elternbeirat. Dabei wurden nicht nur Handhabung, Zweck und Sinn praktisch erläutert, sondern auch sofort in die Tat umgesetzt. Besonders begeistert zeigten sich alle von den vielfältigen Klangschalen.

Auch unsere Kinder entwickelten Tatendrang und Freude beim Umgang mit den neuen Instrumenten. Wir führten verschiedene Musikangebote und Klangschalen-Einheiten durch, sei es im Musikraum der Einrichtung oder bei einer Geschichtsstunde im Wald. Die Kinder waren fasziniert und lauschten gespannt den sanften Klängen und Schwingungen.

Gemeinsam schaffen wir eine Atmosphäre der Ruhe und Entdeckung. Wir freuen uns, besonders jetzt im Frühling, mit den Krippen- und Kindergartenkindern viele gemeinsame Aktivitäten ins Zauberland der Musik unternehmen zu können.

Lisa Promper

„Kinder sind die lebendigen Verbindungen zur Musik und den zauberhaften Klängen der Welt.“



Foto: Lisa Promper

Kindergarten St. Stephanus Otting

Viel los im Frühling - im Kindergarten Otting

Der Frühling ist nun endlich ganz angekommen hier in Otting, und da erwachen alle Lebensgeister wie von selbst und auch im Kindergarten sind sowohl Kinder als auch Mitarbeiterinnen in ihrem Tatendrang kaum zu bremsen. Das ist auch gut so, denn aller Anfang ist schwer, wie Chefin Ursula Berny und ihr Team im Zuge ihrer Einarbeitung in die Funktionen und Möglichkeiten der beiden neuen Tablets, die im Rahmen der „KiTa digital“-Kampagne des Bayerischen Staatsministeriums Einzug in den Ottinger Kindergarten gehalten haben, zu ihrem Leidwesen feststellen mussten. Des fuxt aso! konnte man da aus erwachsenen Kehlen des Öfteren durch die sonst nur von Kindergeschrei erfüllten Gänge schallen hören. Ja, nicht nur die Kinder

müssen sich ihre digitale Medienkompetenz erst erarbeiten... Aber dass sie die ersten Hürden mit Bravour gemeistert haben und sich immer besser mit dem neuen Spiel- und Lernzeug auskennen, haben die Kinder und Betreuerinnen vor Kurzem mit ihrem Beitrag zum „Q3 Medienkompetenzpreis“ bewiesen, der im Rahmen der Chiemgauer Medienwochen ausgeschrieben wurde. In der Kategorie „Kindheit und Familie“ konnte ein von den Kindern selbst gestalteter und eingesprochener Stop-Motion-Kurzfilm den zweiten Platz belegen.



Ich kann nur sehr hoffen, dass die Beiträge doch noch irgendwann veröffentlicht werden, damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch erfahren, wie das mit dem Osterhasen und seinen Eiern wirklich zugegangen ist...

Außerdem wurde dieser Tage das Thema Gesundheit wieder einmal hochgehalten. Vermutlich um den Kindern für die Osterfeiertage, traditionell übersättigt mit Schoko-Osterhasen, Gelee-Eiern und Ähnlichem, eine gute Grundlage mitzugeben, wurde die Zahnärztin Dr. Kreitmair wieder einmal in den Kindergarten gebeten.

Bewiesene Medienkompetenz

So ausgestattet mit neuer Bürste, Paste und einem Zahnputzlied stiefelten unsere Kinder nach Hause; Leider hatte Frau Kreitmair wohl vergessen zu erwähnen, dass die Zahnärztekammer bis mindestens zum Grundschulalter das elterliche Nachputzen empfiehlt... „Wieso??? Ich kann das jetzt selber!“ Ach ja, diese Diskussion versüßt einem doch den Abend;-)

Aber die (Zahn)Gesundheit fängt ja schon viel früher an, nämlich, Sie erraten es, bei der gesunden Ernährung. Und damit sich zu diesem Thema nicht immer nur die Erzieherinnen den Mund fusselig reden müssen, war eine Referentin des Amts für Ernährung zu Gast im Kindergarten Otting und hatte zum Thema „Komm wir Frühstücken“ ein großes Buffet für die Kinder dabei, mit vielen guten Ideen für die Eltern, wie man kleinen Grünzeug-Hassern das gesunde „Zeug“ attraktiver machen könnte. Und natürlich durfte auch ein bisschen Abschreckung nicht fehlen, denn manche im Lebensmittelhandel als Kinder-Frühstück und Kinder-Getränke beworbenen Produkte waren auf einem Extra-Tischchen aufgebaut – mit der Anzahl der in einer Portion enthaltenen Zuckerstücke als Anschauungsmaterial daneben. Man weiß es ja im Grunde selbst, und doch ist es in dieser Deutlichkeit immer wieder erschreckend zu sehen...



Ein Weg für Jesus

Fotos: Anna Moser

Und dann war endlich wieder die Zeit des Stups gekommen... Jede Menge Oster-Deko war gebastelt worden, die Eier gefärbt, die Palmbüschen gebunden, die Osterluden gebacken; die Ostergeschichte gelesen; so konnten die Kinder am 21.03. getrost zu einer kleinen von Pastoralreferent Uli Jauernig gehaltenen Osterfeier in die Ottinger Kirche ziehen, wo sie ihre Palmbüschen wie in der Bibel auf Jesus' Weg legen durften. So konnten sie ganz anschaulich miterleben, dass Ostern mehr bedeutet als Schokoladeneier suchen. (Der Teil mit den Schokoladeneiern wurde natürlich später im Garten des Kindergartens nachgeholt...) Die Woche Osterferien danach hat uns allen gut getan, und jetzt im fast schon Fröhsommer geht es wieder los, auf die nächste Etappe!

Anna Moser



Kindergarten Pfiffikus Tettenhausen

Neues aus der Kita Pfiffikus



Kommt das kleine Osterhäschen, stups dich an mit seinem Näschen, stellt sich auf die Hinterfüße und sagt dir liebe Ostergrüße...

...Frühling ist und die Osterzeit klopft an die Tür. Gespannt warteten wir auf den Osterhasen. Damit die Zeit bis Ostern schneller vergeht waren wir fleißig am Osternester basteln, Lieder singen, Osterturmen und die Turnhalle wurde kurzer Hand in eine Osterbastelwerkstatt umgestaltet. Die Größeren bastelten ihre Osternester schon selbst. Jedes Nestchen ist ein Unikat. Bei unseren Kleinsten fand an einem Nachmittag das Osternestbasteln mit den Eltern statt.

Als Besonderheit hatten wir auch kleine Häschen zu Besuch. Die Kinder hatten Zeit sie zu betrachten, genau zu beobachten, zu streicheln und zu füttern. Ob die wohl auch die Nester versteckt haben?



Als gemeinsames Fest planten wir ein Osterfrühstück. Mit gekochten bunten Ostereiern, Brezen, selbstgebackenem Brot und Osterlamm, Kräuterfrischkäse, selbst angepflanzter Kresse und Gemüse konnten wir gestärkt in die Osternestsuche starten.

Als gemeinsames Fest planten wir ein Osterfrühstück. Mit gekochten bunten Ostereiern, Brezen, selbstgebackenem Brot und Osterlamm, Kräuterfrischkäse, selbst angepflanzter Kresse und Gemüse konnten wir gestärkt in die Osternestsuche starten.

Fotos: Regina Hurnaus

Die Freude war groß, als der Osterhase für alle Kinder ein Nestchen versteckt hat.

Regina Hurnaus

Kirchliche Nachrichten



Pfarrverband Waging, Otting, St. Leonhard

Gottesdienstordnung vom 19.04. – 19.05.2024

Freitag, 19. April 2024

15.30 – Otting Ministrantenstunde
17.00 Uhr

Samstag, 20. April 2024

14.00 Uhr Waging „Pfarrcafe“ für Senioren im Pfarrsaal Waging
19.00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz für die armen Seelen
19.00 Uhr Waging Pfarrverbandsmesse
20.30 Uhr Waging Möglichkeit zum Beicht- und Glaubensgespräch im Pfarrhaus

Sonntag, 21. April 2024

10.00 Uhr Otting Messe zur Sternwallfahrt anlässlich der 1275-Jahrfeier
Ab Kammer 7.15 Uhr trifft auf Hochreit 8.15 Uhr
Ab Surberg 5.45 Uhr trifft auf Kirchhalling 8.30 Uhr
Ab St. Leonhard 8.30 Uhr
Ab Waging Bahnhof 8.45 Uhr
Ab Holzhausen 8.30 Uhr zusammen mit Oberweißenkirchen
Ab Otting 8.45 Uhr
19.00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 23. April 2024

19.00 Uhr Otting Messe

Mittwoch, 24. April 2024

19.00 Uhr Waging Abendmesse

Donnerstag, 25. April 2024

10.00 Uhr Waging Seniorenheim:
Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Markusbittgang nach Egerdach
19.00 Uhr St. Leonhard

Samstag, 27. April 2024

09.00 – Waging Versöhnungstag
13.00 Uhr der Erstkommunionkinder im Pfarrheim Waging
18.30 Uhr St. Leonhard Rosenkranz für die armen Seelen
19.00 Uhr St. Leonhard Pfarrverbandsmesse
20.30 Uhr Waging mit den Erstkommunionkindern
Möglichkeit zum Beicht- und Glaubensgespräch im Pfarrhaus

Sonntag, 28. April 2024

08.30 Uhr Otting Messe mit den Erstkommunionkindern
10.00 Uhr Waging Pfarrgottesdienst
mit den Erstkommunionkindern
19.00 Uhr St. Leonhard Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 30. April 2024

19.00 Uhr Otting Messe
20.00 Uhr Waging Sommernachtsball im Pfarrheim Waging, die Kolpingjugend lädt Alt und Jung herzlich ein – um Abendkleidung wird gebeten – bitte eine Kleinigkeit fürs Buffet mitbringen

Mittwoch, 1. Mai 2024

06.00 Uhr St. Leonhard Frauengemeinschaft - Fußwallfahrt nach Maria Eck Abmarsch in Weibhausen
07.00 Uhr Waging Flurumgang
anschl. Bittamt in St. Martin

Wer sucht, der findet!

Kleinanzeigen
in Ihrer Gemeindezeitung.
Sie werden staunen!

www.wittich.de



19.00 Uhr	Waging	Maiandacht in Gaden mit dem Waginger Kirchenchor	14.30 Uhr	Otting	Pflanzaktion der Erstkommunionkinder
19.00 Uhr	Otting	Maiandacht mit der marianischen Männerkongregation	17.00 Uhr	St. Leonhard	Probe zur Erstkommunion St. Leonhard
Donnerstag, 2. Mai 2024					
10.00 Uhr	Waging	Seniorenheim: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	Samstag, 11. Mai 2024		
18.30 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine und in Israel	19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz für die armen Seelen
19.00 Uhr	St. Leonhard	Messe mit besonderem Gedenken an den hl. Leonhard mit der Bitte um Bewahrung vor Seuchen und bösen Krankheiten mit Aussetzung und Eucharistischem Segen	19.00 Uhr	Otting	Pfarrverbandsmesse
Freitag, 3. Mai 2024					
16.00 Uhr	Waging	Probe für Erstkommunion Waging	20.30 Uhr	Waging	Möglichkeit zum Beicht- und Glaubensgespräch im Pfarrhaus
18.00 Uhr	Otting	Gottesdienst mit Gartenbauverein Otting	Sonntag, 12. Mai 2024		
Samstag, 4. Mai 2024					
19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz für die armen Seelen	10.00 Uhr	St. Leonhard	Feier der Erstkommunion
19.00 Uhr	Otting	Pfarrverbandsmesse anschl. Ehrenamtsessen beim Oberwirt	19.00 Uhr	Waging	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 5. Mai 2024					
08.30 Uhr	St. Leonhard	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes
10.00 Uhr	Waging	Feier der Erstkommunion - Festgottesdienst – gestaltet vom Jugendsingkreis und Harfe	Dienstag, 14. Mai 2024		
14.00 Uhr	Waging	Heimkehrerwallfahrt auf den Mühlberg mit den Ortsvereinen Treffpunkt: Kirchenumfeld St. Martin	14.00 Uhr	Waging	Mühlberg: Maiandacht d. Surberger Seniorenkreises
19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes	19.00 Uhr	Otting	Messe
19.00 Uhr	St. Leonhard	Maiandacht in Weißbach	19.00 Uhr	Waging	Mühlberg: Maiandacht des Frauenbundes
Montag, 6. Mai 2024					
08.30 Uhr	Waging	Mühlberg: Andacht der Surberger Kommunionkinder	19.00 Uhr	St. Leonhard	Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Leonhard in der Kirche in Egerdach
19.00 Uhr	Otting	Bittgang Oberau - Kirchhalling (Andacht in der Kirche) – Oberau	20.00 Uhr	St. Leonhard	Kirchenverwaltung-Sitzung
Dienstag, 7. Mai 2024					
08.00 Uhr	Waging	Ausflug der Waginger Erstkommunionkinder nach Maria Eck	Mittwoch, 15. Mai 2024		
17.00 Uhr	Otting	Probe zur Erstkommunion Otting	08.00 Uhr	St. Leonhard	Ausflug der Erstkommunionkinder von Otting u. St. Leonhard nach Maria Eck
18.30 Uhr	Waging	Bittgang der Ottinger von Aglassing auf den Mühlberg – dort Messe ca. 19.00 Uhr	15.30 –	Otting	Ministrantenstunde
19.00 Uhr	St. Leonhard	Flurumgang	17.00 Uhr		
Mittwoch, 8. Mai 2024					
10.00 Uhr	Waging	Seniorenheim: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	19.00 Uhr	Waging	Abendmesse auf dem Mühlberg
19.00 Uhr	Waging	Abendmesse auf dem Mühlberg	20.00 Uhr	Waging	PGR-Sitzung im Pfarrhaus
19.00 Uhr	Otting	Bittgang von Otting und 19.15 Uhr von Holzhausen nach Tettelham dort Wort-Gottes-Feier	Donnerstag, 16. Mai 2024		
Donnerstag, 9. Mai 2024					
08.30 Uhr	St. Leonhard	Feierliche Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	10.00 Uhr	Waging	Seniorenheim: Messe
10.00 Uhr	Otting	Feier der Erstkommunion	18.30 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine und in Israel in Egerdach
19.00 Uhr	Waging	Festgottesdienst	19.00 Uhr	St. Leonhard	Messe in Egerdach
19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz mit der Bitte um das Kriegsende in der Ukraine und in Israel	19.00 Uhr	Waging	Mühlberg: Maiandacht des GTEV d'Mühlberger PGR-Sitzung
Freitag, 10. Mai 2024					
11.00 Uhr	Waging	Mühlberg: Andacht „Seelennahrung“ - Spirituelles ökumenisches Angebot vom Fürstenhof Waging auf dem Mühlberg	20.00 Uhr	St. Leonhard	PGR-Sitzung
Freitag, 17. Mai 2024					
Waging Das Pfarrbüro ist heute geschlossen!					
Otting Maiandacht in Mayerhofen					
Samstag, 18. Mai 2024					
19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz für die armen Seelen	Sonntag, 19. Mai 2024		
19.00 Uhr	Otting	Pfarrverbandsmesse, gestaltet vom Kirchenchor	08.30 Uhr	St. Leonhard	Messe
Sonntag, 19. Mai 2024					
10.00 Uhr	Waging	Festgottesdienst anschl. Zweiradweihe am Marktplatz (findet nur bei trockenem Wetter statt!)	10.00 Uhr	Waging	Festgottesdienst anschl. Zweiradweihe am Marktplatz (findet nur bei trockenem Wetter statt!)
19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes	19.00 Uhr	St. Leonhard	Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Eine Bitte der Anzeigenabteilung!

Namen, Adressen und Daten sind für Außenstehende schlecht zu lesen. Eine saubere und deutliche Schreibweise (möglichst Druckbuchstaben) ist daher angebracht. Damit ersparen Sie sich und uns unnötige Rückfragen.

Es dankt Ihnen
Ihre Anzeigenabteilung

Vereine und Verbände

Deutscher Alpenverein OG Waging

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging der DAV-Sektion Teisendorf

Am 12. März 2024 beendete Mike Frumm-Meyer bei der diesjährigen Hauptversammlung den Vorsitz bei der Ortsgruppe Waging der DAV-Sektion Teisendorf. In die 15 Jahre seiner Tätigkeit fielen viele Ereignisse, die ohne sein Engagement sicher nicht realisiert worden wären, so u.a. die Errichtung der Kletterwand in der Bergader-Arena und der Boulderhalle in Teisendorf, die Durchführung des Kinder- und Jugendkletterevent 2022, zahlreiche Ferienprogramme „Klettern“ für die Kinder der Gemeinden Waging, Taching und Wonneberg in den letzten Jahren und vieles mehr. Neben interessanten und lustigen Führungen als geprüfter Wanderleiter managte er auch souverän die zahlreichen DAV-Abende mit tollen Vorträgen aller Couleur, die jeweils im Winterhalbjahr durchgeführt wurden (und weiterhin stattfinden!).

Zum Glück erklärte sich sein Stellvertreter der letzten Jahre - Stefan Jahnel - bereit, den ehrenamtlichen Vorsitz zu übernehmen. Stefan Jahnel ist selbst junger, begeisterter Bergsteiger, betreut seit Jahren auch die Kletterwand in der Bergader-Arena und besitzt folgende Trainerlizenzen: Trainer C Bergsteigen, Kletterbetreuer und die Lizenz zum Überprüfen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA-Prüfung). Damit ist er bestens geeignet für die anspruchsvolle Aufgabe, die Ortsgruppe in Zusammenarbeit mit den weiteren Vorstandsmitgliedern weiter in die Zukunft zu führen.

Bei den weiteren Neuwahlen wurden u.a. auch die nun vakante Stelle des 2. Vorsitzenden durch Steffi Fuchs besetzt (Trainerlizenzen: Trainerin C Bergsteigen und Sportklettern) und auch die frei werdende Stelle des ehemaligen Jugendbeauftragten Albert Wegscheider konnte durch Hilde Hofmeister neu besetzt werden.

Letzteres und auch die Tatsache, dass es seit Herbst 2023 durch das Engagement mehrerer junger Kurs- und Tourenleiter im Kinder- und Jugendbereich eine weitere Klettergruppe gibt, freut die alte und neue Vorstandschaft enorm. Weitere Vorstandsmitglieder (Gerätewart, Tourenwart, Schatzmeister und Schriftführer) wurden in ihrem Amt bestätigt, Kassenprüfer und Beisitzer neu gewählt.

Martin Dandl (zweiter Bürgermeister der Gemeinde Waging) bedankte sich in seinem Grußwort für das ehrenamtliche Engagement der „alten“ und neuen Ehrenamtlichen und übernahm routiniert den Posten des Wahlleiters.

Mike Frumm-Meyer wurde am Ende der Hauptversammlung gebührend mit heftigem Applaus und natürlich auch mit Abschiedsgeschenken bedacht, glücklicherweise bleibt er der Ortsgruppe weiterhin als Tourenleiter und Vortragsreferent erhalten.

Zum Abschluss der Hauptversammlung gab Hermann Böhler (Tourenwart und staatl. gepr. Berg- und Skiführer) im Jahresrückblick 2023/2024 mit einem sehr abwechslungsreichen Multimedia-Vortrag noch einen Einblick in das Geschehen des letzten Jahres. Ergänzt wurden die Bilder und Filme durch interessante und witzige Erzählungen der Touren- und Kursleiter. Neben unzähligen Touren (Wanderungen, Berg- und Hochtouren, Ski- und Skihochtouren) sowie diversen Kursen – angefangen von Lawinenkursen, Kletterkursen, Klettersteig-

kursen als auch einem Eisfall-Kletterkurs - beeindruckte eine Hochtour, die auch böse hätte enden können.



Hubschrauberrettung

Fotos: Pia Parzinger, Armin Scheuerecker, Stefan Jahnel

Der Tourenleiter Armin Scheuerecker kam mit seiner Gruppe in eine schlimme Bredouille. Während einer Durchquerung in den Hohen Tauern im letzten Sommer brach ein Teil eines Gletschers ab und stürzte über den Weg, den er mit der Gruppe kurz darauf begehen wollte. Einige Minuten früher und die Gruppe wäre schwerstens getroffen worden! Nachdem oberhalb des Weges immer noch tonnenweise Eismassen zum Abbruch bereit hingen und es auch nicht mehr zurück ging, wurde per Notruf die Rettung angerufen und die Gruppe konnte wohlbehalten per Helikopter über die Gefahrenstelle ausgeflogen werden.

Zum Glück gab es während des ganzen Jahres keine schweren Verletzungen während der Aktivitäten der Ortsgruppe. Das Programm der Ortsgruppe besticht trotz der nur ca. 1500 Mitglieder durch eine enorme Anzahl von Touren, Kursen und Vielfalt.



Alte und neue Vorstandschaft der OG Waging der DAV Sektion Teisendorf: Von links nach rechts: Josef Rehl, Ausbildungsreferent der Sektion Teisendorf; Andreas Fuchs, ehemaliger Kassenprüfer; Hilde Hofmeister, Jugendbeauftragte; Stefan Jahnel, 1. Vorsitzender; Mike Frumm-Meyer, ehemaliger 1. Vorsitzender; Alois Herzig, Gerätewart; Doris Riesemann, ehemalige Kassenprüferin; Franz Trattler, Beisitzer; Albert Wegscheider, ehemaliger Jugendbeauftragter; Hans Templer, Schatzmeister; Steffi Fuchs, 2. Vorsitzende; Hermann Böhler, Tourenwart Fotos: Pia Parzinger, Armin Scheuerecker, Stefan Jahnel

Weitere Informationen zum Programm und Berichte zu den jeweilig ausgeführten Veranstaltungen der Ortsgruppe: <https://www.dav-teisendorf.de/ortsguppe-waging>

Hermann Böhler/Steffi Fuchs



Eisklettern in Osttirol

Fotos: Pia Parzinger, Armin Scheuerecker, Stefan Jahnel

Familienanzeigen
online buchen: www.wittich.de



Freiwillige Feuerwehr Nirnharting

Jahreshauptversammlung der FFW Nirnharting im Landhaus Tanner - Ehrungen für 20-, 25-, und 45-jährigen aktiven Feuerwehrdienst



Kassenbericht

Foto: Alexandra Hartl

Der 1. Vorsitzender Stefan Wegscheider begann mit seinen Ausführungen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Landhaus Tanner und berichtete von derzeit 194 Mitgliedern im Verein. Im Anschluss informierte er über das ereignisreiche Feuerwehrjahr 2023. Neben den Feuerwehrfesten in Freutsmoos, Fridolfing, Lampoding und Anger, an denen sich die Nirnhartinger beteiligte wurde ein Faschingskranz, ein Sommerfest und eine Wintersonnwendfeier am Feuerwehrhaus in Nirnharting veranstaltet. Die Aktivenversammlung wurde durch einen Kameradschaftsabend umrahmt und auch eine Aktiven-Weihnachtsfeier und ein Vereinsausflug zum Wendelstein und in die Destilliererie Slyrs wurde gemacht, um das Vereinsleben aktiv zu gestalten. Neben 4 Vereinsausschusssitzungen gab es auch 9 Einsätze mit der Fahnenabordnung. Weiter gab Wegscheider einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem wieder einige Feuerwehrfeste stattfinden, an denen sich die Nirnhartinger beteiligen. Zudem soll es einen 2-tägigen Vereinsausflug geben und wieder an einem Sommerfest und einer Wintersonnwendfeier festgehalten werden.

Im Anschluss übergab er an den 1. Kommandanten Wolfgang Sedlmayer und bat ihn um seine Ausführungen. Mit 61 Aktiven und 3 Jugendlichen ist die Feuerwehr Nirnharting derzeit gut aufgestellt. Zwei Jugendliche konnten in der letzten Zeit in den aktiven Dienst zusätzlich aufgenommen werden. Insgesamt waren 2023 261,5 Einsatzstunden und 20 Einsätze aufzuweisen, bei denen die Nirnhartinger im letzten Jahr hauptsächlich zu THL-Einsätzen alarmiert wurden. Auch beim Übungstag des Land 3/1 beteiligte sich die Aktive Wehr wieder. Zudem gab es eine B3 Übung im Rathaus Waging, eine Übung mit der Hochleistungspumpe in Kammer und eine Übung im Seniorenheim Waging. Insgesamt waren es beachtliche 812 Übungsstunden, inklusive der Übungen der Aktiven und der Jugendübungen, die die Nirnhartinger im Jahr 2023 absolvierten. Die insgesamt 397 Ausbildungsstunden zeigen, dass sich die Nirnhartinger im vergangenen Jahr auch an zahlreichen Lehrgängen und Schulungen beteiligt haben, um sich optimal auf die Einsatzsituationen vorzubereiten. Auch das Leistungsabzeichen „Wasser“ wurde von 9 Personen erfolgreich abgeschlossen im vergangenen Jahr, für das kommende Jahr steht das THL-Leistungsabzeichen auf dem Programm. Eine genaue Auflistung zu den Einsätzen und Lehrgängen findet man auch im Jahresbericht auf der Internetseite unter www.feuerwehr-nirnharting.de

Als Nächstes machte zweiter Jugendleiter Maximilian Sedlmayer den Bericht der Jugend. Die Jugendgruppe nahm im letzten Jahr wieder am Wissenstest in Tittmoning und am Tag der Jugendfeuerwehr in Heilig Kreuz teil. Gegen Ende des Jahres wurde schließlich das Friedenslicht wieder an die Haushalte in und um Nirnharting von den Jugendfeuerwehrlern verteilt und eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet.

Im kommenden Jahr soll auch wieder das Jugendleistungsabzeichen absolviert werden, für dies auch im vergangenen Jahr schon fleißig geübt wurde.

Als Nächstes wurden die Ehrungen für 20-,25-, und 45-jährigen Feuerwehrdienst von 1. Vorsitzenden Stefan Wegscheider sowie von 1. Kommandanten Wolfgang Sedlmayer durchgeführt. Für den 20-jährigen aktiven FFW-Dienst wurde Christian Vitzthum geehrt. Für den 25-jährigen aktiven FFW-Dienst erhielt Robert Häusl eine Ehrung. Eine Urkunde für den 45-jährigen aktiven FFW-Dienst erhielten Josef Seehuber und Engelbert Babinger.



von links: Stefan Wegscheider (1. Vorstand), Engelbert Babinger (45 Jahre aktiver Dienst), Christian Vitzthum (20 Jahre aktiver Dienst), Josef Seehuber (45 Jahre aktiver Dienst), Wolfgang Sedlmayer (1. Kommandant), Georg Fleischer (Kreisbrandmeister). Nicht auf dem Foto: Robert Häusl (25 Jahre aktiver Dienst)

Foto: Alexandra Hartl

Die Ehrengäste, Kreisbrandmeister Georg Fleischer, Gemeinderat Georg Seehuber und 1. Kommandant der Feuerwehr Waging Michael Schramke hielten zum Schluss ihre Grußworte ab und bedankten sich bei den Nirnhartingern für die gute Zusammenarbeit, die geleisteten Einsätze, den überaus guten Ausbildungsstand sowie die gute Jugendarbeit. Kreisbrandmeister Georg Fleischer brachte besonders lobende Worte hervor: „Die Feuerwehr Nirnharting ist eine sehr wichtige Feuerwehr für die Gemeinde und für die Inspektion. Sie zeichnet sich besonders auch dadurch aus, dass sie auch bei überörtlichen Übungen wie z.B. mit der Hochleistungspumpe dabei sind und so einen guten Ausbildungsstand für kommenden Einsätze sicherstellen.“

Melanie Lapper und Veronika Maier

Krieger- und Soldatenkameradschaft Otting

Versammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Otting
Erfreut zeigten sich die Verantwortlichen der KSK Otting über den guten Besuch der Jahreshauptversammlung zu der 1. Vorsitzender Fritz Mayer auch 1. Bürgermeister Baderhuber, Pastoralreferent Jauernig, Gemeinderat Seehuber und Altbürgermeister Häusl begrüßen konnte.

Nachdem die Tagesordnung verlesen war bat Fritz Mayer um eine Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Christian Meckl und für den großen Gönner Josef Schreckenbauer. Anschließend verlas Schriftführer Bernhard Fuchs das Protokoll zur letzten Hauptversammlung. Den aktuellen Mitgliederstand gab er mit 139 an. Im Jahr 2023 waren ein Austritt und ein Todesfall, dafür aber fünf Neuaufnahmen zu verzeichnen. Kassier Alois Rambichler berichtete über den Kassenstand. Es gab mehr Ausgaben als Einnahmen, eine finanzielle Rücklage ist aber noch vorhanden. Die Kassenprüfer attestierten ihm eine ordnungsgemäße Kassenführung und so konnten die Vorstandschaft und der Kassier durch die Versammlung entlastet werden. Fritz Mayer blickte auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr zurück, die mit der Jahreshauptversammlung im März ihren Anfang nahmen.

Es folgten dann die Heimkehrerwallfahrt auf den Mühlberg, die Teilnahme am 150-jährigen Gründungsfest in Siezenheim, an der Fronleichnamsprozession in Otting, am 40-jährigen Gründungsfest der Böllerschützen Otting, am 100-jährigen Gründungsfest der KSK St. Leonhard mit Begleitung der Musikkapelle Otting, am 150-jährigen Gründungsfest der KSK Engelsberg, am Bierzeltwochenende der DJK Otting und am Gartentest der KSK Kammer. Mit Orts- und Nachbarvereinen beging man im September den Jahrtag mit einem Wortgottesdienst und der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, musikalisch begleitet durch die Blaskapelle Otting. Die Gauversammlung in Neukirchen wurde besucht und am Dorfschießen beteiligte sich die KSK ebenfalls. Fritz Mayer warf noch einen Blick auf die Termine in diesem Jahr. Es stehen die Heimkehrerwallfahrt, die Teilnahme an der Fronleichnamprozession, sowie einige Feste wie 100 Jahre Frauengemeinschaft Otting und Bierzeltwochenende der DJK Otting an. Der Jahrtag findet wieder im September statt. Im November steht der Besuch der Gauversammlung in St. Leonhard an und im Dezember lädt der Patenverein Kammer zur Adventsfeier ein. Hier warb Fritz Mayer um zahlreiche Beteiligung. Bürgermeister Baderhuber wies in seinem Grußwort darauf hin, wie wichtig es gerade in der jetzigen Zeit sei, dass es Vereine gibt, die für den Frieden werben. Den Verein lobte er für die geleistete Arbeit. Schließlich würdigte er noch die vorbildliche Gestaltung und Pflege des Kriegerdenkmals durch den Vorsitzenden und seiner Frau. Anschließend wurde Eduard Zauner zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Erstaunen von Fritz Mayer gab es für ihn ebenfalls noch eine Ehrung.



v. l. Kassier Alois Rambichler, 1. Vorsitzender Fritz Mayer,
2. Vorsitzender Franz Würnstl



v. l. 1. Vorsitzender Fritz Mayer, Ehrenmitglied Eduard Zauner,
2. Vorsitzender Franz Würnstl

Fotos: Bernhard Fuchs

Zweiter Vorsitzender Franz Würnstl überreichte ihm als Anerkennung für seine inzwischen 25 Jahre währende Amtszeit als 1. Vorsitzender einen Geschenkkorb. Schließlich wurde von der Versammlung eine Satzungsänderung mehrheitlich abgesegnet, so dass inzwischen auch Personen ohne Dienst in der Bundeswehr dem Verein beitreten können. Aus der Versammlung kam noch der Vorschlag, den Beitragssatz zu erhöhen, da der jetzige nicht mehr zeitgemäß sei. Nach kurzer Diskussion einigte man sich auf den neuen Beitragssatz von 15 €. Sichtlich zufrieden beendete Fritz Mayer dann die Versammlung, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass der 2. Vorsitzende Franz Würnstl auch schon so lange im Amt ist.

Josef Fuchs

Krieger- und Soldatenkameradschaft Waging

Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waging am See

Am Samstag, den 9. März fand im „Seerosensälchen“ beim Egger Luggi in Waging die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waging am See statt.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken an die drei im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder, darunter der letzte Kriegsteilnehmer im Verein, begann 1. Vorsitzender Robert Obermaier mit seinem Jahresrückblick.

Zu drei Gründungsfesten anderer Kameradschaften war man jeweils mit großer Schar angereist. Die Friedens- Dank- und Heimkehrerwallfahrt auf den Mühlberg am ersten Sonntag im Mai wurde wieder mit Beteiligung der umliegenden Kameradschaften und Ortsvereinen, vertreten durch deren Fahnenabordnungen und vielen Vereinsmitgliedern durchgeführt. Jedoch wäre eine etwas regere Teilnahme aus der Bevölkerung und den gemeindlichen Vertretern schön, da mit der Wallfahrt ja auch für eine sichere Zukunft und Freiheit und Frieden gebeten wird. Etwas, über das an fast jedem Küchen-, Rats- und Stammtisch geredet wird – hier kann es ein gemeinsames Statement sein.

Durch den überraschenden Tod des langjährigen Kassiers und Schriftführers Hans Kreuzeder wurde im Sommer der Verein heftig erschüttert. Mit dem „Kreizei Hanse“ fiel plötzlich eine stets aktive Person im Vereinsleben weg und man brauchte ein wenig Zeit, um sich von diesem Schlag wieder zu erholen. Daher musste auch das Minigolfturnier abgesagt werden.

Außerdem stellte der Vorsitzende fest, dass die Mitgliederzahl des Vereins rückläufig ist und forderte die Mitglieder auf, die Werbetrommel zu rühren. Auch dieser Verein geht mit der Zeit. Es sind nicht nur ehemalige Bundeswehrsoldaten und –soldatinnen erlaubt, sondern jeder, ob Mann oder Frau, ob bei der Bundeswehr gedient, den Zivildienst geleistet oder den Ämtern entkommen. Jeder der dem Sinn des Vereins, den Erhalt des Friedens, nahe steht, ist herzlich Willkommen.

Zuletzt bedankte sich Obermaier bei allen Helfern im Verein für die Mitarbeit im vergangenen Jahr: Bei der Fahnenabordnung, die bei allen kirchlichen Festen und Beerdigungen stets zur Verfügung stand, den Sammlern und Spendern die an Allerheiligen am Friedhof standen und für den Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge sammelten, bei der Gemeinde und dem Bauhof für die Unterstützung und Pflege rund ums Kriegerdenkmal und allen Helfern und Mitmachern bei sämtlichen Vereinsaktivitäten.

Mit einem Ausblick auf das kommende Jahr schloss er seinen Bericht: die Wallfahrt auf den Mühlberg am 5. Mai, das Gründungsfest der KSK Lieferung Mitte Juni und das 1. Hans-Kreuzeder-Gedächtnis-Minigolfturnier im September werden die drei Höhepunkte im Vereinsjahr bilden. Aber auch dazwischen soll es an Geselligkeit und Beisammensein nicht mangeln.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte der Bericht der Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bescheinigten eine vollständige und sauber geführte Kasse und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, was durch die Mitgliederversammlung einstimmig erteilt wurde.

Danach sprach Bürgermeister Matthias Baderhuber ein kurzes Grußwort und bedankte sich beim Verein und der Vorstanderschaft für die geleistete Vereinsarbeit. Er betonte, dass auch in heutiger Zeit, in der Krieg wieder real und vor unserer Haustür geführt wird, die Kernaufgabe der Kameradschaften, nämlich die Mahnung und Warnung, ein wichtiger Beitrag mitten aus der Gesellschaft für den Erhalt des Friedens ist.

Im Anschluss übernahm Bürgermeister Baderhuber auch die Leitung der Neuwahlen: 1. Vorsitzender und Fähnrich Robert Obermaier, 2. Vorsitzender Franz Christl, die Fahnenbegleiter Helmut Rosemann und Johann Dirnberger und die Kassenprüfer Reinhold Obermaier und Gerhard Metzger wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Das bisher in Personalunion von Hans Kreuzeder geführte Amt des Kassiers und Schriftführers wurde aufgeteilt und musste durch die Vakanz neu besetzt werden. Als neuer Schriftführer wurde Michael Rosemann und als neue Kassierin Martina Hintermaier jeweils einstimmig gewählt. Dadurch wird die Vorstanderschaft verjüngt und auch durch einen weiblichen Anteil besetzt, was ja bekanntlich jedem Verein gut tut.

Nach den Wahlen folgten die Ehrungen von langjährigen Vereinsmitgliedern. Neun Mitglieder wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. 15 Mitglieder halten seit 40 Jahren dem Verein die Treue. Und ein Mitglied hat in diesem Jahr sogar schon seine 50-jährige Mitgliedschaft zu feiern.

Unter dem letzten Punkt Wünsche und Anträge wurde beschlossen, den Monatsstammtisch wieder aufleben zu lassen. Dieser soll jeden ersten Samstag im Monat um 17 Uhr im Vereinslokal „zur Seerose“ stattfinden. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Vielleicht geht ja der ein oder andere als neues Mitglied nach Hause.

Rosemann Michael



Foto: Rosemann Michael

Obst- und Gartenbauverein Waging

Jahreshauptversammlung 2024

„Start in den blühenden Sommer“ lautete der Titel des Vortrags von Gärtnermeister Udo Freitag bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Waginger Gartenbauvereins.

Er stellte eine große Auswahl an Blumen vor, die sich sowohl für einen Platz an der Sonne wie beispielsweise Lantananen und Portulakkröschen als auch für eine Bepflanzung im Halbschatten/Schatten wie Begonien oder Taubnessel eignen. Die günstigen und robusten Eisbegonien empfahl er für die Gestaltung von Rabatten und Gräbern.

Als Bepflanzung der letzten Ruhestätte schlug Freitag eine Kombination aus Sommermyrthe, fleißigen Lieschen und Eisbegonien vor. Bei der Auswahl der Zierpflanze „Bidens“ ist nach den Worten des Referenten die Farbe Rosa für Imker besonders zu empfehlen. Als besonders lange blühend – von Mai bis in den Herbst – verwies er auf die Spinnpflanzen. Wetterfeste Surfinen sollte man in einen ca. 20 cm breiten Wasserspeicherkasten setzen. Vier Pflanzen je Kasten seien ausreichend, Kompost nicht geeignet. Das Gießen erfolgt zunächst von oben. Nach zwei bis drei Wochen sollte Wasser in den Einfüllstutzen

des Kastens gegossen und erst bei minimalem Wasserstand wiederholt werden. Der Referent empfahl, die Surfinen alle zwei bis drei Wochen flüssig zu düngen. Mit dem Pflanzen von Tagetes in Balkonkästen könne man das leidige Thema Schnecken vermeiden. Udo Freitag stellte den Zuhörern die „Bayerische Pflanze des Jahres 2024“, die „Bella Stella“, eine stehende weiße Geranie, vor. Des Weiteren zeigte er Möglichkeiten auf, Kästen für den Balkon außer mit Blumen auch mit verschiedenen Gemüsesorten und Kräutern zu bepflanzen. Die aufmerksamen Zuhörer spendeten dem Referenten für seine Ausführungen viel Beifall. Die 1. Vorsitzende Annemarie Geierstanger bedankte sich bei Udo Freitag mit einem Brotzeitkörbchen.

Einen Rückblick auf die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres gab Schriftführerin Christine Heiß: Bei der Frühjahrsversammlung am 21. März 2023 referierte Peter Gasteiger über Heil- und Nutzpflanzen aus dem Garser Klostersgarten. Sie erinnerte an die ausgeschiedenen Beisitzer, die Neuwahlen der Vorstanderschaft sowie der Beisitzer und an die Auszeichnung dreier Vereinsmitglieder. Fester Bestandteil des Vereinsprogramms war der Pflanzentauschmarkt im April. Der Tagesausflug führte zur bayrischen Landesgartenschau nach Freyung. Der Fronleichnamsaltar beim Jugendtreff wurde von Mitgliedern der Vorstanderschaft geschmückt. Der Herbstausflug führte in die slowenische Steiermark.

Zum Thema „Der Garten im Herbst“ sprach Markus Putzhammer bei der Herbstversammlung im Oktober. Dem Seniorenheim stiftete der Gartenbauverein wieder Adventskränze. Über die Finanzen des Vereins gab Kassier Stefan Thums einen detaillierten Überblick.

Von den Kassenprüfern Traudl Fischer und Stefan Wohlschlager wurde eine einwandfrei geführte Kasse bescheinigt. Die Entlastung der Vorstanderschaft und der Kassenprüfer wurde einstimmig erteilt. Die von Kassier Stefan Thums wegen der Erhöhung der Umlage für den Landesverband vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für Einzelpersonen von 10€ auf 12€ und für Partner-Mitglieder von 13€ auf 16,50€ wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

In seinem Grußwort überbrachte 2. Bürgermeister Martin Dandl die Grüße der Marktgemeinde und sprach den Vereinsmitgliedern Dank und Anerkennung für ihr Engagement aus. Er zeigte sich erfreut über die schöne Gestaltung von Balkonen, Gärten und Terrassen im Ort und die Möglichkeit, durch den Gartenbauverein - nicht zuletzt durch die Vorträge – Gestaltungstipps zu bekommen.



*Auf dem Bild v.l.: Annemarie Geierstanger, Martin Dandl
Foto: Christine Heiß*

Als kleine Aufmerksamkeit überreichte Annemarie Geierstanger Martin Dandl eine Hortensie.

Vor der Verteilung der Tombolapreise begrüßte Geierstanger neue Vereinsmitglieder mit einem Blumenstock und gab einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2024. Der Pflanzentauschmarkt ist für den 27. April vor der Tourist-Info geplant. Der Gartenbauverein beteiligt sich am 15. Juni am „Fest der Vereine“ im Kurpark. Der Tagesausflug führt am 22. Juni in die Klostersgärtnerei nach Gars am Inn. Außerdem stehen Gartenbegehungen sowie das Gartenprojekt „Wissen, wie´s wächst und schmeckt“ mit einer Klasse der Waginger Grundschule im Programm. Auch in diesem Jahr gestaltet der Gartenbauverein den Fronleichnamsaltar an der Scharnowstraße. Ziel der Herbstlehrfahrt vom 29. September bis zum 3. Oktober ist der Teutoburger Wald. Die Herbstversammlung mit Vortrag und Ehrung langjähriger Mitglieder findet am 23. Oktober im Pfarrsaal statt.

Mit den Worten „Blumen sind das Lächeln der Erde“ und besten Wünschen für ein gutes Gartenjahr beschloss Annemarie Geierstanger die Frühjahrsversammlung.

Christine Heiß



Die Neumitglieder v.l.: Irmis Mayer, Patricia Kreuz, Annemarie Geierstanger
Fotos: Christine Heiß

Ramadama mit der Ottinger Grundschule am 18.3.24



Fotos: Barbara Pflug

Der Gartenbauverein Otting und die Schüler und Lehrer der drei Klassen der Ottinger Grundschule waren wie jedes Jahr der Umweltverschmutzung durch Müll auf der Spur. Die zweite Klasse suchte im Ortsinneren und am Sportplatz nach achtlos liegengelassenem und absichtlich falsch entsorgtem Müll. Die dritte Klasse machte sich auf in Richtung Ottinger Bahnhof, um dort und unterwegs nach dem Rechten zu sehen. Die vierte Klasse durchstreifte den Wald in Richtung Tettelham und fand auch dort nicht wenig Müll.

Als alle wieder an der Schule zurück waren, gab es Leberkäse- und Getränke, die von der Gemeinde Waging gesponsert werden. Bei einem Müllspiel ging es dann noch darum abzuschätzen, wie lange verschiedene Dinge brauchen bis sie verrotten. Ziel der Aktion ist es den Kindern zu vermitteln, dass Müll fachgerecht entsorgt gehört und nicht einfach achtlos in die Natur geworfen werden darf. Außerdem hatten die Kinder viel Spaß an diesem außergewöhnlichen Schultag.

Barbara Pflug

Jahreshauptversammlung des Vereins für Gartenbau und Landespflege Otting e.V. am 12. März

In diesem Jahr lief schon bei der Vorbereitung etwas anders. Die 1. Vorsitzende des Ottinger Gartenbauvereins Doreen Maierhofer fiel aus gesundheitlichen Gründen aus und so musste die 2. Vorsitzende Angela Sturm mit dem Rest des Vorstands einspringen. Schnell wurde allen bewusst, wieviel Doreen Maierhofer immer für den Verein leistet.

Die Versammlung wurde trotzdem mit vereinten Kräften gemeistert. Angela Sturm begrüßte die 104 Anwesenden, Marianne Sailer las ein Grußwort von Doreen Maierhofer aus dem Krankenhaus vor. Auch der Waginger Bürgermeister begrüßte die Anwesenden und lobte die Arbeit des Vereinsvorstands. Im Anschluss wurde der fünf, seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen, Mitglieder des Vereins gedacht.



Obst- und Gartenbauverein Otting

Strauchschnittkurs des Vereins für Gartenbau und Landespflege Otting e.V. in Tettelham mit Hans Seehuber und Bärbel Pflug am 16.3.24



Foto: Barbara Pflug

Bei wechselhaftem, teilweise windig nasskaltem Wetter trafen sich sechs Gartler am 16.3.24 zum Strauchschnittkurs in Tettelham. Darunter der Baumwart des Ottinger Gartenbauvereins Hans Seehuber und die Gastgeberin und Gartenpfliegerin Barbara Pflug. Zuerst wurde Grundsätzliches zum Strauchschnitt geklärt, wie etwa, dass zwischen 1. März und 29. September beim Strauchschnitt besonderes Augenmerk auf den Tierschutz gelegt werden muss. Das ist so auch in der Naturschutzgesetzgebung festgelegt. Danach zeigte Hans Seehuber sein umfangreiches Repertoire an Schnittwerkzeugen und erklärte die Verwendung. Im Laufe des Vormittags konnte dann jeder nach fachkundiger Anleitung verschiedene Straucharten in die richtige Form bringen. Dabei kommt es darauf an, die natürliche Wuchsform der Sträucher zu fördern, die Sträucher gesund und blühfreudig zu erhalten und gegebenenfalls saftigsüße, gesunde Früchte zu ernten.

Barbara Pflug

Der Referent Thomas Janschek erzählte unterhaltsam davon, „Was die alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“. Die Kassiererin Martina Huber trug den Kassenbericht vor. Darauf folgte die Entlastung der Vorstandschafft.

Als Neumitglieder wurden zehn Erwachsene und elf Kinder begrüßt und mit Blumen und Kindergruppen-Tshirts beschenkt. Die Kinder wurden dabei wegen der späten Stunde von ihren Eltern vertreten.

Marianne Sailer stellte in einem Jahresrückblick die vielfältigen Aktivitäten des Ottinger Gartenbauvereins im vergangenen Vereinsjahr vor.

Auch 2024 hat der Verein viel vor. Neben Ausflügen zur Mohnblüte nach Niederösterreich und zum Himalayagarten wird das Jubiläum „120 Jahre Ottinger Gartenbauverein“ mit einem Festwochenende am 3./4. Mai gefeiert. Der Bürgermeister Matthias Baderhuber übernimmt die Schirmherrschaft für das Jubiläum und bekam einen geschmückten Schirm überreicht.



Foto: Barbara Pflug

Eine Gartlerin aus Übersee stellte ihre Erfindung, einen Schneckenfänger vor. Dann endete die Versammlung mit der Blumentombola.

Barbara Pflug

Die wilden Blumen

Wilde-Blumen-Treffen am Freitag, 22.3.24 in Tettelham



Fotos: Barbara Pflug

Außerdem wurden Osterhasen-Kressebeete aus Eierschachteln gebastelt. Währenddessen ließen sich die Kinder der Reihe nach in einer Pappschachtel fotografieren. Daraus soll ein schönes Gruppenbild entstehen.

Dank einer großzügigen Haselnussspende konnten die Kinder eimerweise Nüsse knacken und naschen.

Später gab es auch Schnittlauchbrote und bunt gefärbte Eier. Bevor die Eier jedoch gegessen wurden, spielten die Kinder „Oascheibn“ und „Oabecka“ damit.

Zum Austoben wanderten die Wilden Blumen in den Wald, wo sie Schokoladeneier verstecken und wieder suchen durften.

Auch der Weidenpavillon wurde wieder schön hergerichtet. Zum Abschluss setzten sich alle Kinder hinein und bekamen eine Geschichte vorgelesen.

Barbara Pflug

Ruperti-Blosn

Waginger Musikgruppe im Radio

Ganz im Zeichen der Waginger Musikgruppe „Ruperti-Blosn“ stand die Radiosendung „Musikantenstund“ im Regionalsender Bayernwelle Südost. Die heimische Musikgruppe, welche meistens in Festzelten und bei Hochzeit in der Region auftritt, wurde von Moderator Schorsch Kamml in die Sendung eingeladen. Im Radio zu hören gab es die Musiker ja schon öfters. Besonders die österreichischen Radiosender ORF Tirol, ORF Kärnten, sowie der Privatsender U 1 Tirol hat das musikalische Sextett immer wieder im Programm. Eine ganze Sendung ausschließlich mit Musik der Gruppe aus dem Rupertiwinkel gab es bisher jedoch noch nicht.

Grund dafür war, dass vor mittlerweile 25 Jahren die ersten Töne der Ruperti-Blosn erklangen. Die Musiker traten damals zwar noch nicht unter ihrem nunmehr allseits bekannten Namen, sondern als „Waginger Schlauchturmsspatzen“ oder „Rupertiwinkler“ auf, der Grundstein der Band wurde jedoch in dieser Zeit gelegt. In den folgenden Jahren kamen immer mehr musikalische Anfragen und so einige man sich schließlich auf den Namen Ruperti-Blosn, da alle Musiker im Rupertiwinkel beheimatet waren.

An den Studiomikrofonen konnten die Musiker Lukas Huber, Thomas Pfeffer, Sepp Renoth und Jonas Seidl dann auch einiges über vergangene Auftritte und Erlebnisse berichten. Auch auf Highlights wie zum Beispiel den Auftritt im American-Football-Stadion im kanadischen Quebec, wo vor einem 20.000-köpfigen Publikum Polkklänge aus Oberbayern zu hören waren oder der unerwartete Erfolg mit dem Titel „Schuld war'n nur die Oberkraiener“ welcher im ORF Tirol wochenlang die Hörerhitparade auf Platz 1 anführte, durften die Radiohörer gespannt sein. Natürlich gab es auch vieles aus der musikalischen Geschichte der vergangenen Jahre und neue Pläne in den Interviews zu hören. Auch wenn es in der Sendung insgesamt 14 Eigenkompositionen der mittlerweile drei CDs im volkstümlichen Stil

zu hören gab, spielt ja die Ruperti-Blosn bei Live-Auftritten nicht nur Oberkrainer-Melodien: Bei Auftritten gibt es ein bunt gemischtes Programm von Oldies über Schlager bis zu neuesten Stimmungshits und Titel aus Rock und Pop.

Thomas Pfeffer



Im Studio von links: Schorsch Kamml, Sepp Renoth, Thomas Pfeffer, Jonas Seidl, Lukas Huber während der Aufnahme

Foto: Thomas Pfeffer



VdK Ortsverband Waging a. See mit Ortsteilen Otting, Taching, Tengling, Tettenhausen

Einladung

Frühlingsfest für den VdK Ortsverband Waging a. See

Liebe Mitglieder des VdK-Ortsverband Waging, der VdK-Kreisverband Traunstein lädt alle Mitglieder der Ortsverbände, am Freitag den 10. Mai 2024, zu einem Besuch im Traunsteiner Frühlingsfest ein.

Wir, der Ortsverband Waging bitten um rege Teilnahme. Im neu gestalteten Festzelt wird dafür extra eine Box reserviert. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im Bierzelt. Jedes Mitglied erhält einen Gutschein für ein „halbes Hendl und ein Getränk“. Ablauf der Veranstaltung:

- Begrüßung durch den Kreisverbandsvorsitzenden Franz Heuberger und Vorstellung der Tätigkeiten des VdK
- Werner Fertl, Beauftragter für Senioren und Menschen mit Behinderung, berichtet über seine Tätigkeiten im Landratsamt Traunstein
- Kriminalhauptkommissar Karl-Heinz Busch berät über Einzeltricks und Einbruchvorsorge.

Eigenanreise, bitte eigene Fahrgemeinschaften bilden! Verbindliche Zusagen (wegen Reservierung) bitte telefonisch bis 28. April an 1. Vorsitzenden Richard Emmermacher unter 08681-4948 oder per E-Mail: ov-waging@vdk.de.

Richard Emmermacher

Verein für Heimatpflege und Kultur Waging e.V.

Dem Waginger Satiriker Werner Fritz zum Gedenken

Er mag wohl ein Eigenbrötler gewesen sein - aber von altem Schrot und Korn. Die große laute Welt war gewiss nicht sein Pläsier, doch stellte er sich den Herausforderungen des Lebens in der ihm eigenen Art. Die Satire wurde sein Steckpferd und mit ihr suchte er die Unzulänglichkeiten, die der Mensch in sich birgt, zu bezwingen.

Werner Fritz war ein Könnler seines Fachs in unseren Gefilden, wo mit entlarvendem Humor nicht unbedingt jede/r etwas anzufangen weiß. In mehreren Büchern widmete er sich auf diese Weise (fast) allen Lebenslagen; ein Dilemma, das seine Umwelt manches Mal mit Unverständnis bedachte. Dabei trachtete er weder nach fragwürdigem Ruhm noch dem schnöden Mammon, sondern schrieb aus Daseinsfreude; letztendlich wollte er

die Menschheit nur eines erkennen lassen: „Nehmt das Leben und Euch selbst nicht gar so ernst.“ Als gelerntem Nähmaschinenfeinmechaniker waren ihm Sticheleien ohnehin nicht fremd. Er blieb seinen Ansichten treu - und sie ihm offensichtlich auch. Jedoch war er keineswegs ein Gestriger, sondern ging mit dem Fortschritt einher. Wo andere altersbedingt die Segel oder sonst was streichen, war er in Sachen „EDV & Co.“ voll auf der Höhe der Zeit.

Viele Jahre wirkte er als Kritiker und Berichterstatter in den lokalen Tageszeitungen.

Besonders in kulturellen Belangen wurde er immer wieder herangezogen bis er schließlich seinen Widerwillen liebevoll formulierte: „I mog nimma.“ - und wie oft quält man sich mit irgendwelchen Ausreden.

Er hauchte einer Urform der Unterhaltungskunst, der Conférence, neues Leben ein. Legendär sind mittlerweile seine Auftritte bei den Hausmusikkonzerten, die der Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V. einst im Waginger Pfarrsaal aufführte. Später waren die „Humoris Causa“-Abende in aller Munde, die ursprünglich am Faschingsamstag als eben keine Faschingsveranstaltung gedacht waren. In der Blütezeit kamen bis zu 300 Besucher - natürlich gegen freien Eintritt. Werner Fritz führte in den Anfangsjahren mit leichter Hand durchs Programm und konnte hierbei seine kabarettistischen Fähigkeiten vollends zur Geltung bringen. Er war authentisch, weil er so auftrat, wie er halt war - ein Umstand, der weder einem Darsteller noch einem Publikum heutzutage vergönnt zu sein scheint. Doch der Zeitgeist änderte sich wieder und vor leeren Stühlen wollte er auch nicht auftreten - so verabschiedete sich der „alte Fritz“ nach immerhin 11 Jahren.

Seitdem wurde es ruhiger um ihn. Er war stets ein Mann der Feder und hinterließ der Nachwelt in seinen literarischen Werken, dass auch der Herbst noch warme Tage hat.

Schließlich konnte man hie und da Leserbriefe über das Rauchen, die Raucher, die Nichtraucher und das Nichtrauchen erspähen. Er zog sich in seine Einsiedelei am Kammeringer Berg zurück. Jedoch nicht etwa, weil er der Welt überdrüssig war, sondern weil es ihm ganz einfach taugte.

An den Geburtstagen gratulierten wir uns gegenseitig. Diesmal rief ich erst ein paar Tage später an, doch er meldete sich nicht mehr. Auch wenn man es vielleicht nicht gerne hört, traue ich es mich sagen und sogar schreiben: „Werner, mit Dir war `s immer eine Schau, das wissen alle ganz genau. D`rum weil ich weiß mit Dir war `s schön, lass` ich Dich geh`n. Auf Wiederseh`n.“

Ihm zum Gedenken lädt der Verein für Heimatpflege und Kultur Waginger See e.V. zu einem humorvoll-literarischen Abend am 16. Mai 2024, 20.00 Uhr ins Café Oswald ein. Das müssen Sie sich antun.

Helmut Loipfinger

Waginger Faschingsmusi

Ein Musikfest im „Fasching“ - Waginger Faschingsmusi feiert 100-jähriges Gründungsfest

Der Fasching ist ja schon seit einiger Zeit vorbei und in den kommenden Wochen stehen schon die ersten Gründungsfeste der verschiedenen Vereine an. Freiwillige Feuerwehren, Trachtenvereine, Schützenvereine und viele weitere laden dann ein, in Festzelten zünftig zu feiern. Auch Musikkapellen feiern wieder in den Sommermonaten ihre großen Feste. Denn ohne Musik geht es natürlich nicht!

Ein ganz besonderes Gründungsfest einer Musikkapelle wird allerdings im Fasching 2025 gefeiert werden: Die Waginger Faschingsmusi wird 100 Jahre alt. Wenn das kein Grund zum feiern ist! Aus diesem Grund hat sich um Festleiter Franz Murr junior und Musikleiter Stefan Weiß bereits ein Festausschuss mit Johannes Hartl, Lukas Huber, Max Huber, Sebastian Kamml, Bernhard Mühlbacher und Thomas Pfeffer gegründet, welche schon fleißig an der Organisation arbeiten. Stattfinden wird das zweitägige Fest vom 8. bis 9. Februar 2025 im Waginger Strandkurhaus.

„100 Jahre Waginger Faschingsmusi – ein solches Jubiläum muss natürlich gefeiert werden“, so Musikeiter Stefan Weiss: „Außerdem gab es zur Faschingszeit auch noch nie die Besonderheit eines Musikfest.“ Eingeladen werden neben den Waginger Ortsvereinen und umliegenden Faschingsvereinen natürlich die umliegenden Musikkapellen – schließlich ist es ein Musikfest! „Selbstverständlich freuen wir uns natürlich über weitere viele Gäste aus Nah und Fern“, erwähnt auch Festleiter Franz Murr junior: „Es soll ja ein Fest für die ganze Bevölkerung werden“.

Programmtechnisch wird auch einiges geboten sein: Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag mit einem maskierten „Wein- und Weißbierfest“. Für Stimmung sorgen wird hierbei die heimische Partyband „Ruperti-Blosn“ mit einem Stimmungsprogramm. Der Festsonntag steht dann ganz im Zeichen der Blasmusik: Der Empfang der Vereine findet am Strandkurhaus statt. Nach einem Kirchenzug wird der Höhepunkt der Feierlichkeiten dann der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin sein, bevor es mit einem großen Festzug zurück in das Kurhaus geht. Natürlich passend zur Faschingszeit kostümiert.

Der „organisierte“ Fasching geht in Waging mindestens bis in das Jahr 1925 zurück, als sich die Waginger Faschingsmusi als „Narrenehrhaltungsferein“ (Verein übrigens mit „f“ geschrieben) samt eigener Vereinsfahne gegründet hat. Diese zünftige Idee wurde begeistert aufgenommen und seitdem sind die damals als „Kasparells“ bekannten Musiker nicht mehr aus dem Waginger Faschingstreiben wegzudenken. Seit jeher ziehen die etwa 30 Musiker in der Faschingszeit von Veranstaltung zu Veranstaltung, erscheinen meist überraschend, sorgen etwa 20 bis 30 Minuten für Stimmung und verschwinden dann wieder so schnell wie sie gekommen sind. Auch im Fernsehen und Rundfunk war die Faschingsmusi schon öfters zu sehen und vor allem zu hören: „Unser Faschingshöhepunkt war dieses Jahr die Sendung „Schwaben & Altbayern“ bei der umfassend über unsere Auftritte berichtet wurde. Auch ein Team vom Regionalfernsehen Oberbayern, welches uns bei der Weiberroas am „Unsinnigen Donnerstag“ begleitete, konnten wir musikalisch überzeugen“, so Franz Murr schmunzelnd. Alles in allem also eine ganz besondere Musikkapelle, die es nach 100 Jahren verdient, ein großes Gründungsfest zu feiern – auch oder gerade im Fasching! *Thomas Pfeffer*

Programm des Faschingsmusi-Festes:

Samstag, 8. Februar 2025:

Maskiertes Wein- und Weißbierfest mit der Stimmungsband „Ruperti-Blosn“ im Strandkurhaus

Sonntag, 9. Februar 2025:

Festsonntag mit Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin
Anschließend großer Festzug zum Strandkurhaus



Bobfahrerlied mit der Waginger Faschingsmusi.

Fotos: Thomas Pfeffer



Wasserwacht Ortsgruppe Waging

Heinz Hammer - 60 Jahre Wasserwacht Waging



Von links: Martin Pöllner (40 Jahre aktiver Dienst), Heinz Hammer (60 Jahre aktives und passives Mitglied), Ortsgruppenleiter Marco Haberstetter

Foto: Reinhold Terner

Als umtriebiger, lebensfroher und immer freundlicher Zeitgenosse ist Heinz Hammer den Wagingern noch immer bestens bekannt. Nicht nur die ältere Generation, auch die Jüngeren erinnern sich gerne an den Lehrersohn. Er kennt keine Altersdünkel, Berührungsängste sind für ihn ein Fremdwort.

Seit jeher ist Heinz Hammer an Allem interessiert, was mit Wasser zu tun hat. Seit 60 Jahren ist er Mitglied der Wasserwacht Waging und wurde hierfür anlässlich der Jahreshauptversammlung geehrt. 1963 legte er die Prüfung zum damaligen Grundschein ab und wurde aktiver Rettungsschwimmer der Ortsgruppe. Nach Erwerb des Leistungsscheines folgte 1969 der Bootsführerschein und 1975 meisterte er den anspruchsvollen Tauchlehrgang und die abschließende Prüfung. Von 1984 bis 1989 leitete er als Vorsitzender die Geschicke der Ortsgruppe, von 1989 bis 1993 bekleidete er das Amt des Vizevorstandes.

Bei vielen seiner Tauchgänge stellte Hammer wiederholt seinen schon fast sprichwörtlichen Spürsinn unter Beweis. Er fand Dinge wieder, die bei dem schlammigen Untergrund des Waginger Sees eigentlich als endgültig verlorengegangen einzustufen waren. Einen Ehering ebenso wie ein gesunkenes Modellboot. Schmunzeln hinter vorgehaltener Hand rief ein älterer Herr hervor, als er meldete, er habe vom Fünfer - damals gab es noch einen Sprungturm – einen „Körper“ gemacht und dabei habe „fich fein Gebiff verfelbftfändig“. Auch die Zahnprothese konnte Hammer finden.



Bei den Planungen für das Musikfest. Musikeiter Stefan Weiß (links) und Festleiter Franz Murr junior.

Berufsbedingt musste Heinz Hammer Waging den Rücken kehren und zog ins Baden Württembergische, ist also noch nicht einmal mehr Bayer. Obwohl er sich dort dank seiner Aufgeschlossenheit bestens eingelebt hat, hält er weiterhin Kontakt zu Waging und den Wagingern. Dahoam is eben dahoam.

Reinhold Turner

Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Waging - Jahresbeitrag angehoben - Personell und technisch gerüstet

Die Schlagkraft der Wasserwacht Waging ist kein Geheimnis. Aber sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, gibt es dort nicht. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Und den wollen sich die Waginger Wasserwachtler nicht leisten. Man zieht mit den Vorgaben des Präsidiums mit, wenn das auch nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist. Die Anforderungen sind hoch und fordern Einsatzwillen und Kooperationsgeist gleichermaßen von Ortsgruppenleitung, Aktiven und auch Förderern.

Schon seit einigen Jahren beschreitet man den Weg zu einem Optimum an Professionalität. Step by step macht man das, mit Bedacht und dennoch mit profunder Effizienz. Das Bayerische Rote Kreuz liefert hierzu ausgefeilte Ausbildungsprogramme und die Lehrgänge werden, trotz gehörigen Zeitaufwandes, gerne besucht. Ein Quäntchen weniger Bürokratie würde man sich allerdings wünschen. Die technische Ausrüstung orientiert sich an den gestellten Anforderungen. Optimal wird sie nie sein. Denn die Entwicklungen schreiten stetig voran, bieten ständig Innovationen an Geräten, Materialien, Erkenntnissen. Auf Augenhöhe zu bleiben, ist schwierig und finanziell eine stetige Herausforderung.

Glücklich können sich die Waginger schätzen, auf engagierte Aktive, ob Jugendgruppe, Wasserretter oder andere Mitglieder mit Fachausbildung zurückgreifen zu können. In den letzten Jahren schnürte man unter der Leitung der Vorsitzenden Roland Neumann und aktuell Marco Haberstetter ein anspruchsgerechtes Paket.

In der kürzlichen Jahreshauptversammlung standen die „Macher“ den Mitgliedern Rede und Antwort. Ortsgruppenleiter Marco Haberstetter konnte hierzu von der Kreiswasserwacht den Technischen Leiter, Thomas Hilscher, und Christian Wimmer begrüßen. Vertreter der Gemeinde mussten krankheitsbedingt absagen.

Beim Totengedenken erinnerte Haberstetter insbesondere an den erst vor Kurzem verstorbenen Werner Fritz. Dieser hatte viele Jahre als Naturschutzwart und als stellvertretender OG-Leiter gewirkt.

Die Mitgliederzahl des Rettungsbereiches bezifferte Haberstetter auf 208, darunter 46 Aktive. Ausgebildete Wasserretter könnten insbesondere bei Katastrophenfällen – in Aller Erinnerung dürften noch die Hochwassergeschehnisse jüngerer Vergangenheit sein – angefordert und eingesetzt werden. Diesen Vorgaben wird in der Ausbildung entsprechend Rechnung getragen. Darüber hinaus erstreckten sich die Betätigungsfelder laut Ortsvorsitzendem nicht nur auf Geschehnisse im dem Wasser, sondern auch zunehmend auf Wundversorgungen und erste Hilfe Leistungen bei medizinischen Notfällen an Land. Gerade hier habe man mit Sanitätskräften unterschiedlicher Kategorien, vom Sanhelfer bis zum Rettungsassistenten, ein vergleichsweise ansehnliches Personalpotenzial.

Neben der Aufgabe des Rettens ist man natürlich auch im Bereich der Prävention tätig. Nora Schramke und Sonja Metzger brachten auch 2023 am Strandbad Seeteufel einigen Kindern die Grundzüge des Schwimmens bei. Auch das Schulschwimmen hat man 2023 unterstützt und wird auch 2024 unter den Organisatoren Rainer Baumgartner und Sonja Metzger die Lehrkräfte unterstützen.

Marco Haberstetter übernahm auch den Rechenschaftsbericht des Finanzwesens. Nachdem man das Gros der Kassenarbeiten und des laufenden Zahlungsverkehrs an die Buchhaltung des Kreisverbandes abgegeben habe, bewege sich der Aufwand hierfür in der Ortsgruppe nun in gut überschaubarem Rahmen.

Der Kassenstand per 31.12.2023 belief sich auf ca. € 6.700, woraus sich für das letzte Jahr ein Defizit von etwa € 250,00 ergebe. Das Minus sei nicht weltbewegend und gut zu kompensieren, aber es unterstreiche den Trend der letzten Jahre, nämlich, dass die Mittelbeschaffung immer problematischer werde. Zwar verfüge man mit € 2.600,00 an Mitgliederbeiträgen über eine relativ stabile Einnahmengröße, jedoch wäre der Verlust 2023 höher ausgefallen, hätte die Marktgemeinde Waging nicht einen Zuschuss gewährt.

Zur Veranschaulichung der Finanzierungsstruktur in der Ortsgruppe ging Haberstetter auf das geltende Dreisäulenprinzip, auf dem die Mittelbeschaffung für den laufenden Dienstbetrieb beruhe, ein: Mitgliederbeiträge, Spenden und Verrechnung von Einsätzen. Zur Stärkung der regelmäßigen Einnahmen will man in nächster Zeit auf verstärkte Werbung neuer Mitglieder achten und aktiv die „Werbetrommel rühren“. Als einen günstigen Anlass hierfür nannte der Vorsitzende den Tag der Vereine am 15.06.2024, der bei gleichzeitig öffentlicher Präsentation der Ortsgruppe einen günstigen Anlass zur Aufnahme neuer Gönner biete. Die Verrechnung von Einsätzen mit dem BRK und den Krankenkassen, je nach Art der Hilfeleistung, brächten zusätzliche Gelder in die Kassen, dürften andererseits aber auch nicht überbewertet werden, da sie bei Beteiligung anderer Ortsgruppen mit diesen geteilt werden müssten.

Bei größeren Anschaffungen, wie zum Beispiel das neue Boot „Sepp“, stehen Gelder des Rettungsdienstgesetzes zur Verfügung. Der Freistaat Bayern erwirbt die betreffenden Geräte und stellt sie den jeweiligen Wasserwachten zur Verfügung. Die Ortsgruppe habe dann 10% des Anschaffungspreises in den sogenannten „10%-Topf“ einzuzahlen. Dieser ist als eiserne Reserve für Ortsgruppen, die akuten Anschaffungsbedarf hätten, diesen aber nicht finanzieren könnten, gedacht. Generell dürfe man sich allerdings nichts vormachen: Diese Gelder aus dem RDG würden angesichts der wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland knapper und man könne froh sein, das Rettungsboot noch rechtzeitig angeschafft zu haben. Auch aus diesem Grund dürfe man dankbar sein, den Förderverein an seiner Seite zu wissen, wo man im Rahmen der Möglichkeiten immer ein offenes Ohr finde.

Haberstetter schlug der Versammlung eine Erhöhung des Jahresbeitrages auf € 20,00 bei gleichzeitiger Angleichung der bisher günstigeren Tarife für Aktive, Kinder und Jugendliche auf diesen Betrag vor, was dann bei nur einer Gegenstimme auch genehmigt wurde.

Der Technische Leiter, Alois Maier, konnte von 1.290 Wachstunden am Kurhaus und 403 am Strandbad Seeteufel, wobei man 50mal erste Hilfe leisten musste, berichten. Welch hohen Stellenwert die Ausbildung in der Ortsgruppe einnimmt, verdeutlichte der hierfür mit 690 Stunden stattliche Zeitaufwand. Im Einzelnen absolvierten das Wasserretter Modul I. 3 Aktive, ebenfalls drei die Module 2 mit 4. Sie sind damit fertig ausgebildete Wasserretter. Zwei Mitglieder erwarben den Bootsführerschein, fünf, als Einstieg in den Wasserrettungsdienst, das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze und eines in Silber. Zwei Aktive legten die Prüfung für Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst, eine Vorstufe zum Wasserretter, ab.

Die so erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten verfestigte man in verschiedenen Übungen, teils in Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen und dem Segelclub Waging. Eingehend erläuterte Maier die Einweisung in die Sonarsysteme an Bord von Rettungsbooten und das sogenannte „Aquaeye“. Hierzu fand eine organisationsübergreifende Übung in Kooperation mit der Polizei Laufen und der Feuerwehr Waging mit Theorie- und praktischem Training statt.

Bei dem „Aquaeye“ handelt es sich um ein mobiles Handsonar, unterstützt durch künstliche Intelligenz. Das Gerät ermöglicht das Absuchen von ca. 8.000 qm Fläche in weniger als 5 Minuten und unterstützt so die Suche nach vermissten Personen oder Gerätschaften.

Seit jeher liegt der Wasserwacht die Jugendarbeit besonders am Herzen. Man ermöglicht Kindern und Teenagern unter fach-

kundiger Leitung sinnvolle Freizeitgestaltung, ohne den nötigen Spaß vermissen zu lassen. Ganz „nebenbei“ führt man so den Nachwuchs an den späteren Rettungsbereich heran. Jugendleiter Bernhard Kaspar betreut derzeit 27 Kinder und Jugendliche in zwei Gruppen: Bis einschließlich 12 und ab 12 Jahren. Man trifft sich monatlich einmal, um kameradschaftliche Geselligkeit zu pflegen und sich schon einmal die für das spätere „Wasserwachtsleben“ nötigen Grundbegriffe des grundlegenden Rüstzeugs anzueignen.

2023 organisierte man Fahrten ins Schwimmbad, ein Minigolfturnier und einen Gruppenabend in Räumlichkeiten der Feuerwehr mit anschließender Weihnachtsfeier. Nicht ganz ohne Stolz konnte Kaspar vermelden, dass aus seiner Riege fünf Jugendliche das DRSA in Bronze und einer das in Silber ablegen konnten.

Im Anschluss an den Rettungsbereich gab Vorsitzender Simon Wildner Einblick in die Aufgaben und Aktivitäten des Fördervereins. Der heute 115 Mitglieder zählende Verein wurde 2002 ins Leben gerufen und bildet seither eine wesentliche Stütze bei Anschaffung von Geräten, Ausbildung, Kameradschaftspflege. Kurzum springt man bei allem, was die Ortsgruppe selbst nicht zu bewerkstelligen vermag oder was im Rettungsdienst nicht vorgesehen ist, in die Bresche. Es kann jeder beitragen, dem an der Sicherheit am Waginger See gelegen ist, ohne zwingend aktiv in das Rettungswesen eingebunden zu werden.

Jährlich, so schmunzelte Wildner, komme Marco Haberstetter mit einer langen Liste an Wünschen auf ihn zu. Gemeinsam sondiere man dann Nötiges und Machbares. Freilich könne man nicht allen Vorstellungen gerecht werden, aber das Erforderliche zur Aufrechterhaltung eines ordentlichen Dienstbetriebes habe man noch immer auf die Reihe bekommen. Auch im Verein liege ein besonderes Augenmerk auf der Jugendförderung. Hier sei jeder Cent sinnvoll investiert. Auch im Verein wird der Jahresbeitrag auf einheitlich € 20,00 angehoben.

In eigener Sache schaute Wildner auf die Wahlen 2026 voraus. Freilich sei noch Zeit, aber er wolle eben früh darauf hinweisen, dass er sich nicht mehr zur Wahl stellen werde, und bat darum, sich schon einmal Gedanken über seine Nachfolge zu machen.

Alexander Ruschak verlas vertretungsweise für die Kassenwartin Sabrina Wildner den Kassenbericht. Demnach bildete neben den Mitgliedsbeiträgen 2023 die Haupteinnahme der Erlös aus dem bayerisch-italienischen „Ferragosto Fest“ in der Pizzeria Forum Italicum Nuovo, an dem man sich auch heuer am 14.08. wieder beteiligen werde.

Die Waginger stünden Neuerungen aufgeschlossen gegenüber und setzten Vorschriften, auch wenn diese bisweilen als Erschwernis empfunden würden, konsequent um. Die Integration in das System Kreiswasserwacht und Kreisverband sei vollständig geglückt. Für 2024 kündigte die Einführung der Piepseralarmierung an. Genauers werde noch folgen.

Hilscher und Vorsitzender Haberstetter nahmen abschließend noch eine Reihe von Ehrungen vor. Hervorzuheben waren dabei zwei Jubilare: Heinz Hammer für 60 Jahre Mitgliedschaft (siehe hierzu separaten Kurzbericht) und Martin Pöllner für 40 Jahre aktiven Dienst.

Reinhold Terner



Wasserwacht Tettenhausen

Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Tettenhausen und des Fördervereins

Die Wasserwacht Tettenhausen führt am Freitag, den 26.04.24 ihre Jahreshauptversammlung durch.

Dazu sind alle Aktive und Passive Mitglieder sowie alle Interessierten eingeladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr beim Boadwirt in Tettenhausen.

Auf der Tagesordnung sind folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Fördervereins
4. Kassenbericht Förderverein
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des OG-Leiters
7. Bericht des Technischen Leiters
8. Kassenbericht OG
9. Bericht der Jugendleitung
10. Bericht des Naturschutzwarts
11. Grußworte
12. Wünsche und Anträge

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.

Heinrich Obermayer

Seeuferreinigung 2024 der Wasserwacht Ortsgruppe Tettenhausen - Rekordbeteiligung beim „Ramadama“ am Tachinger- und Waginger See



Von links: Adrian Kolb, Alois Maier, Nora Schramke, Martin Pöllner, Fabian Mohr, Heinz Hammer, OGLeiter Marco Haberstetter

Foto: Reinhold Terner

Der Technische Leiter der Kreiswasserwacht, Thomas Hilscher, überbrachte die Grüße des Kreisverbandes. Er selbst komme immer gern nach Waging, da er hier eine gut geführte, fundiert ausgebildete und engagierte Ortsgruppe vorfinde. Nach dem für alle schmerzlichen Corona-Einschnitt habe man rasch wieder zu normalem Betrieb zurückgefunden. Die Kooperation und Kommunikation mit dem Kreisverband liefen einwandfrei.



Themen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz finden zunehmend Beachtung in unserer Gesellschaft. Die Wasserwacht Ortsgruppe Tettenhausen leistet mit der jährlichen Seeuferreinigung hier schon seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum Gewässerschutz. Dem Aufruf des Naturschutzwartes Gerhard Vordermayer, die Natur am Tachinger- und Waginger See vom Zivilisationsmüll zu befreien, folgten 60 Freiwillige. Aufgeteilt in Gruppen wurden die Ostufer im ehemaligen Gemeindegebiet von Tettenhausen, sowie die Landzunge zwischen den Seen durchkämmt.

Erfreulicherweise hat das stärker werdende Umweltbewusstsein bereits dazu geführt, dass die eingesammelte Müllmenge über die Jahre etwas weniger geworden ist. Dennoch konnten insbesondere an den hochfrequentierten Plätzen an den Landzügen erneut säckeweise die Hinterlassenschaften von Erholungssuchenden und Anglern vorgefunden werden. Überdurchschnittlich viel Unrat hatte sich dieses Jahr auch zwischen den Campingplätzen in Tettenhausen und Gut Horn angesammelt. Das mag im ursächlichen Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis im vergangenen Winter stehen. Neben dem üblichen Plastikverpackungsmüll wurden wieder zahlreiche leere Köderbehälter und teilweise zerbrochene Glasflaschen aus der Natur entfernt. Als Kuriositäten waren ein Kaugummiautomat, eine Flaschenpost und eine historische Schlittschuhkufe dabei.



Nach getaner Arbeit kamen die Teilnehmenden auf dem Gelände des ehemaligen Strandbades zusammen, um sich bei einer von der Gemeinde Waging spendierten Brotzeit in geselliger Runde auch über die jeweiligen Fundstücke auszutauschen.



Fotos: Michael Schittenhelm

Michael Schittenhelm

Wir frisieren Ihre Werbung auf!

Mit einer individuell gestalteten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
 anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Sportnachrichten



DJK 1966 Otting e.V.

Fußball Jugend/Junioren Kick and Fun Fußballcamp zu Gast in Otting

In den Osterferien gastierte das Kick and Fun Fußballcamp zum ersten Mal am Sportplatz in Otting. Vom 04. April bis 06. April hieß es für 52 fußballbegeisterte Kids (13 Mädchen und 39 Jungs) drei Tage lang: Kicken, Passen, Dribbeln, Schießen, und vor allem ganz viel Spaß haben am gemeinsamen Fußballspiel.



Die Teilnehmer beim Kick & Fun Fußballcamp in Otting

Foto: Kick and Fun

Bei besten Witterungs- und Platzbedingungen konnten die Kinder und Jugendlichen zwischen 5 und 15 Jahren drei tolle Tage verbringen. Jeweils von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr wurden sie, aufgeteilt in 5 Gruppen, von den engagierten Kick and Fun Coaches trainiert. Zwischendurch gab's u.a. Fußballdarts, Ball-Geschwindigkeitsmessung, frisches Obst und ein gemeinsames Mittagessen im Aufenthaltsraum.



Korbinian und Klara, die „Champs of the Camp“ in Otting

Foto: K. Siglbauer

Am letzten Tag fand noch ein Abschlussturnier mit 8 altersgemischten Mannschaften statt, Jungs und Mädchen im gleichen Team. Nach dem Finalspiel wurden vom Veranstalter nicht nur alle Teilnehmer geehrt, sondern auch zwei „Champs of the Camp“ gekürt.

Kick and Fun Gründer Tobi Neu-decker bedankte sich während der Medaillenvergabe außerdem bei Lisi Mühlbacher für die tolle Unterstützung und bei allen anwesenden Eltern, Fans und Geschwisterkindern. Er war überwältigt von den vielen Zuschauern auf der Tribüne und von dem tollen Zusammenhalt zwischen Verein, Spielern und Eltern.

K. Siglbauer



Foto: K. Siglbauer



Tennisclub Waging e.V.
TC Waging - Arbeitseinsatz 2024



Der TC Waging hat Dank zahlkräftiger Unterstützung seiner Mitglieder, die Tennis Anlage sowie die Tennisplätze in Stand gesetzt. An vier Tagen voller Mühen und Schweiß, konnte man die Tennisplätze in besten Zustand versetzen und beispielbar gestalten. Einen besonderen Dank gilt hier den Platzwart Bernd Ertl, der weit über den normalen Arbeitsstunden, der Anlage den Letzten optischen Schliff verpasste.

Doch darf man alle anderen Vereinsmitglieder nicht vergessen, denn ohne ihnen, ist ein Vereins Leben nicht möglich.

Aber jetzt sind alle Plätze fürs Spielen mit der gelben Filzkugel freigegeben.

B. Balke



TSV 1888 Waging e.V.
Erfolgreiche Gürtelprüfung beim TSV Waging im Karate

Am 18. März 2024 fand beim TSV Waging eine Gürtelprüfung im Karate statt, die die anwesenden Eltern als Zuschauer begeisterte.

18 Prüflinge unterzogen sich in zwei Gruppen der Prüfung. Diese gliederte sich in drei Abschnitte, je nach Gürtelfarbe steigerte sich der Schwierigkeitsgrad.

Der erste Abschnitt widmete sich den Techniken der Karate-Grundschiule, in welcher die Prüflinge ihre Fertigkeiten in grundlegenden Bewegungsabfolgen demonstrierten. Von präzisen Schlägen bis hin zu schnellen Fußtechniken zeigten die Teilnehmer eine beeindruckende Fülle an Kombinationen.



Gürtelprüfung Gruppe A



Gürtelprüfung Gruppe B

Fotos: Barbara Oppacher

Im zweiten Abschnitt stand die Kata im Mittelpunkt, eine choreografierte Abfolge von Bewegungen, die sowohl körperliche Präzision als auch geistige Konzentration erfordert.

Der dritte Abschnitt konzentrierte sich auf Techniken in Angriff und Abwehr, genannt Kumite. Hier zeigten die Prüflinge ihre Fähigkeit, erlernte Techniken in realistischen Kampfsituationen anzuwenden. Hier demonstrierten sie ihre Schnelligkeit im Angriff und ihre Fähigkeit zur effektiven Verteidigung.

Das intensive und regelmäßige Training führte alle angetretenen Prüflinge zum Erfolg. Am Ende konnten sie stolz die Urkunden und ihre neuen Gürtel von Trainer und Prüfer Richard Schalch entgegennehmen. Jetzt trainieren in Waging Karatekas vom Anfänger (9. Kyugrad/Weißgurt) bis zum 2. Kyugrad (Braungurt).

Barbara Oppacher

Erfolg aus einer Hand...



Wir öffnen Ihnen die Türen für **neue Kunden.**

Fragen Sie uns!

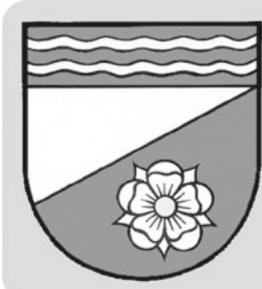
Ihre Ansprechpartnerinnen für Anzeigenwerbung in Waging:

Gabriele Fegg
Gebietsverkaufsleiterin
Mobil 01 77 / 9 15 98 64
g.fegg@wittich-chiemgau.de

Elfi Schader
Marketing
Tel: 0 86 41 / 97 81 - 23
Mobil: 01 77 / 9 15 98 63
e.schader@wittich-chiemgau.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Nachrichten aus der Gemeinde

Taching am See



Mitteilungen der Gemeinde

Wichtige Telefonnummern

Notruf / Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt / Wasserrettung ...	112
Polizeiinspektion Laufen	(08682) 8988-0
Bauhof	(08681) 4778521
	(0175) 4364313 - Mayer
	(0175) 4364304 - Weiß
Kläranlage	(08685) 98870
Verkehrsamt	(08681) 1444, info@taching.de
Grundschule Taching	(08681) 1464
Kindergarten Tengling	(08687) 985 985
Strandbad/Campingplatz Taching	(08681) 9548
Campingwart, Hr. Weiss	(0175) 4364312
Katholisches Pfarramt	(08681) 331
Internet	www.taching.de
Referent/in für den Bereich Tourismus und Erholung Wolfgang Mayer	(08687) 984761
Franz Gramminger	(08687) 217
Referent/in für den Bauhof Erich Koller	(08687) 984074
Referent/in für Senioren Marlies Dumberger	(08687) 712
Referent/in für Kinder, Jugend und Familie Hans Peter Brugger	(08687) 1414
Referent/in Vereine Dominik Mayr	(08687) 286
Referent/in Rettungswesen Markus Krautenbacher	(08687) 9839909
Referent/in Straßen Markus Haselberger	(08681) 508
Klaus Öllinger	(08687) 9838857
Referent/in für Gewässer, Umwelt und Naturschutz Brigitte Thaler	(08681) 4788847
Referent/in Gewerbe Peter Seehuber	(08687) 984833
Referent/in Behinderte Marianne Sailer-Schneckenpointner	(08681) 45730

Ansprechpartner Sozialfonds

Taching

Brigitte Steinbacher (08681) 4005-16

Öffnungszeiten

Wertstoffhof in der Gemeinde Taching a. See

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Jederzeit zugängliche Papier- und Altglascontainer finden sich zusätzlich in Taching, Mühlstraße (unterhalb des Sägewerks).

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Taching vom 29.02.2024

Vorstellung einer biotechnologischen Entschlammung des Furthmühler Weihers

Der Furthmühler Weiher ist teilweise sehr stark verschlammmt und müsste geräumt werden. Der Kraftwerksbetreiber und Besitzer des Weihers klagt über starke Abnutzung des Kraftwerkes durch den Schlamm. Der Fischereiberechtigte beklagt den schwindenden Lebensraum der Fische. Das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Traunstein wurde bereits durch den Fischereibeauftragten informiert.

Da die Gemeinde die Weiher als Absetzbecken nutzt, ist die Gemeinde laut Vertrag auch unterhaltspflichtig. Bei der angespannten Haushaltslage der Gemeinde ist eine Räumung leider finanziell momentan nicht möglich. Nach vorsichtiger Schätzung ist bei Belastung des Schlammes in der Größenordnung der Weiher mit Kosten von mindestens 200.000 Euro zu rechnen. Die Schätzung ergibt sich aus den Kosten für die Anpachtung landwirtschaftlicher Flächen zur Lagerung und Abtrocknung des Aushubes, für die Errichtung und den Rückbau von Absetzbecken sowie die Entschlammung und die bei entsprechender Belastung erforderliche Entsorgung als Sondermüll.

Anfang September wurde eine Beprobung der Ablagerungen durchgeführt. Die Probenahmen erfolgten an mehreren Stellen des Weihers, um eine mögliche Belastung eventuell auf einen Teilbereich beschränken zu können. Die Beprobung wies eine Belastung in Teilbereichen des Schlammes auf. Eine Aufteilung ist aber durch die Vermischung bei den Aushubarbeiten schwierig. Es müssten Haufwerke gebildet werden, die dann nochmals gesondert beprobt werden. Ein Ausbringen auf landwirtschaftlichen Flächen ist damit definitiv nicht möglich.

Nach Recherchen zu alternativen Methoden der Entschlammung ist die Bauverwaltung auf eine naturnahe Methode der Entschlammung mittels Mikroorganismen gestoßen. Diese wird in Teilen Deutschlands seit über 20 Jahren erfolgreich praktiziert. In Süddeutschland gibt es kaum Erfahrungswerte. Nachfragen bei Gemeinden, die die Entschlammungen auf diese Weise praktiziert haben, ergaben durchwegs positive Rückmeldungen. Eine Minderung des organischen Materials zwischen 30 - 75% konnte verzeichnet werden, je nach Dauer der Anwendung.

Bei der Erstbehandlung sind Kosten von ca. 10.000 € anzusetzen. Diese Kostenschätzung bezieht sich auf die Größe der Furthmühler Weiher mit ca. 6500 m². Eine Erstbehandlung wäre ab einer Wassertemperatur von 8° möglich.

Bei der biotechnologischen Entschlammung ist ein Abbau des organischen Materials bis zu 75% möglich sein. Eine sehr kostenintensive Entsorgung des Aushubes entfällt oder wird zumindest erheblich gemindert. Ein Ablassen des Weihers ist nicht notwendig. Die Fische können auch während der Behandlung im Gewässer verbleiben. Je eine Behandlung jährlich über 2 bis 3 Jahre wäre nach Einschätzung eines zur Beratung miteinbezogenen Unternehmens ratsam. Das WWA TS und die UNB sind im Vorfeld miteinzubeziehen. Beide Behörden sind bereits auch informiert. Da bei der biotechnologischen Entschlammung nur organisches Material abgebaut werden kann, wurde am 17.01.2024 nochmals eine Beprobung zur Feststellung des organischen Anteils mittels eines sogenannten Glühverlustes durchgeführt.

Die Werte ergaben, dass die Entschlammung erfolgreich durchgeführt werden könnte; organisches Material ist mit rund 60 % anzusetzen. Herr Marc Danner vom Hersteller Oase hat sich bereit erklärt, die biotechnologische Entschlammung in der Gemeinderatsitzung vorzustellen.

Nach kurzer Einführung durch Bürgermeisterin Lang stellt Herr Danner von der Fa. Oase die alternative Methode zur biotechnologischen Entschlammung per Videokonferenz vor.

In der folgenden Diskussion werden noch Detailfragen zum Frischwasseraustausch, zur erforderlichen Wassertemperatur und zu den Folgemaßnahmen geklärt. Herr Danner führt hierzu an, dass eine zu niedrige Wassertemperatur unter 8 Grad die Wirkung beeinträchtigen könnte, weshalb die Entschlammung in den Sommermonaten ab Juni erfolgen sollte. Im Übrigen würde es im Hinblick auf die nachgeschaltete Stromturbine ausreichen, wenn der Durchfluss durch den Weiher nur für einen Tag verringert werden könnte, damit sich das Entschlammungsmittel absetzen kann.

2. Bürgermeister Steiner weist darauf hin, dass seines Erachtens die Temperatur des Tenglinger Mühlbachs auch in den Sommermonaten nicht signifikant über zehn Grad Celsius steigt und er erhebliche Zweifel hegt, dass das Vorgehen Erfolg zeigt. Auch eine Umwälzung des Wassers in den Furtmühler Weihern binnen eines Tages würde die Erfolgsaussichten seiner Meinung nach erheblich beeinträchtigen.

Anschließend stimmt der Gemeinderat über die Beschlussvorlage ab.

Der Gemeinderat Taching am See nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Eine wasserrechtliche Genehmigung soll unter Einbeziehung der UNB eingeholt werden. Nach erfolgter Genehmigung kann mit der Umsetzung der biotechnologischen Entschlammung in 2024 begonnen werden, eine Fortsetzung in den Jahren 2025 und 2026 soll je nach Ergebnis der ersten Behandlung erfolgen. Der Gemeinderat wird über den Fortschritt der Entschlammung informiert.

Beratung über eine evtl. Änderung der Kassierzeiten an den Strandbädern und evtl. Beschlussfassung über eine Änderung der Verordnung über die Parkgebühren Sachverhalt:

In der letztjährigen Besprechung zusammen mit den Wasserwachten Taching und Tengling/Törring, dem Bauhofleiter, dem Campingwart sowie der Bürgermeisterin wurde eine Änderung der Kassierzeiten für die Eintritte an den Strandbädern angeregt. Bislang wurde an Badetagen in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr kassiert. Es hat sich gezeigt, dass die Abendstunden in den Strandbädern wesentlich höher frequentiert werden als die Morgenstunden. Die Kassierzeit sollte daher auf 18 Uhr ausgedehnt werden. Im Gegenzug sollte jedoch erst ab 10 Uhr ein Eintritt kassiert werden, um die Sicherheit der Badegäste besser zu gewährleisten. Die Kassierzeiten sind in der Benutzungsordnung für die Strandbäder nicht festgelegt. Die Kassierzeiten erfolgen auf Anweisung der Bürgermeisterin. Es sollte jedoch im Rat beraten und festgelegt werden, von wann bis wann täglich ein Kassieren der Eintritte an Badetagen erfolgen soll. Eine Beschlussfassung dazu ist nicht notwendig. In diesem Zusammenhang wäre aber zu klären, ob ggf. eine Änderung der Verordnung über die Parkgebühren erfolgen soll. Gemäß der aktuell gültigen Verordnung über die Parkgebühren liegt die gebührenpflichtige Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr. Bei einer Ausdehnung der Kassierzeiten an den Strandbädern sollte überlegt werden, die gebührenpflichtige Parkzeit auch auf 18 Uhr auszuweiten. Auch hinsichtlich des noch in der Sitzung zu beratenden Nachtstellplatzes für Campingmobile kann eine Änderung der Parkgebührenverordnung erfolgen.

Je nach Beratungsergebnis wird ein Beschlussvorschlag in der Sitzung erarbeitet.

Der Gemeinderat Taching a. See stimmt einer Änderung der Kassierzeit und der gebührenpflichtigen Parkzeit auf 10 – 18 Uhr nicht zu.

Entenfütterungsverbot an den Strandbädern Taching und Tengling

In den vergangenen zwei Jahren sind insbesondere am Strandbad Taching vermehrt Wasservögel aufgetreten, die nicht nur auf Liegeflächen in Ufernähe koten, sondern über ihren Kot im Wasser auch Zerkarien ausscheiden. Die Parasitenlarven entwickeln sich in Wasserschnecken, brauchen zur weiteren Entwicklung aber einen Wirt. In der Regel sind dies Wasservögel. Siedeln sich die Larven im menschlichen Körper an, werden sie abgestoßen und sterben ab. Dabei entwickeln sich jedoch unangenehme rote Pusteln, die über Tage und Wochen einen starken Juckreiz verursachen. Dies wurde von Badegästen immer wieder moniert.

Aufgrund des großen Nahrungsangebots, das durch heruntergefallenes Essen aber eben auch durch das bewusste Füttern von Wasservögeln in den Strandbädern Taching und Tengling herrscht, werden es jedes Jahr mehr Vögel, die derzeit insbesondere das Strandbad Taching als Schlafstätte nutzen.

Im vergangenen Jahr hat der Bauhof von Mai bis September täglich vier Arbeitsstunden investiert, um den Kot im Uferbereich zu entfernen, dies verursachte Kosten in Höhe von rund 7.500 Euro. Die Gemeinde Taching a. See ist bestrebt, diesen Missstand in den Griff zu bekommen.

Ein generelles Fütterungsverbot besteht deutschlandweit nicht. Vielmehr ist es so, dass dafür die Kommunen selbständig zuständig sind. Der Verstoß gegen ein von der Kommune erlassenes Fütterungsverbot würde den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen, die mit einem vom Gemeinderat zu benennenden Bußgeld versehen werden müsste.

Die Problematik der Wasservögel an den Strandbädern in Taching und Tengling kann aber nicht nur durch ein Fütterungsverbot gelöst werden. Vielmehr müssen mehrere Maßnahmen angesetzt werden; so muss auch vermehrt Aufklärung in der Gesellschaft betrieben werden, sei es durch Infolyer, Aufklärung der Kindergarten- und Schulkinder und deren Eltern sowie über das VG-Blatt. Insbesondere muss hier in den Fokus gerückt werden, dass hauptursächlich für das inadäquate Nahrungsangebot das herunterfallende Essen im Strandbad ist. Die Strandbadbesuchenden müssten sich hier sensibler verhalten.

Zusätzlich sollen neue Schilder in den Strandbädern angebracht werden, die auf das Fütterungsverbot unmissverständlich hinweisen und das Warum erklären.

Sofern Einigkeit über ein Fütterungsverbot von Wasservögeln herrscht, muss dies auch in der Benutzungsordnung der Strandbäder geändert werden.

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt ein generelles Fütterungsverbot von Wasservögeln an den gemeindlichen Strandbädern Taching und Tengling. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Benutzungssatzung für die gemeindlichen Strandbäder auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ausweisung von „Nachtstellplätzen“ für Wohnmobile am Strandbad Tengling

In der letzten Besprechung wurde über die Errichtung eines „Nachtstellplatzes“ in Tengling nachgedacht. Bislang besteht leider keine Möglichkeit, „offiziell“ für eine Nacht am Strandbad Tengling zu übernachten. Es wäre abzuklären, ob für Wohnmobile mit Sanitäreinrichtung ein „Nachtstellplatz“ für die Zeit von 21:00 Uhr bis 09:00 Uhr morgens gegen ein Übernachtungsgebühr von 12,00 EURO eingerichtet wird. Die Übernachtungsgebühr wäre direkt am Parkautomaten zu entrichten. Es sollte keine Versorgungsstelle für Wasser und für die Entleerung des Chemieklos angeboten werden. Am 31.01.2024 fand zum Thema „Nachtstellplatz“ am Strandband Tengling ein Ortstermin mit Vertretern des Zweckverbandes für kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) und der PI Laufen statt. Die KVÜ kann grundsätzlich die Überwachung übernehmen. Diese würde dann in regelmäßigen Abständen nachts, spätestens um 21:30 Uhr oder morgens, ab ca. 06:00 Uhr, stattfinden.

Um eine einigermaßen verständliche, aber rechtskonforme Beschilderung anbringen zu können, wurde hier die Auffassung vertreten, dass ein Bereich festgelegt wird, der abgegrenzt werden kann und zudem nur eine Zufahrt zulässt.

Der markierte Bereich stellt den angedachten „Nachtstellplatz“ dar, da dieser durch Gebüsch abgegrenzt und nur einseitig ein-fahrbar ist.

Die Einstellfläche für Wohnmobile soll mit dem Zeichen 314 (Parken) und einer Kombination aus dem Zusatzzeichen 1040-30 (zeitliche Beschränkung), Zusatzzeichen 1010-67 (Symbol Wohnmobil) und Zusatzzeichen 1053/31 (mit Parkschein) beschildert werden.

Vorschlag 1: „Von 21:00– 09:00 Uhr nur Wohnmobile (Symbol) mit Parkschein in ausgewiesener Fläche“

Auf dem Einstellplatz für Wohnmobile wird eine Tafel mit der Platzordnung aufgestellt.

- Willkommen am „Nachtstellplatz“. Sie befinden sich in einem Landschaftsschutzgebiet. Die Gemeinde Taching ermöglicht Ihnen die Übernachtung an diesem wunderschönen Ort. Bitte verhalten sie sich entsprechend leise und genießen sie die Nähe zur Natur. Achten sie auf Sauberkeit.
- Verbote von offenem Feuer, Grillen und Aufstellen von Campingmöbeln, wilde Müllablagung. (Die Überwachung müsste Seitens der Gemeinde erfolgen.)
- Der „Nachtstellplatz“ für Wohnmobile mit Sanitäreinrichtung (WC, Bad), d.h. der Stellplatz kann von Wohnmobilen von 21:00 – 09:00 Uhr morgens für die Übernachtungsgebühr von 12 Euro benutzt werden. Von 09:00 Uhr - 17:00 Uhr fallen die für den Parkplatz gültigen Gebühren an.
- Die Gebühr beträgt 12 Euro für die Übernachtung. Die Gebühr ist am Parkautomaten zu entrichten. Eine Parkplatzbezahlung für eine Folgeübernachtung ist nicht möglich, d.h. nur für eine Nacht!!
- Tagsüber steht der Stellplatz für Wohnmobile bis 17:00 Uhr allen Besuchern zur Verfügung. Dabei sind die für den Parkplatz geltenden Gebühren zu entrichten.
- Es wird keine Versorgungsstelle für Wasser und für die Entleerung des Chemieklos angeboten.
- Außerhalb der Stellfläche für Wohnmobile ist das Übernachten weiterhin nicht gestattet.

Der Gemeinderat beschließt nachfolgend, den „Nachtstellplatz“ am Strandbad in Tengling mit Vorschlag 1 einzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung.

Vorstellung einer Vorplanung zur Erschließung von fünf Bauparzellen im Bereich Tengling Nord

Für eine notwendige Erschließung der fünf Bauparzellen im Bereich Tengling Nord hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Büro Richter einen Vorentwurf ausgearbeitet.

Hierin enthalten sind alle notwendigen Bereiche der kommunalen Erschließung, wie z.B. die Schmutz- und Oberflächenwasserbeseitigung, sowie die Zufahrtsgestaltung.

Für eine spätere Umsetzung kommen noch private Versorgungsunternehmen hinzu (Strom, Telefon etc.)

Teil 1 – Straßenbau:

Dieser Abschnitt beinhaltet den Neubau der Stichstraße für die Anbindung der Parzelle 2 und Teilbereiche der Parzelle 3, sowie die Wiederherstellung eines Teilstückes der aufgerissenen Graf-Törring-Straße (notwendig für Anschlüsse der benötigten Ver- und Entsorgungssparten). Da die Graf-Törring-Straße erst vor einigen Jahren asphaltiert wurde und diese nun durch die Erschließungstätigkeit mehrmals geöffnet werden muss, beinhaltet der Vorentwurf eine Wiederherstellung des gebundenen Oberbaus in voller Breite. Weiterhin wurde in der Planung eine Wasserführung für das anfallende Straßenwasser berücksichtigt, da derzeit das Wasser frei über das Bankett in die späteren Bauparzellen abfließt.

Teil 2 – Schmutzwasserkanal:

Dieser Abschnitt beinhaltet den Anschluss aller 5 Bauparzellen an das öffentliche Abwassersystem der Gemeinde.

Da derzeit noch nicht sicher ist, ob eine Einzel- oder Doppelhausbebauung erfolgt hat die Bautechnik bei den Parzellen 3 und 4 doppelte Grundstückanschlüsse vorgesehen. Hierzu ist unter anderem eine Systemverlängerung in die Stichstraße notwendig. Das Schmutzwassersystem wurde so eingeplant, dass eine Weiterführung möglich wäre.

Aus Sicht der Verwaltung sind für Teile des Schmutzwassersystems grundbucheingetragene Leitungsrechte notwendig.

Teil 3 – Regenwasserkanal:

Dieser Abschnitt beinhaltet neben der notwendigen Straßenwasserableitung inkl. Stauraum auch die privaten Parzellenanschlüsse. Auch hier wurden für die Parzellen 3 und 4 doppelte Grundstückanschlüsse vorgesehen.

Das Regenwassersystem wurde so eingeplant, dass eine Weiterführung möglich wäre.

Da die Einleitung des anfallenden Oberflächenwassers in diesem Bereich nur in einen kleinen Wiesengraben erfolgen kann (Versickerung nicht möglich) und dieser aber aufgrund von wasserwirtschaftlichen Vorgaben nur eine gedrosselte Wasserzuführung erfahren darf, wären in den Bauparzellen und auch für die Straßenentwässerung der Graf-Törring-Straße geschlossene Regenwasserrückhalte eingeplant.

Aus Sicht der Verwaltung sind für Teile des Regenwassersystems grundbucheingetragene Leitungsrechte notwendig.

Die Umsetzung der Maßnahme würde laut der Kostenschätzung vom 21.02.2024 des Büros Richter aus Freilassing 272.000 € brutto betragen.

Die Kostenschätzung beruht auf den derzeit marktüblichen Preisgestaltungen im öffentlichen Bausektor.

Der Gemeinderat Taching am See nimmt den Vorentwurf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Schritte einzuleiten.

Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes „Tengling - Südwest“

Es liegen der Verwaltung zwei Anfragen für eine Bebauungsplanänderung des Bebauungsplanes (BPL) „Tengling – Südwest“ im Bereich des Hofangers vor.

Herr Reiter – Fl.Nr. 202/2 (Parzelle 20) und Frau Wagner – Fl.Nr. 26/8 (Parzelle 9).

Herr Reiter möchte ein Haus mit zwei Vollgeschossen errichten. Laut BPL ist derzeit aber nur ein Baukörper Erdgeschoss plus Kniestock (Traufhöhe 3,50 m) möglich.

Frau Wagner würde gerne ihren Baukörper in das Gelände eingefügt ausrichten, auch mit zwei Vollgeschossen und die Garage soll mit einem Flachdach versehen werden. Auch hier darf lt. BPL nur ein Baukörper mit Erdgeschoss plus Kniestock (Traufhöhe 3,50 m) umgesetzt werden und Nebengebäude sind mit Satteldächern zu versehen.

Der o. g. Bebauungsplan ist aus dem Jahr 1980 und trifft sehr spezifische Festsetzungen für jedes einzelne Grundstück betreffend der Höhenentwicklung der Baukörper. Daher kann hier auch keine Befreiung in Aussicht gestellt werden, da die Grundkonzeption des Bebauungsplans betroffen ist. Es liegen bereits drei abgeschlossene Änderungsverfahren im Geltungsbereich vor, welche eine Höhenänderung der Baukörper zugelassen haben (Fl.Nrn. 202/1, 202/12, 200/18 und 26/4). Die Bauverwaltung vertritt, wie auch im Bebauungsplan Almfeld, die rechtliche Auffassung, dass sog. Briefmarkenplanungen nicht rechtskonform sind und daher der Bebauungsplan komplett überarbeitet und Nachverdichtungsmöglichkeiten für alle Parzellen ermöglicht werden sollen.

Die Verwaltung konnte mit dem Büro für Bauleitplanungen Josef Brüderl, welches für Herrn Reiter tätig ist, bereits in Vorgesprächen gehen, wie eine mögliche Bebauungsplanänderung auf den Weg gebracht werden könnte. Sofern eine komplette Bebauungsplanüberarbeitung von Seiten des Gemeinderats beschlossen wird, muss ein entsprechendes Büro in einer Ausschreibung ermittelt werden; bei einer Briefmarkenplanung muss mit den Interessenten ein städtebaulicher Vertrag

geschlossen werden in welchem die Auftragsvergabe an ein Planungsbüro und die damit zusammenhängende Kostenregelung festgehalten wird.

Es ist zu entscheiden, ob eine Änderung in Aussicht gestellt wird und wenn ja in welchem Umfang (kompletter Geltungsbereich oder auf die beantragten beiden Parzellen, mit den noch unbebauten Parzellen).

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt, die komplette Überarbeitung des Bebauungsplans Tengling – Südwest. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung für ein geeignetes Planungsbüro durchzuführen.

Dorfplatzverschönerung Brunnen Taching

Der Gartenbauverein Taching hat angefragt, ob die Möglichkeit besteht, den Brunnen am Dorfplatz Taching durch einfache Maßnahmen schöner und nachhaltiger zu gestalten. Derzeit läuft außer in den Wintermonaten ein kleines Rinnsal aus frischem Leitungswasser. Für das Gießen von Blumen ist es zu wenig, dennoch fließen viele Liter bestes Trinkwasser damit jährlich ungenutzt in das Abwasser. Frau Susi Wimmer stellt in der Sitzung die Ideen des Gartenbauvereins Taching vor.

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt, dass die Maßnahmen am Brunnen des Dorfplatzes im Gemeindeteil Taching wie vorgestellt umgesetzt werden sollen.

Sonstiges

Bürgermeisterin Lang gibt das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung in Obertaching an der Kreisstraße nach Palling / Einmündung Am Anger bekannt. Es haben 98 % der gemessenen Kraftfahrzeuge die vorgegebene Geschwindigkeit von 50 Km/h eingehalten. Das Gremium ist sich darüber einig, dass keine weiteren Maßnahmen hierzu erforderlich sind.

Außerdem wurden laut Bürgermeisterin die Hochwasserschutzmaßnahmen am Strandbad in Tengling beim Anwesen Wallner umgesetzt. Das Ansäen wird noch witterungsabhängig erfolgen.

Es wurden zwei Anfragen bei der Verwaltung bezüglich der Abhaltung von Hochzeitsfeiern im Obstanger in Taching gegenüber der Kirche und am Strandbad in Taching eingereicht. Unter anderem sollten Bierzelte und Toilettenwagen aufgestellt werden und das Tachinger Strandbad mit der Brücke für die am 13.07. geplante Feier gesperrt werden. Nach kurzer Diskussion einigt sich das Gremium darauf, die beiden Grundstücke wegen der Einnahmeausfälle am Strandbad und möglicher Bezugsfälle nicht zur Verfügung zu stellen.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging am See abrufen!

Seniorenachrichten Taching / Tengling

Märchenwelt der Gebrüder Grimm

Beim Ü60-Treffen im April entführte uns Monika Aigner in die Welt der Märchen.



Auf unterhaltsame Weise und in Gedichtform trug sie uns in bayerischer Mundart verschiedene Geschichten der Gebrüder Grimm, wie der Froschkönig, Hänsel und Gretel, König Drosselbart und noch einige mehr, vor. Zwischendurch hörten wir bekannte Lieder, gespielt auf der Drehorgel von Frau Aigner. Außerdem erfuhren wir noch interessante Hintergrundgeschichten zu den Gebrüdern Grimm. Wenn wir von den Gebrüdern Grimm sprechen,

denken wir v. a. an Jakob und Wilhelm Grimm, die mehr als 200 Märchen sammelten und diese auf- und umschrieben. 1812 veröffentlichten sie ihren ersten Märchenband, der letztendlich eine fast ähnliche Auflage wie die Bibel erreichte.

Weniger bekannt ist, dass sie auch Sprachforschung betrieben und ein Deutsches Wörterbuch verfassten, in dem sie in aller Gründlichkeit Herkunft und Gebrauch jedes deutschen Wortes erläuterten.

Schließlich empfahl uns Monika Aigner noch die deutsche 600 km-lange Märchenstraße, die von Hanau bis ins norddeutsche Bremen, vorbei an verschiedenen Lebensstationen der Gebrüder Grimm, führt. Monika Aigner hat diese in Teilstrecken mit dem Radl bereits selber befahren.

Zum Schluss wurden wir noch mit dem Lied „Muss i denn zum Städtele hinaus“, begleitet auf der Drehorgel, verabschiedet.

Brigitte Steinbacher



Fotos: Irmi Lörzel

Vortrag über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht

Einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht“ erhielten wir am Ü60-Nachmittag im März. Julia Behr vom ehrenamtlich arbeitenden Betreuungsverein Traunstein e.V. erläuterte die Inhalte und rechtlichen Hintergrund dieser Formulare.

Jeder Mensch kann in eine Situation geraten - sei es durch einen Unfall, Krankheit, Pflegebedürftigkeit usw. -, in der er seine eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbständig erledigen kann und andere dann Entscheidungen treffen müssen. Eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht bieten für diesen Fall die Möglichkeit, den eigenen Willen festzulegen:

In der Patientenverfügung kann festgehalten werden, wie man in bestimmten Situationen medizinisch behandelt werden möchte.

In der Vorsorgevollmacht bestimmt man, wer stellvertretend als Ansprechpartner fungieren und bestimmte Aufgaben übernehmen soll.

Genauere Informationen können dem mitgebrachten Infomaterial entnommen werden. Auch ist es jederzeit möglich, zur Beratung einen Termin mit dem Betreuungsverein Traunstein e.V. zu vereinbaren.

Unsere Behindertenbeauftragte Marianne Sailer-Schneckenpointner wies nochmal auf die von ihr gebildete „What's App Selbsthilfegruppe“ hin, in der aktuelle und praktische Informationen für Menschen mit Behinderung weitergegeben werden. Die Gruppe ist ausdrücklich für alle Interessierten offen. Bei Interesse bitte Marianne Sailer-Schneckenpointner kontaktieren.

Brigitte Steinbacher

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender Taching

Veranstaltungen Taching-Tengling

Zeitraum: 19.04.2024 bis 19.05.2024

Wir können nicht die Vollständigkeit und Richtigkeit der eingetragenen Termine garantieren, da wir hier auf die Angaben des jeweiligen Veranstalters angewiesen sind! Änderungen zu bestehenden Veranstaltungen bzw. neue Veranstaltungen melden Sie bitte direkt an: zehentner@waginger-see.de

Einzelveranstaltungen

Freitag, 03.05.2024

19:00 Uhr **Frauenclub Taching: Maiandacht** in der Pfarrkirche St. Paul, feierlich umrahmt vom Familiengesang Hofmann. Der Frauenclub Taching e.V. stellt ein Spendenkörberl auf und freut sich auf einen besinnlichen Abend.

Sonntag, 05.05.2024

10:00 Uhr **Erstkommunion** des *Pfarrverbands Am Taching-er See* mit den Pfarreien Taching, Tengling, Tettenhausen und Törring in der Pfarrkirche St. Paul.

Mittwoch, 15.05.2024

13:30 Uhr **Ausflug zur Chiemgauer Genußmanufaktur** des Frauenclubs Taching. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Bushäusl am Kirchberg für Fahrgemeinschaften. **Info und Anmeldung bis 12. Mai** bei Hilde Stockhammer, Tel. 08681/597 Unkostenbeitrag: 5,00 €

Schulnachrichten



Grundschule Taching

Neues aus der Grundschule Taching Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der beiden 3. Klassen waren zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Taching. Nach der Wanderung zum Feuerwehrhaus hörten sie im Mannschaftsraum erst einmal gespannt zu, was ihnen der Kommandant Michael Lechner berichtete. Anschließend stellten sie ihm Fragen, die er alle beantworten konnte. Danach kam die mit Spannung erwartete Untersuchung des Feuerwehrautos. Die Kinder durften alle Rollladenfenster öffnen, um mehr über die dahinter untergebrachten Geräte zu erfahren. Außerdem wurde noch erklärt und gezeigt, wie eine Atemschutzhaube genau aussieht. Besonders interessant war die Demonstration eines Fettbrandes, der mit Wasser gelöscht wurde. Das Highlight des Tages war natürlich die Rückfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrauto. Das Einschalten von Martinshorn und Blaulicht durften dabei natürlich nicht fehlen.



Foto: M. Reuter

Autorenlesung

Am Donnerstag, den 14.5.24 besuchte die Autorin Alexandra Wagner unsere Schule und las den Kindern aus ihrem Buch „Magische Welt der Dinge – Das Geheimnis von Henrietta Handy“ vor. Alexandra Wagner zog ihr Publikum mit ihrer lebhaften Lesung in ihren Bann und die Schüler und Schülerinnen wurden auch selbst aktiv. Sie durften durch das Internet flitzen und verschiedene Server aufsuchen.

Frau Wagner brachte uns den Aufbau eines Smartphones nahe, indem wir die Einzelteile eines auseinandergebauten Handys begutachten konnten. Ein Kernanliegen der Autorin ist es, die Kinder für den Klimaschutz zu sensibilisieren und ihr Konsumverhalten zu hinterfragen. Im Anschluss an die Autorenlesung stellten die Kinder noch Fragen zur Entstehung dieses Buches. Eine rundum gelungene Lesung!



Foto: M. Reuter

Besuch vom Schulzahnarzt

Unser Schulzahnarzt Dr. Leitner besuchte alle Klassen und erläuterte den Kindern den Aufbau eines Zahnes sowie die richtige Putztechnik, um Karies zu vermeiden. Außerdem wurde den Schülerinnen und Schülern nahegebracht, welche Nahrungsmittel den Zähnen besonders schaden. Als Geschenk gab es natürlich wieder ein Zahnputzset. Vielen Dank für den Besuch!

Malwettbewerb - Preisverleihung

Vor den Osterferien fand die Preisverleihung des Malwettbewerbs „Jugend creativ“ der Raiffeisenbank Oberbayern Südost statt. Unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben?“ durften die Schulkinder im Rahmen ihres Kunstunterrichtes nach Herzenslust Malen und Gestalten.



1. u. 2. Klasse

Foto: M. Reuter



3. und 4. Klasse
M. Reuter

Foto: M. Reuter

Kindergartennachrichten

Kindergarten Tausendfüßler

Neues aus der Kita Tausendfüßler

Im vergangenen Monat hat uns der Zahnarzt besucht! Nachdem gemeinsam ermittelt wurde wie richtiges Zähneputzen funktioniert, durften die Kinder an einem Riesengebiss Zähneputzen üben. Mithilfe von Lebensmittelkärtchen konnte jedes Kind überlegen was gut und schlecht für die Zähne ist. Danke Hans Leitner für deinen lehrreichen Besuch und wir freuen uns auf nächstes Jahr!



In der Mohnblumengruppe wird die Geschichte von „Peter Pinsel“ gelesen, der mit Farben die Welt bunter macht. Auch das Buch „Das schönste Ei der Welt“ wurde gelesen, danach wurden Eier betrachtet und festgestellt, dass alle Eier einzigartig sind. Aus den Eiern wurden verschiedene Speisen zubereitet und anschließend verkostet. Es wurden Glitzereier und Batikeier gefärbt, Hasendeko gebastelt und Ostereier fürs Wandbild gestaltet. Als Osternest wurden dieses Jahr

Pappmaché-Hasen gekleistert. Inspiriert vom Zahnarztbesuch wurden die Zuckermengen in verschiedenen Lebensmittel überprüft und aufgelistet. Spitzenreiter war Nutella mit 84 Zuckerwürfel Pro Glas.

Die getöpterten Osternester der Gänseblümchenkinder sind schon fertig und so kann sich voll und ganz auf das Thema Küken konzentriert werden. Wie schlüpft das Küken aus dem Ei? -dazu wurde ein Film angeschaut, Osterküken aus Papptellern wurden gebastelt und auch hier wurde „das schönste Ei der Welt“ gelesen. Außerdem wurden Ostereier fürs Osterfrühstück gefärbt und Kresse angebaut.

Für die Vögel beginnt die Nestbauzeit und auch in der Kinderkrippe werden Nester gebaut, nämlich Osternester. Dafür haben Käferl und Grashüpfer aus grünem Papier Gras ausgeschnitten und auf Papprollen geklebt. Auch Ostereier wurden gefärbt. Am nächsten Tag waren die Osternester dann verschwunden, zum Glück konnten sie am Freitag vor den Ferien im Krippengarten wiedergefunden werden. Davor wurde noch eine Ostergeschichte mithilfe des Erzähltheaters vorgetragen. Ein besonderer Blickfang ist der Osterstrauch im Eingangsbereich, für den die Krippenkinder Plastikeier marmoriert haben.

Bei den Sonnenblumenkindern wird geschaut, aus welchen Teilen die Tulpe besteht. Außerdem werden in Partnerarbeit Tulpenlegebilder gestaltet und mithilfe von Gabeln Tulpenbilder erstellt. Sie färben ihrer Ostereier mit Naturfarben aus Zwiebelschale, Roter Bete und weiteren Lebensmittel. Aus Papprollen und Wolle werden flauschige Osternester gebastelt. Beim Frühlingsspaziergang wurde neben verschiedenen Frühlingsblüchern auch schon die erste Tulpe entdeckt.

Der Osterhase hat wohl auch hin und wieder nach dem Rechten geschaut, denn er hat den Kindergartenkinder Schokoeier in die Hausschuhe gelegt. Wo sind unsere Nester? -Hieß es am Mittwochmorgen. Am Freitag haben sich die Kindergartenkinder dann auf die Suche nach den verschwundenen Nestern gemacht und beim Spaziergang konnten sie in Igelsbach entdeckt werden. Nach der erfolgreichen Osternestsuche freuten sich die Kindergartenkinder aufs Osterfrühstück mit Kresse und Schnittlauchbroten, Obst, Gemüse und einigem mehr.

Auch ein besonderes Erlebnis für die Vorschulkinder war der Theaterbesuch in Otting, dort wurde dieses Jahr Aladin und die Wunderlampe aufgeführt. Die Kinder waren total begeistert. Vielen lieben Dank an die Theaterspieler und Mitwirkenden, es war einfach märchenhaft.

Eure Kita Tausendfüßler



Fotos: Kita Tausendfüßler

Wir helfen Ihrem Glück auf die Sprünge

LINUS WITTICH Medien KG
 Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
 Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
 anzeigen@wittich-chiemgau.de
 www.wittich.de

Kirchliche Nachrichten



Pfarrverband am Tachinger See

Kontakt Pfarrbüro:

Öffnungszeiten:

Di + Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Tel. 0 86 81 / 331

Kirchberg 2, 83373 Taching

Mail: PV-Am-Tachinger-See@ebmuc.de

Homepage:

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-am-tachinger-see

Telefon bei Sterbe-/Notfall: 0 86 81 / 389

Kontakt Seelsorger/-innen:

Pfarradministrator Nappert: 0 86 81 / 47 87-123

Pfarrvikar Kolecki: 0 86 81 / 47 78 958

Diakon Marzini: 0 86 81 / 47 87-120

Gemeindereferentin

Kraus: 0 86 81 / 47 87-124

Ehrenamtl. Seelsorgehelferin

Fenninger 08687 / 78 7

Pfarrer i.R. Laakmann

Diakon i.R. Lörzel 08681 / 95 28

Gottesdienstordnung vom 19.4. - 19.5.2024

Freitag, 19. April 2024

Taching, St. Paul 08:00 Hl. Messe

Samstag, 20. April 2024

Burg 13:00 Trauung von
Raphaela Hieke und Julian Weber

Burg 19:00 Hl. Messe

Sonntag, 21. April 2024

Weilham 08:30 Hl. Messe

Taching, St. Paul 10:00 Hl. Messe

Tettenhausen 10:00 Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder

Burg 11:30 Tauffeier von Theresa Rausch

Dienstag, 23. April 2024

Tengling 08:00 Hl. Messe

Mittwoch, 24. April 2024

Weilham 08:00 Hl. Messe

Donnerstag, 25. April 2024

Tettenhausen 08:00 Hl. Messe

Törring 18:30 Rosenkranz für den Frieden

Freitag, 26. April 2024

Taching, St. Paul 08:00 Hl. Messe

Samstag, 27. April 2024

Burg 19:00 Hl. Messe

Sonntag, 28. April 2024

Törring 08:30 Hl. Messe

Tettenhausen 10:00 Hl. Messe

Taching, St. Paul 10:00 Hl. Messe

Weilham 11:30 Tauffeier von Raphael Leitner

Dienstag, 30. April 2024

Tengling 08:00 Hl. Messe

Mittwoch, 01. Mai 2024

Taching, St. Paul 07:15 Flurumgang um den See: Taching
7.15 Uhr / Mauerham 7:40 Uhr /
Tengling 8.05 Uhr / St. Coloman
8:25 Uhr / Gessenhausen 8:40 Uhr
/ Hinterreit 9.15 Uhr

Bicheln 09:30 Festamt
mit anschließendem Frühschoppen
im Freien.
Bei schlechtem Wetter ist Gottes-
dienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Tettenhausen,
anschließend Frühschoppen im
Alten Schulhaus
Burg 19:00 Erste feierliche Maiandacht - Hoch-
fest Patrona Bavaria

Donnerstag, 02. Mai 2024

Tettenhausen 08:00 Hl. Messe
Taching, St. Peter 14:00 Ü60-Maiandacht in der Alten Kirche
Törring 18:30 Rosenkranz für den Frieden

Freitag, 03. Mai 2024

Taching, St. Paul 08:00 Hl. Messe
Taching, St. Paul 19:00 Maiandacht vom Frauenclub
mit Familiengesang Hofmann
in der Neuen Kirche
Kumbergöd 19:00 Maiandacht bei der Kapelle
in Kumbergöd

Samstag, 04. Mai 2024

Tettenhausen 19:00 Patrozinium zu Ehren des Hl. Flo-
rian
Burg 19:00 Hl. Messe

Sonntag, 05. Mai 2024

Weilham 08:30 Hl. Messe
Taching, St. Paul 10:00 ERSTKOMMUNION
Burg 19:00 Maiandacht
Taching, St. Paul 19:00 Dankandacht
der Erstkommunionkinder

Montag, 06. Mai 2024

Taching 18:30 Bittgang in Taching über Eging und
Hammerloh
Taching, St. Paul 19:15 Bittamt

Dienstag, 07. Mai 2024

Tettenhausen 18:15 Bittgang über Bicheln, Fuchsnkapelle
Tettenhausen 19:30 Bittamt
Törring 18:30 Bittgang nach St. Coloman
Tengling 18:45 Bittgang nach St. Coloman
Coloman 19:30 Bittamt

Mittwoch, 08. Mai 2024

Taching, St. Paul 18.15 Bittgang nach Burg
Tengling 18.15 Bittgang nach Burg
Burg 19.15 Vorabendgottesdienst
zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 09. Mai 2024 - CHRISTI HIMMELFAHRT

Törring 08:30 Hochamt mit Jahrtag der Vereine,
anschließend Totengedenken
Tettenhausen 10:00 Hochamt, anschließend Dorffest
des Frauenvereins
Törring 18:30 Rosenkranz für den Frieden

Freitag, 10. Mai 2024

Taching, St. Peter 08:00 Hl. Messe

Samstag, 11. Mai 2024

Burg 19:00 Hl. Messe

Sonntag, 12. Mai 2024

Weilham 08:30 Hl. Messe
Tettenhausen 08:30 Wort-Gottes-Feier
Taching, St. Paul 10:00 Hl. Messe
Burg 19:00 Maiandacht

Dienstag, 14. Mai 2024

Tengling 08:00 Hl. Messe
Hechenberg 19:00 Maiandacht in Hechenberg

Mittwoch, 15. Mai 2024

Törring 08:00 Hl. Messe

Donnerstag, 16. Mai 2024

Tettenhausen 08:00 Hl. Messe
Törring 18:30 Rosenkranz für den Frieden

Freitag, 17. Mai 2024

Taching, St. Peter 08:00 Hl. Messe

Samstag, 18. Mai 2024

Burg 19:00 Hl. Messe

Sonntag, 19. Mai 2024 - PFINGSTEN

Törring 08:30 Hochamt

Tettenhausen 10:00 Hochamt

Taching, St. Paul 10:00 Hochamt

Burg 19:00 Maiandacht

Veranstaltungen**21.04.2024: 10 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** in Tettenhausen**26.04.2024: 1. Probe zum Fest der Erstkommunion,** 15 bis 16.15 Uhr in Taching-St. Paul**03.05.2024: 2. Probe zum Fest der Erstkommunion,** 15 bis 16.15 Uhr in Taching-St. Paul**09.05.2024: Dorrfest des Frauenvereins** nach dem Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (10 Uhr)

Findet am selben Tag in der jeweiligen Kirche eine Beerdigung statt, entfällt die Frühmesse um 8 Uhr. Die angegebenen Intentionen werden zu einem späteren Zeitpunkt gele-
sen.

Messintentionen: Aus organisatorischen Gründen bitte die Messintentionen spätestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin abgeben. Bitte verwenden Sie hierzu die aufliegenden Kuverts am Schriftenstand und geben diese im Pfarrbüro, Sakristei oder Einwurf in den Postkasten (Pfarrbüro) oder über den Klingelbeutel ab. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Vereine und Verbände

Dahoam in Taching und Tengling e.V.

Einiges los beim Verein „Dahoam in Taching und Tengling e.V.“

Die Jahreshauptversammlung des Verein „Dahoam in Taching und Tengling e.V.“ fand dieses Jahr im Georgios am Strandbad in Taching statt. Bei dem mittlerweile 97 Mitglieder zählenden Verein, standen im Jahr 2023 sechs Vorstandssitzungen auf dem Zettel bei denen einiges umgesetzt und beschlossen wurde.

Neben der Teilnahme am Dorfschießen wurden auch die Müllsammelaktion wieder ins Leben gerufen (findet übrigens im Moment auch für das Jahr 2024 wieder statt. Schauts einfach bei KFZ Mayer in Mauerham vorbei, hier liegt alles bereit). Ein Dank hier an den Bauhof, dessen Mitarbeiter den gesammelten Müll entsorgen.

Des Weiteren wurde der Wander- und Fahrradweg im Seeholz im letzten Jahr saniert, wobei die Kosten komplett von den Gemeinden Taching und Waging übernommen wurden.

Die Schaukästen am Tenglinger Strandbad sowie die Ortsinfo tafeln wurden erneuert. Ebenfalls Bestandteil der beschlossenen Aktionen waren die Überprüfung des Kneippbeckens und Säuberung der Wanderwegschilder, die vom letztjährigen Sturm teilweise ziemlich mitgenommen waren.

Ein Highlight des Jahres 2023 war erneut das Mitwirken im Ferienprogramm. „Ich mache meinen Holzkochlöffel“, hieß es für 23 begeisterte Kinder bei Familie Potocki in der Moosmühle.

Als großartigen Erfolg stellte sich die erstmalig stattfindende Bildersuchfahrt mit 170 Teilnehmern im September heraus, wobei hier einzelne Personen, Gruppen und vor allem Familien eine 13km lange Strecke ohne genaue Zeitvorgabe befahren mussten und dabei ganz genau nach Hinweisen suchen mussten. Start- und Zielort war hier der Sportplatz in Tengling wo im Anschluss die Siegerehrung und das gemütliche Beisammen-

sein stattfand (übrigens ist der Termin für 2024 am 15. September geplant).

Im Winter fand auch wieder als fester Bestandteil in der Vorweihnachtszeit das Adventstandl am Tachinger Dorfplatz statt. Trotz des durchwachsenen Wetters wurde die Veranstaltung durch das Engagement vieler Vereine ein großer Erfolg und der Erlös von 2750,-€ konnte an eine junge Familie gespendet werden.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle aktiven Helfer die im Jahr 2023 wieder tatkräftig angepackt haben!

Hallinger Markus

Frauenclub Taching

Jahreshauptversammlung beim Frauenclub Taching e.V.

Zur kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Tachinger Frauenclubs konnte die Vorsitzende Regina Jauernig in der Tachinger Nebenkirche die interessierten Mitglieder herzlich begrüßen. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden. Mit einer Bilderschau ließ sie Vorsitzende das vergangene Jahr Revue passieren. Begonnen hatte das Jahr 2023 mit einem Vortrag über den alten Brauch der Räucherns von Haus und Hof, dann wurden in gemütlicher Rund Sitzkissen gefilzt. Zu einem eleganten Tee-Nachmittag trafen sich die Damen im Februar, im März folgte dann ein informativer, interessanter Vortrag der Polizei über Betrugsnetze. Ein Probeschießen im Schützenheim, die Käseverkostung, Hauswurzkränze, und verschiedene entspannte Abende wurden den Sommer über angeboten. Gewandert wurde in der sagenumwobenen Biberschwelle, in Tittmoning und rund um Planthal gab's eine Kräuterwanderung. Beim Töpferkurs hat dann so manche ihre künstlerischer Ader entdeckt, und es wurden tolle Stücke gefertigt. Gestärkt von den leckeren Häppchen, die der Tachinger Dorfladen um Vroni Haselberger spendiert hat, waren die Neuwahlen der nächste Programmpunkt. Irmi Lörzel und Evi Jauernig haben ihr Ehrenamt als Beisitzer nach unglaublichen 26 Jahren beendet. Auch Doris Riesemann und Marianne Wittmann gaben ihre Aufgabe in andere Hände. Seit der Vereinsgründung als eingetragener Verein im Jahr 2007 waren sie als Kassenprüfer jedes Jahr gefragt. Als Dank überreichte die Vorsitzende kleine Präsente. Bei den Neuwahlen konnten Carina Eder und Karin Seehuber als neue Beisitzer, sowie Bärbel Mayer und Brigitte Steinbacher als Kassenprüfer gewonnen werden. Auch einige Neu-Mitglieder konnten mit einem Willkommens-Geschenk herzlich im Verein aufgenommen werden.



Stehend von links: Carina Eder, Vorsitzende Regina Jauernig, Sabine Mayer, Evi Mayer, Karin Seehuber, Anita Leitner und Daniela Pokorny Sitzend: Die ausscheidenden, langjährigen Beisitzer Irmi Lörzel und Evi Jauernig
Foto: S

Die nächsten Veranstaltungen sind am 17. April eine Führung in der Gärtnerei der Jugendsiedlung in Traunreut (Anmeldung bis 14. April bei Evi Mayer, Tel. 08687/984761), am 3. Mai die Mai-Andacht um 19 Uhr und am 15. Mai ein Besuch der Chiemgauer Genussmanufaktur in Feichten (Anmeldung bis 12. Mai bei Hilde Stockhammer, Tel. 08681/597).

Sabine Mayer
abine Mayer

Gartenbauvereine Taching und Tengling - 26 Jahre Pflanzenmarkt am Sa, 27.04.2024

Die örtlichen Gartenbauvereine laden herzlich ein zum **26. Pflanzenmarkt**. Er findet statt am Strandbad in Taching am **Samstag, 27.04.2024 ab 12.00 Uhr**.

Neben den traditionell angebotenen Stauden und Gemüse-pflänzchen werden auch lokale und regionale Händler:innen ihr Kunsthandwerk und Praktisches für Garten und Haushalt feilhalten.

Wie beim letzten Mal gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen und zusätzlich gibt es heuer auch kühle Getränke und eine warme Brotzeit.

Die Gartenbauvereine freuen sich auf viele Besucher:innen an einem schönen Frühlingsnachmittag!

Katharina Ueing

Obst- und Gartenbauverein Taching Osterbrunnen am Dorfplatz in Taching



Der Osterbrunnen findet bei den Kindern guten Anklang.

Vor dem Palmsonntag trafen sich auch heuer wieder fleißige Helferinnen vom Tachinger Gartenbauverein um die Palmkrone für den Brunnen am Tachinger Dorfplatz zu binden.

Neben den klassischen grünen Kränzen durfte eine österlich, bunte Dekoration natürlich auch nicht fehlen.

Bei schönstem Wetter war die Osterkrone schnell gebunden und wir ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Die fleißige Truppe nach getaner Arbeit. Fotos: Katharina Ueing
Ein besonderer Dank gilt auch den Spendern von Grüngut aus Taching und Otting.

Katharina Ueing

Gartengeister Gartengeister-Aktion: Pikieren und Direktsaat

Am 23. März 2024 trafen sich die Tachinger Gartengeister zahlreich in unserer wettergeschützten Garage zum Pikieren und Sähen. Wir hatten bei dieser Aktion Besuch von vier Schnupperkindern, die zum ersten Mal bei den Gartengeistern mitmachten. Jeder von ihnen bekam einen Gartengeist an die Seite, mit dessen Wissen aus dem Vorjahr sie die zarten Sämlinge selbst umtopfen konnten. Nach dem Umtopfen der Gemüsepflanzen wurden Mangold, Rote Beete, verschiedene Kohlsorten und Sommerblumen ausgesät. Schnell leerten sich die zwei großen Säcke torffreier Pflanzenerde, bis der letzte Krümel verbraucht war. Als zweiter Teil unserer Aktion bastelten die Kinder aus gespendeten, gebrauchten Tontöpfen und Drechselspänen kleine Hotels für Ohrwürmer. Diese verzierten sie dann mit Acrylfarbe fröhlich bunt, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Zum Abschluss stärkten sich die Gartengeistern bei einer Brotzeit und durften dann ihre Gemüsepflanzen und Sommerblumen mit nachhause nehmen und dort weiter pflegen. Beim Tachinger Pflanzenmarkt am 27. April 2024 bieten wir unsere aufgezogenen Tomaten, Chillis, Auberginen, Blumen und vieles mehr gegen Spende an und freuen uns auf reichlich Kundenschaft.



Fotos: Sophie Wimmer

Wir danken Konrad Waldherr und Vroni vom Dorfladen für die Spenden sehr herzlich!

Sophie Wimmer



Obst- und Gartenbauverein Tengling

Jahreshauptversammlung am 15.03.2024



Bei der Jahreshauptversammlung des Tenglinger Gartenbauvereins wurden von den Vorsitzenden Christine Rausch (ganz links) und Michaela Öllinger (ganz rechts) langjährig treue Mitglieder mit der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Dies waren (ab 2. von links): Rosmarie Leitner (40 Jahre Mitgliedschaft), Luise Obermeyer, Elisabeth Steiner, Barbara Poschner (je 25 Jahre) sowie Christa Eder (40 Jahre). Ebenfalls 25 Jahre Mitgliedschaft (nicht auf dem Foto): Anja Danzl, Rosmarie Helmberger
Foto: GBV Tengling

Wie im vergangenen Jahr lud der Gartenbauverein Tengling im März zur Mitgliederversammlung zum Neuwirt in Tengling ein.

Nach Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden Christine Rausch und Michaela Öllinger und einem Grußwort der 1. Bürgermeisterin Steffi Lang erhob sich die versammelte Gemeinschaft zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Anschließend hielt Michael Steinmaßl aus Kirchanschöring, bekannt als „Bio-Michi“, einen sehr interessanten Vortrag über seinen Bio-Gemüsehof mit hilfreichen Tipps für den Hausgarten. Der Rückblick auf die durchgeführten Aktivitäten des Gartenbauvereins im Jahr 2023 erinnerte zum Beispiel an den Baumschneide- und Schmiedekurs, an den Pflanzentauschmarkt in Tengling (in Zusammenarbeit mit dem GBV Taching), an die wunderschöne Gartenroas, das Kräuterbuschen-Binden mit den Ortsbäuerinnen sowie das Schmücken der Burger Kirche zum Erntedankfest, der Tagesausflug zum Gemüsebau-Betrieb Steiner, die Himbeer-Pflanzaktion im Kindergarten Tengling sowie das gemeinschaftliche Adventskranzbinden für den Tenglinger Adventsmarkt.

Weiterhin wurde die Verkehrsinsel am Ortseingang von Tengling neu gestaltet und laufend gepflegt, hierfür erging ein besonderes „Vergelts Gott“ an Gabi und Agathe Reiter für deren ehrenamtliche Tätigkeit.

Auch die Kindergruppe „Gartenwichtl“ hat viel unternommen im Jahr 2023: verschiedene Bastelaktionen (z.B. für Pflanzentauschmarkt, Muttertag und Adventsaktion für guten Zweck), Ferienprogramm „Sinnescapours“ sowie ein Nachmittagsausflug in den herbstlichen Wald. Ein wichtiges Anliegen wurde auch vorgetragen auf der Versammlung, denn die Tenglinger Kindergruppe ist dringend auf der Suche nach einem Lageraum. Wenn jemand eine Hütte, Garage oder ähnliches zur Verfügung stellen könnte, bitte sehr gerne beim Gartenbauverein melden.

Anschließend folgte der Kassenbericht durch Christiane Parzinger sowie die Entlastung der Vorstandschaft, der alle anwesenden Mitglieder zustimmten.

Bei „Vorschau und Ausblick“ auf die Jahresplanung 2024 wurde auf den baldigen Pflanzentauschmarkt des Gartenbauvereins Taching am 27. April 2024 -mit Beteiligung des GBV Tengling- verwiesen. Sämtliche weitere geplanten Aktionen & Ausflüge des Tenglinger Gartenbauvereins werden rechtzeitig vorab bekannt gegeben (z.B. Gartenroas, Betriebsbesichtigung beim Bio-Michi, Kräuterbuschen-Binden, Schmücken Erntedank-Altar, Workshop Kränze/Sträuße binden sowie diverse Aktionen der Kindergruppe Gartenwichtel usw.)

Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (siehe Foto und Text oben) durfte der Gartenbauverein Tengling auch so einige Neumitglieder begrüßen: 9 Erwachsene und 17 Kinder sind neu beigetreten im vergangenen Jahr.

Nach einer Danksagung an alle, die den Tenglinger Gartenbauverein stets in jeglicher Art und Weise unterstützen, wurde zum Abschluss noch die alljährlich beliebte Tombola durchgeführt - jedes Los war ein Gewinn!

Mit dem schönen Zitat „Die Natur braucht keine Menschen – Menschen brauchen die Natur“ (von Henry Ford) wurden die Anwesenden der gelungenen Jahreshauptversammlung im Namen der gesamten Vorstandschaft verabschiedet.

Gartenbauverein Tengling

Sportnachrichten



SV Taching a. See

Ski

Trainingsteam Chiemgau mit Rennläufer aus der Gemeinde Taching bei den Deutschen und Bayerischen Masters Meisterschaften erfolgreich: Sebastian Rausch und Heinrich Riesemann oben auf dem Stockerl

Die Skiabteilungen des SV Taching und des TSV Trostberg führten zusammen die Titeltkämpfe zur Bayerischen und Deutschen Meisterschaft auf der Gerlosplatte durch. Trotz den schwierigen Witterungsbedingungen konnten die Meister mit zwei Riesentorläufen und einem Slalom ermittelt werden, wobei die langjährige Erfahrung der beiden Skiabteilungen unter Federführung von Mathias Riesemann und Sepp Obergröbner wesentlich zum guten Gelingen der Bewerbe führte. Viel Arbeit hatte Heini Riesemann als Organisator, Berni Riesemann als Streckenchef und die EDV Abteilung mit Herbert Nachlinger und Claudia Unterreiner, musste doch das ganze technische Equipment vor Ort gebracht werden und bei teilweise Föhnsturm richtig eingesetzt werden.

Erfolgreichste Teilnehmerin vom Trainingsteam Chiemgau war die für den SC Poing startende Silvie Kaiser, die sowohl in beiden Riesentorläufen und im Slalom Tagesbestzeit erzielte und somit den Bayerischen und Deutschen Meistertitel im Riesentorlauf sowie den Deutschen Meistertitel im Slalom holte. Walter Bauer vom SC Bergen war ebenfalls sehr erfolgreich und sicherte sich mit Tagesbestzeiten in der Kategorie B (60 Jahre und älter) im Riesentorlauf den Bayerischen und Deutschen Meistertitel, im Slalom belegte er mit der zweitbesten Gesamtzeit den zweiten Rang.

Sebastian Rausch aus Tengling, der ebenfalls für den SC Bergen startet, wurde mit Tagesbestzeit Bayerischer Meister im Riesentorlauf, bei der Deutschen Meisterschaft im RS und SL war er nicht am Start.

Vom SV Taching gingen gleich drei Masters Rennläufer(innen) an den Start. Dabei sicherte sich Heinrich Riesemann in der Klasse B10 (75 – 79 Jahre) sowohl bei der Bayerischen und den Deutschen Meisterschaften den Titel. Dasselbe gelang auch Veronika Vilsmaier in der Klasse C9 (70 – 74 J). Werner Billing, ebenfalls für den SV Taching startend, belegte in der Klasse B10 bei der Bayerischen und Deutschen im RS jeweils Platz 3, im SL Platz 2. Karl Weiss vom TSV Tengling erreichte bei der Bayerischen und Deutschen jeweils Rang 2 in der Altersklasse B10, im Slalom Rang 3. Sidonie Lentner vom SC Passau standen in der Klasse C7 (60-64 Jahre) ebenfalls bei allen drei Rennen oben auf dem Stockerl. Christiane Santen erzielte in der Klasse C5 (50-55 J.) in allen 3 Rennen den 3. Rang. Sepp Obergröbner, vom TSV Trostberg errang in der Klasse A6 (55 – 59 J) bei der Bayerischen im RS mit einer guten Zeit Rang 2, bei der Deutschen im RS Rang 5. Im Slalom schied er leider aus.

Wolfgang Herger von der DAV Hersbruck belegte bei der Bay. Meisterschaft in der Altersklasse B9 Rang 4, bei den Deutschen Meisterschaften jeweils Rang 2. Heinz Feldmeier vom TV Schierling erreichte Rang 6 bei den Bayerischen, Rang 3 im SLO bei den Deutschen Meisterschaften.

Bei den anschließenden Siegerehrungen bedankte sich die Masters Referentin im DSV, Andrea Nöll und Masters Referent im Bayerischen Skiverband Michael Urz bei den beiden ausführenden Vereinen mit ihren zahlreichen Helfern für die vorzügliche Durchführung.

Besonderen Anklang bei den Geehrten fanden die teils gespendeten Ehrenpreise, gefüllt mit Produkten aus der Ökomodellregion Waginger See.

Heinrich Rieseemann



Das erfolgreiche Masters Trainingsteam Chiemgau mit 5 Teilnehmern aus der Gemeinde Taching v.l. Werner Billing, Sidonie Lentner, Wolfgang Herger, Silvie Kaiser, Christiane Santen, Sepp Obergröbner, Veronika Viltsmaier, Heinz Feldmeier, Walter Bauer, Heinrich Rieseemann. Nicht im Bild: Wasti Rausch



Das große Helferteam vom SV Taching und TSV Trostberg mit den geehrten Sportlern
Fotos: Heinrich Rieseemann

TSV Tengling

Ski

5. Nordcuprennen vom TSV Tengling ausgerichtet



Tanja Wolfertstetter

Bei Sonnenschein und einer top hergerichteten Piste, die auch tags vorher vom TSV Tengling dafür präpariert wurde, fand das 5. Nordcup Skirennen statt. Das vom TSV Tengling ausgerichtete Rennen mit über 200 Startern, fand an der Strecke Nr. 5 zwischen den Almen, auf der Steinplatte statt. Pünktlich um 10 Uhr morgens startete der Riesenslalom. Pepi Ferstl hatte einen flüssigen Kurs ausgeflagt – ein sehr gelobter Lauf.

Die jüngeren Jahrgänge bis zur Wettkampfklasse U10 durften eine Kinderstrecke fahren. Bei diesem Kinderlauf war der schnellste Bursche Ferdinand Gugg vom BSC Surheim und schnellstes Mädchen Leonie Schmid vom SV Taching. Bei dem Lauf ab U12 waren Tanja Wolfertstetter (TSV Tengling) und Benedikt Sax (SK Bad Reichenhall) die Tagesschnellsten.

Astrid Huber

Perfekte Insektenschutzgitter.
Von Neher.
Nach Maß.

Immer die passende Lösung!

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Rollos
- Schiebeanlagen
- Lichtschacht-abdeckungen

INSEKTEN SCHUTZ
NEHER

PERFEKT BIS INS DETAIL

Baldauf/Amor

Pallinger Str. 1 · 83373 Taching am See
Tel. 0 86 81 / 99 69
Dienstleistungen rund ums Holz
www.schreinerei-baldauf.de

Zweirad BURGGRAF

BIKELIFE
MIT DEM FAHRRAD LEBEN

83329 Waging/Holzhausen • Tel. 0 86 81 / 97 73

NEU EINGETROFFEN!

KELLYS Mountain-Bike 26" / 27,5" / 29"
24-Gang, leichter ALU-Rahmen, Federgabel, gute Ausstattung, versch. Größen von XXS bis XL

Aktionspreis 499,00 €

Wir beraten Sie gerne!

HAPPY BIRTHDAY

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit – einfach bequem
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

NEU BEI UNS IM SORTIMENT

Geräte von **STIHL**

wie z.B. **Motorsägen** mit Akku oder elektrisch

Huber werk markt

Inhaber **Martin Zauner**

Fichtenweg 13 · 83329 Waging am See · Telefon 0 86 81/4 59 50
Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr · Sa. 8.00 - 12.30 Uhr



Nachrichten aus der Gemeinde Wonneberg

Mitteilungen der Gemeinde

Wichtige Telefonnummern Wonneberg

Rathaus St. Leonhard	08681/246
Schule	754
Kindergarten	4779890
Wasserversorgung Surgruppe	08666/9880
Kläranlage	08685/98870
Kuratie St. Leonhard	9233

Öffnungszeiten

Rathaus St. Leonhard

Freitag

16.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof in der Gemeinde Wonneberg (am Mooshäusl)

Mittwoch (von Mai - September)

18.00 - 19.00 Uhr

Samstag

8.00 - 12.00 Uhr

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Wonneberg vom 20.02.2024

Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten für die die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind

Erster Bürgermeister Fenninger informiert darüber, dass der Auftrag für die Herstellung des Beschilderungs-Materials für das Wandergelände Wonneberg der Firma Bremicker GmbH aus Wiedemar erteilt wurde. Außerdem wurde der Auftrag für die Herstellung und Montage der Informationstafeln für das Wandergelände Wonneberg der Firma Green-Solution GmbH aus Murnau erteilt.

Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 wurde in der Ratssitzung vom 12.12.2023 im Gemeinderat vorbesprochen und in der Folgezeit überarbeitet.

Bürgermeister Fenninger geht eingangs auf die schwierige Haushaltslage ein und spricht unter anderem den starken Rückgang der Schlüsselzuweisung bei den Einnahmen an. Gleichzeitig hat die Gemeinde auf der Ausgabenseite eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage zu verkraften und einen erheblichen Anstieg der Zinsbelastung durch das Zwischenfinanzierungsdarlehen für den Bau des Bürgerhauses. Dieses unvorhergesehene Darlehen war notwendig geworden, nachdem die Schlussrate der zugesagten Förderung in Höhe von 791.000 € entgegen der Planung nicht mehr im Jahr 2023 eingegangen ist. Der zwischenzeitlich auf 4 % angestiegene Zinssatz verursachte allein in diesem Bereich Mehrausgaben von ca. 31.000 €.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Geschäftsleiter Franz Röckenwagner anhand einer Präsentation die Eckpunkte des Haushaltes 2024 vor.

Der Verwaltungshaushalt stellt sich, anders als im Vorjahr, deutlich angespannter dar. Dies liegt ausschließlich an der Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen.

Die Gründe dafür sind auf der Ausgabenseite u.a. der deutliche Anstieg der Kreisumlage um 132.600 € auf 999.800 €, Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und bei der Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft sowie die hohe Zinsbelastung durch das neuerliche Zwischenfinanzierungsdarlehen für den Neubau des Bürgerhauses.

Auf der Einnahmenseite ist ein erheblicher Rückgang der Schlüsselzuweisung um 59.500 € auf 565.900 € zu verzeichnen, was der guten Einnahmesituation im Haushaltsjahr 2022 geschuldet ist. Der kontinuierliche Anstieg beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 85.700 € auf 1.030.000 € wird zwar zu einer Erhöhung der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes auf 2.985.500 € führen, eine Erwirtschaftung der Pflichtzuführung wird jedoch voraussichtlich trotz aller Einsparungsbemühungen nicht erreicht. Mit einer geplanten Zuführung in Höhe von 15.800 € liegt die Gemeinde deutlich unter der regelmäßigen Tilgungszahlung für das Kindergartendarlehen in Höhe von 104.100 €. Unter der Voraussetzung einer Stabilisierung der finanziellen Eckdaten sollte bereits im nächsten Jahr wieder die Pflichtzuführung im Verwaltungshaushalt wie gewohnt erwirtschaftet werden können.

Das Planvolumen des Vermögenshaushaltes ist gegenüber dem Vorjahr 2023 um fast eine Mio. Euro zurückgegangen. Damit wird die bereits im letzten Haushaltsjahr angekündigte Konsolidierung der gemeindlichen Finanzen nach den beiden Großprojekten Kindergarten und Bürgerhaus auch im Haushalt deutlich sichtbar. Weitere große Investitionen stehen derzeit nicht an, so dass die Ausführung des Haushaltes 2024 weiter unter dem Zeichen der Konsolidierung stehen wird.

Nach der Erläuterung des Haushaltes werden noch offene Fragen aus dem Gremium beantwortet. Anschließend verliert Geschäftsleiter Röckenwagner die Haushaltssatzung für 2024, über die anschließend Beschluss gefasst wird.

Der Gemeinderat Wonneberg hat Kenntnis von der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027 und stimmt dieser im nachfolgenden Beschluss zu.

Der Gemeinderat Wonneberg beschließt auch den Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Bauantrag von Hr. Braxenthaler: Errichtung eines Heizhauses für Holzhackgut zur zentralen Wärmeversorgung, Fl.Nr. 1388/5 Gem. Wonneberg, Neuwimm 2

Die Bauherren beabsichtigen die Errichtung eines Heizhauses nordöstlich des Bestandsgebäudes „Neuwimm 2“ (Zuhause). In den Maßen 5 m x 9,50 m, mit einer seitlichen Wandhöhe von 4,91 m und einer Firsthöhe von 6,13 m, mit einem Satteldach. In dem Gebäude soll der Heizraum samt Hackgutbunker untergebracht werden.

Die Anwesen, Neuwimm 1 und 2, werden derzeit mit alten Ölheizungen und Holzstückgutöfen beheizt. Mit der neu geplanten zentralen Wärmeversorgung sollen die Beheizung nachhaltiger und regenerativ aus eigener Holzwirtschaft erfolgen können. Da das Gebäude abstandsflächenpflichtig ist und sehr nah an der östlichen Grundstücksgrenze errichtet werden soll, fallen geringfügig Abstandsflächen auf das Nachbargrundstück Fl.Nr. 1352/0 Gem. Wonneberg. Eine entsprechende Abstandsflächenübernahmeerklärung vom Nachbargrundstückseigentümer liegt den Unterlagen bei.

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB. Der Gemeinderat Wonneberg erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag von Hr. Schubeck: Ersatzbau einer Doppelgarage, Fl.Nr. 2490/1, Gem. Wonneberg, Untermoosen 3

Der Bauherr beabsichtigt die bestehende Doppelgarage abzubauen und mit geringfügiger Erweiterung wieder neu zu errichten. Die angebaute bestehende Holzlege, Gartengeräte samt Hühnerstall soll als Nebengebäude bestehen bleiben.

Die neue Doppelgarage soll in den Maßen 6,50 m x 7,50 m, mit einer Firsthöhe von 4,85 m errichtet werden. Das Satteldach wird auf einer Seite abgeschleppt. Durch die geplante Erweiterung der Garage, fällt das nördliche Garageneck über die aktuelle Grundstücksgrenze. Laut Bauherrn kann die benötigte Fläche erworben werden.

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB. Die geplante Doppelgarage ist entsprechend den Wohnbedürfnissen (bestehendes Einzelhaus), im baurechtlichen Außenbereich, als angemessen zu betrachten. Das gemeindliche Einvernehmen kann hergestellt werden.

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 35 Abs. 2 BauGB. Der Gemeinderat Wonneberg erteilt dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Bauantrag der Gemeinde Wonneberg: Nutzungsänderung im KG von Lagerraum zu Mehrzweckraum mit Einbau eines Elektro-Raumes, Fl.Nr. 12, Gem. Wonneberg, Rupertstraße 1

Von Seiten der Verwaltung wurde ein Tekturantrag auf den Weg gebracht. In der ursprünglichen Baugenehmigung ist im Kellergeschoss ein Lagerraum vorgesehen. Dieser Lagerraum soll künftig als Mehrzweckraum genutzt werden können. Weiter wurde auch noch ein Elektrotechnik-Raum eingebaut. Dies machte eine Tektur der bereits genehmigten Unterlagen erforderlich.

Der Gemeinderat Wonneberg erteilt dem Vorhaben nachfolgend das gemeindliche Einvernehmen.

Beschlussfassung über den Beitritt zum Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU (RCR)

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16.01.24 wurde durch den Vorstand des RCR, Herrn Michael Perkmann das Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU umfassend vorgestellt. Nun soll über einen Beitritt zum RCR entschieden werden.

Bürgermeister Fenninger führt an, dass zwischenzeitlich 31 Gemeinden aus 4 Landkreisen dem RCR beigetreten sind und einige weitere Gemeinden, sowie evtl. auch die Gemeinde Wonneberg, in der Warteschleife sind. Er rechnet damit, so Fenninger, dass der Energiesektor zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Bei der Wärmeleitplanung hat Herr Perkmann, unabhängig vom Beitritt der Gemeinde, die Unterstützung des RCR zugesagt.

In der folgenden Gremiumsdiskussion wird die Vorstellung des RCR in der letzten Sitzung als sehr überzeugend bewertet. Insbesondere die Wertschöpfung und der Erhalt der Arbeitsplätze vor Ort durch das RCR wird als positiv erachtet. Nach Abschluss der Diskussion lässt Bürgermeister Fenninger über den Beitritt abstimmen.

Der Gemeinderat Wonneberg beschließt einstimmig, dem Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU (RCR) zum nächstmöglichen Zeitpunkt beizutreten.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See abrufen!

Walpurgisnacht - Freinacht - Philippinacht

Jeder nennt es mit einem anderen Namen, aber fast alle von uns kennen diese Nacht vom 30. April auf den 1. Mai. Sicherlich verbinden wir mit dieser „lustigen“ Nacht auch noch unsere eigenen Erfahrungen aus der Kindheit und Jugend. Spaßig war es und mit den Freunden hatte man eine richtige Gaudi.

In den letzten Jahren kam es aber immer wieder dazu, dass „Gaudi a Loch hat“ - so wie man in Bayern sagt. Um dem entgegen zu wirken wollen wir als Jugend- und Familienbeauftragte im Vorfeld informieren und versuchen die Situation in St. Leonhard im Jahr 2024 (aber auch in den zukünftigen Jahren!) zu verändern.

Wichtig ist es den Kindern und Jugendlichen zu erklären, wo die Grenze zwischen Brauchtum und dem gesetzwidrigen Handeln liegt. So ist z. B. das Zerstören von Gegenständen (Blumentöpfen, Gartenmöbeln, Kinderspielgeräten usw.) eine Sachbeschädigung und hat nichts mehr mit Brauchtum zu tun, denn das Gegenteil ist der Fall. Auch das unbefugte Eindringen in fremde Grundstücke ist als fragwürdig zu sehen. Allzu schnell werden Hecken, Pflanzen oder Zäune beschädigt und der finanzielle Schaden kann für den einzelnen beträchtlich sein. Es ist außerdem zu bedenken, dass auch Schadensersatzforderungen von Seiten des Geschädigten möglich sind.

Liebe Eltern - greifen Sie im Vorfeld dieses schwierige Thema auf und besprechen es mit den eigenen Kindern. So können wir gemeinsam verhindern, dass verkehrsgefährdende Streiche, Diebstähle und Sachbeschädigungen begangen werden. Zudem erleichtert es uns das Zusammenleben in unserer Gemeinde, denn a guade Nachbarschaft ist doch einiges Wert.

Danke liebe Eltern für Ihre Mithilfe

Tina Poller

(Jugendbeauftragte der Gemeinde Wonneberg)

Bernhard Kriegenhofer

(Jugendbeauftragte der Gemeinde Wonneberg)

Birgit Bleibinger

(Familienbeauftragte der Gemeinde Wonneberg)

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender Wonneberg

Veranstaltungen Wonneberg

Zeitraum: 19.04.2024 bis 19.05.2024

Wir können nicht die Vollständigkeit und Richtigkeit der eingetragenen Termine garantieren, da wir hier auf die Angaben des jeweiligen Veranstalters angewiesen sind! Änderungen zu bestehenden Veranstaltungen bzw. neue Veranstaltungen melden Sie bitte direkt an: zehentner@waginger-see.de

Einzelveranstaltungen

Sonntag, 21.04.2024

08:30 Uhr **Sternwallfahrt nach Otting.**

Treffpunkt zum Weggang an der Kirche St. Leonhard

Donnerstag, 25.04.2024

19:00 Uhr **Markus Bittgang nach Egerdach**

Samstag, 27.04.202409:00 Uhr **Versöhnungstag der Erstkommunion-Kinder**

bis 13:00 Uhr

Sonntag, 27.04.2024 bis Freitag, 03.05.2024**Mitmach-Zirkus Boldini** der Grundschule Otting-Wonneberg**Samstag/Sonntag, 27.04./28.04.2024****2-Tagesausflug des Gartenbauvereins an den Bodensee****1.Tag:** Führung und Verkostung in der Schnapsbrennerei Prinz und Aufenthalt in Lindau**2.Tag:** Insel Mainau

Weitere Informationen und Anmeldung bei Waldherr Touristik Tel: 08681/376

Dienstag, 30.04.202419:00 Uhr **10-jähriges Jubiläum der Ökomodellregion**mit unserer **Landwirtschaftsministerin****Michaela Kaniber** im Bürgerhaus**Mittwoch, 01.05.2024**06:00 Uhr **Fußwallfahrt der kath. Frauengemeinschaft****nach Maria Eck**, Abmarsch in Weibhausen**Samstag, 04.05.2024****Ausflug des Gartenbauvereins** zur Stadtgärtnerei Traunstein mit anschl. Kaffeetrinken

Treffpunkt zum Bilden von Fahrgemeinschaften an der Schule in St. Leonhard

Sonntag, 05.05.202419:00 Uhr **Maiandacht in Weißbach****Dienstag, 07.05.2024**19:00 Uhr **Flurumgang****Donnerstag, 09.05.2024 - Christi Himmelfahrt**10:00 Uhr **Vatertagsausflug der KSK Wonneberg** „mim

am Dorfplatz Radl Rund um drei See ´n“

St. Leonhard bei schlechtem Wetter: Fahrt mit dem Zug um 11:03 Uhr ab Weibhausen nach Salzburg

Sonntag, 12.05.2024 - Muttertag08:00 Uhr **Teilnahme der FFW Wonneberg** am 150-jähriges Gründungsfest der FFW Kay

am Feuer-

wehrhaus

10:00 Uhr **Erstkommunion** in der Kirche St. Leonhard**Dienstag, 14.05.2024**19:00 Uhr **Maiandacht der kath. Frauengemeinschaft** in der Kirche in Egerdach**Sonntag, 19.05.2024 - Pfingstsonntag**08:00 Uhr **Teilnahme der FFW Wonneberg** am 150-jähriges Gründungsfest der FFW Truchtlaching

am Feuer-

wehrhaus

08:30 Uhr **Pfingstgottesdienst**

Darstellern, die Kinder auf eine faszinierende Reise in den Orient zu entführen, bei der alle bis zum Schluss mit Aladin und Djamila mitfieberten. Mit bezaubernden Kostümen, besonderen Lichteffekten und passender Musik wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern ein großartiges Theatererlebnis geboten, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.



(K. Eder)

Unterrichtsfahrt nach Burgkirchen

Die Kombiklasse 3/4 und die vierte Klasse der Grundschule Otting-Wonneberg besuchten im Rahmen des HSU-Unterrichts das Müllheizkraftwerk Burgkirchen. Nach einer gemeinsamen Begrüßung wurde zuerst allgemein mit den Kindern das Thema „Müll“ besprochen bzw. erläutert, wie man Müll trennen oder noch besser vermeiden kann. Anschließend bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Film gezeigt, der ihnen einen ersten Eindruck über die Anlage gab. Nach einer kleinen Brotzeitpause wurden die Klassen getrennt voneinander durch die Anlage geführt. Die Kinder sahen den Müllbunker, die Leitzentrale und die Anlieferung der Container. Sie durften in einen der Brennöfen hineinschauen und wurden, wie die ankommenden Müllfahrzeuge, gewogen. Zum Abschied bekamen die Kinder noch eine kleine Mülltonne und damit ging nach zwei Stunden ein sehr spannender und informativer Ausflug zu Ende.

(K. Eder)

Teilnahme am 54. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Raiffeisenbanken - Thema: „Der Erde eine Zukunft geben.“

Vor allem an „Was können wir für unsere Umwelt tun?“ dachten die Kinder dieses Jahr. Unter dem Motto „Der Erde eine Zukunft geben“ konnten sich Kinder und Jugendliche am Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ beteiligen.

Und so nahmen auch WIR wieder am Malwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken teil. Die Kinder meisterten die Themenstellung auf kreative Art und Weise und fertigten sehr individuelle und phantasievolle Kunstwerke an. Die Bandbreite der Werke war enorm: Taucher im Meer, die Müll sammeln; Windräder in der Landschaft; Radfahrer am extrabreiten Radweg, einfach eine prächtige Blumenwiese oder blühende Apfelbäume mit vielen Bienen.

Schulnachrichten**Grundschule Otting-Wonneberg****Theaterbesuch in Otting**

Für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Otting-Wonneberg gilt der Besuch der Theateraufführung in Otting als besonderes Highlight und ist deshalb auch ein fester Termin im Schuljahr.

Der Theaterverein Otting führte dieses Jahr das Kinderstück „Aladin und die Wunderlampe“ auf. Die Handlung erzählt vom Straßenjungen Aladin, der sich unsterblich in die Prinzessin Djamila verliebt. Diese Liebe muss aber, wie könnte es auch anders ein, ein paar Hindernisse und vor allem eine böse Zauberin überwinden, bis es schließlich zum Happy End kommt. Wieder einmal gelang es den engagierten Darstellerinnen und

Aufgrund der Vielfalt an originellen Werken, fiel es der Jury nicht leicht, sich auf die Sieger zu einigen.

Frau Olga Petruschkina und ihr Kollegin von der VR Bank Oberbayern Südost eG nahmen zunächst in St. Leonhard und anschließend in Otting die Siegerehrungen vor. Pro Klasse wurden die Sieger verkündet und eine Urkunde und Preise überreicht.

Ab dem 4. Platz gab es für alle Teilnehmer Trostpreise. Wir bedanken uns sehr für die kindgerechte Gestaltung der Preisverleihung und werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. *F. Amann*

Unsere Sieger:

1. Klasse:

1. Matthias Dandl; 2. Lena Weberling; 3. Dominik Lang

Kombiklasse 1/2:

1. Michaela Maier, 2. Felix Siglbauer 3. Michael Hohenadl und Olivia Strasser

2. Klasse:

1. Platz: Pia Eder; 2. Platz: Kathi Maierhofer;

3. Platz: Maria Schwarzer

3. Klasse:

1. Thomas Heigermoser; 2. Xaver Bösch; 3. Julia Frisch

Kombiklasse 3/4:

1. Anika Pflug; 2. Jakob Schuhbäck; 3. Anton Mitterhuber

4. Klasse:

1. Hannes Eder, 2. Mia Fembacher,; 3. Franziska Maier

Es gibt also nach wie vor wenige Unbelehrbare, die sogar ihren Hausmüll absichtlich in die Landschaft schmeißen. So fanden die Kinder zum Beispiel einen Edelstahltopf: Diesen hätte man kostenlos beim Wertstoffhof beim Alteisen entsorgen können. Die Kinder waren geschlossen der Meinung, dass der ehemalige Besitzer dieses Topfes im Fach Heimat- und Sachunterricht auf jeden Fall eine schlechte Note verdienen würde.



Foto: F. Amann

Als Dank gab es von der Gemeinde spendierte Leberkäsesemmeln und Getränke für die fleißigen Sammlerinnen und Sammler. Ein Quiz über die Müllentsorgung rundete die Aktion am Ende gelungen ab.

F. Amann



Fotos: F. Amann

Alle Jahre wieder (Müll sammeln)

Auch im Jahr 2024 stand es wieder an, in der Gemeinde Otting in der Gegend herumliegenden Müll einzusammeln. So machten sich am 18. März die Kinder von drei Schulklassen auf den Weg, ihre Ortschaft zumindest abschnittsweise von Zigarettenstummeln und anderem Unrat zu befreien. Ausgerüstet waren die Schüler mit Tüten, Handschuhen und teilweise auch mit Greifzangen. Begleitet wurden sie von den Damen des Gartenbauvereins und natürlich ihren Lehrern. Neben Unmengen Zigarettenüberresten, Getränkeverpackungen und Essenseinweggeschirr fand man auch verschiedenen Hausrat, der sicherlich nicht nebenbei zufällig aus den Taschen gefallen war.

Vereine und Verbände



Obst- und Gartenbauverein Wonneberg

Leada Laubfrösch

Die Leada Laubfrösche im Frühlingstreffen!

Ganz im Zeichen des Frühlings stand das letzte Treffen der Leada Laubfrösche.

Bereits Anfang März versammelte sich die Kindergruppe des Obst und Gartenbauvereins an der Wonneberger Grundschule.

Nach dem Laubfrosch- Begrüßungslied machten sich die Grundschüler an die Arbeit, denn an diesem Tag stand der Osterhase im Mittelpunkt.



Die Kinder bastelten, aus Astgabeln und Wolle, lustige Osterhasen. Dabei musste die Wolle so um die Astgabel gewickelt werden, dass ein Kopf und ein Bauch entstanden.

Mit viel Phantasie bekamen die Hasen lustige Gesichter, Schleifen und ein Schwänzchen. Nach

der Bastelaktion wurde das große Springseil ausgepackt. Jetzt konnten die Frösche beweisen das sie auch wie Hasen hüpfen können. Im Anschluss an die verdiente Brotzeit machten sich alle auf die Suche nach Hasenspuren denn angeblich wurde der Osterhase schon in St. Leonhard gesichtet. Die Spuren führten bis in den nahe gelegenen „Troll- Wald“ in dem tatsächlich etwas zu finden war.

Jetzt gab es kein Halten mehr und es dauerte nicht lange bis alle Schokohasen gefunden wurden. So ging wieder ein spannender und lustiger Nachmittag zu Ende und alle freuten sich auf ein Wiedersehen nach den Osterferien.

Daniela Fenninger



Fotos: Daniela Fenninger

Jagdgenossenschaft Wonneberg

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wonneberg

Interessante Einblicke in die Arbeit eines Falkners konnten die Jagdgenossen aus Wonneberg in ihrer Jahreshauptversammlung gewinnen. Leonhard Strasser, Vorsitzender der Wonneberger Jagdgenossenschaft begrüßte die zahlreich erschienenen Jagdgenossen im Gasthaus Gruber in Weibhausen zur Versammlung. In seinem Jahresbericht gab er einen Rückblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Darunter waren Veranstaltungen, die von der ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaft des Bauernverbandes Traunstein) ausgerichtet wurden, Infos über Waldbegänge und verschiedene Jagdvorstandstreffen. Unter dem Titel „welche Zusammenhänge hat Jagd mit Waldbau“ organisierte die Jagdgenossenschaft ein Ferienprogramm. Alois Mayer-Fenninger verlas die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung. Im Anschluss stellte Sebastian Lechner den Kassenbericht vor. Kassenprüfer Andreas Häusl hatte diese im Vorfeld gemeinsam mit Josef Mühlthaler geprüft, und bestätigte dem Kassier eine einwandfrei geführte Kasse. Die Versammlung entlastete daraufhin die Vorstandschaft.



Falke Ger x Shahin Mischling in Weiß

Anhand einiger kurzer Filme erklärte er mitreißend, wie seine Falken Krähen, Silbermöwen und Reihern nachstellen und anschließend in Präzision erlegen. Als Falkner sei man verpflichtet, sich bei der Jagd, genau wie jeder andere Jäger, an die Schonzeiten der Tiere zu halten. Wie man Falkner werden kann berichtete Kern ebenfalls. Man brauche allerhand Genehmigungen, darunter sei die Tiergehegegenehmigung, die Auflagen zur Haltung der Raubvögel beinhaltet. Die Größe und der Standort der jeweiligen Gehege würden überprüft. Im Falle, dass man Falken züchten möchte, solle man sich um eine Zuchtgenehmigung bemühen. Hierzu sei erwähnt, so Kern, dass in Deutschland der Handel mit Falken verboten ist.

Eine Aufhebung des Vermarktungsverbotes bei Zucht und Verkauf sei unabdingbar. Allen Auflagen voran, müsse man eine eingeschränkte Jägerprüfung ablegen.



Max Kern mit Falke

Fotos: Linda Babl

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes unterrichtete Vorstand Strasser die Jagdgenossen über Aktivitäten, die in nächster Zeit stattfinden. Darunter der Waldbegang mit dem Förster und die Erstellung des Verbissgutachtens Ende März/Anfang April. Strasser bedankte sich bei den Jägern für die gute Zusammenarbeit. Er warb in diesem Zuge bei den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft um Leute die willens sind, die Jägerprüfung abzulegen. Idealerweise hiesige, die selbst Waldgrundstücke besitzen. Er informierte über eine anonyme Spende von 200 € aus den Kreisen der Jägerschaft, an den Sozialfond der Gemeinde Wonneberg. Der Grund für die Zuwendung des Spenders: „Weil man in Wonneberg so schön und angenehm Jagen kann.“ Daraufhin ergriff der erste Bürgermeister Martin Fenninger spontan das Wort, um sich sehr herzlich für die Spende zu bedanken. Er dankte auch der Jagdgenossenschaft für die mittlerweile gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Linda Babl

GTEV Surtal-Lauter

Der letzte Vorhang ist gefallen - Lauterer Theaterer blicken auf eine gelungene Spielsaison zurück



Sichtlich erleichtert genossen die Spieler den letzten Schlussapplaus der Saison. Von links: Stefan Burghartswieser, Carina Heindl, Bernhard Schützinger, Christian Reiter, Gitta Winkler, Ines Schmid, Florian Burghartswieser, Marion Vordermayer, Sigrid Steiner, Stefan Lohwieser und Spielleiterin Irene Maierhofer

Vor Kurzem hat sich der Theatervorhang wieder geschlossen und das Lauterer Bauerntheater des GTEV Surtal – Lauter kann auf eine gelungene Spielsaison 2024 zurückblicken. Mit der Komödie „Weil mir zwoa Spezi san“ aus der Feder von Maximilian Vitus trafen sie auch bei der letzten Vorstellung im Lauterer Wirtshaussaal noch einmal voll ins Schwarze. Gleich zu Beginn wurde nicht nur den Theaterbesuchern im vollbesetzten Saal warm, nein auch die bestens aufgelegten Lauterer Laiendarsteller erreichten gleich ihre Betriebstemperatur.

Mit enormer Spielfreude wussten sie die lustige Geschichte mitreißend und kurzweilig zu erzählen, ergänzt mit spritzig gesungenen Couplets, musikalisch begleitet an der Ziach von Christian Reiter. Immer wieder brach das Publikum in lautes Gelächter aus und beklatschte Szenen spontan, bevor anhaltender Schlussapplaus die großartige Darbietung der Theaterspieler ein letztes Mal belohnte.

Das Bühnenbild, gebaut von Stefan Lohwieser und Bernhard Schützinger, die Requisiten und die Kostüme waren durchdacht aufeinander abgestimmt und ließen den Theaterbesucher eintauchen in eine längst vergangene beschauliche Zeit Mitte des vorigen Jahrhunderts. In der Maske zeichnete Sigrid Steiner sprichwörtlich verantwortlich dafür, dass ein jeder Darsteller gemäß seiner Rolle geschminkt war und im Soufflierkasten sicherte Marion Vordermayer zuverlässig die Spieler im Flüster-ton ab.

Während am Premierennachmittag das Vater-Sohn-Gespann Stephan und Vinzenz Eglseer die Aufführung musikalisch mit Ziach und Tuba umrahmte, sorgte bei den Abendvorstellungen die Theatermusi unter der Leitung von Josef Löx für schmissige Klänge.

Bestens kulinarisch versorgte das Lauterer Wirtshausteam um Küchenchefin Kordula Hofmann und Silvia Huber die Theaterbesucher.

Am Ende einer langen Theatersaison, die bereits Ende Dezember mit den ersten Leseproben begonnen hatte, durften sich beim Theaterletzt alle Darstellerinnen, die Schminkerin und Souffleuse, die Kartenverkäuferinnen und Spielleiterin Irene Maierhofer über einen wunderschönen Blumenstrauß freuen. Dafür hatten die männlichen Darsteller auf Initiative von Stefan Lohwieser zusammengelegt.



Fotos: Maria Zillner

Die Theaterer bedanken sich ganz herzlich bei allen Theaterbesuchern fürs Kommen, fürs Lachen und fürs Klatschen. Schee wars wieder!!

Maria Zillner

Katholische Frauengemeinschaft St. Leonhard

Jahresmesse für verstorbene Mitglieder und Jahreshauptversammlung

Die Frauengemeinschaft St. Leonhard am Wonneberg feierte die Jahresmesse für ihre verstorbenen Mitglieder in der Wallfahrtskirche St. Leonhard. Pfarrer Ager zelebrierte die Messe mit Volksgesang, dabei wurde in den Fürbitten neben dem Weltfrieden, für den Frieden unter den Mitmenschen und für die Verstorbenen des Vereins gebetet.

Im Anschluss fanden sich die Frauen und der Seelsorger im Schweizer Hof ein, wo man erst den Jahresbericht, den Kasensbericht und die Vorausschau auf das nächste Vereinsjahr hörte.

Später konnten noch sieben Neumitglieder mit einem Blumenstrauß begrüßt und drei Frauen für 25 Jahre Mitgliedschaft mit einem schönen Hortensienstock geehrt werden.

Auch die Unterhaltung anschließend kam nicht zu kurz, so dass die Veranstaltung erst spät zu Ende ging.

Pfarrer Ager, der Vorsitzenden Tina Poller und den Vorstandsfrauen sei auf diesem Wege herzlich gedankt, für die Gestaltung und Mitwirkung.

M. Gebauer



Während der Messe.



Ehrung von Veronika Abstreiter für 25 Jahre Mitgliedschaft, Wegen Krankheit abwesend: Marille Hofmann, Margarethe Waldherr, beide ebenfalls 25 Jahre Mitgliedschaft. Von Links: Maria Gebauer bei der Übergabe, Veronika Abstreiter Geehrte, Tina Poller bei der Übergabe, Pfarrer Ager.

Fotos: Claudia Schnellinger



VdK Surberg-Wonneberg

VdK-Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Surberg-Lauter

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverband Surberg-Lauter, kam nur eine kleine Anzahl der 400 Mitglieder. 1. Vorsitzender Mayr, begrüßte die Bürgermeister von Surberg und Wonneberg, Michael Wimmer und 2. Bürgermeister Hermann Eder. Sowie den Altbürgermeister Sepp Wimmer von Surberg und vom VdK-Kreisverband Traunstein Werner Fertl.

Der Ortsvorsitzende Sepp Mayr bedankte sich bei der Vorstandschaft, den Fähnrichen und den Sammlern bei der Herbstsammlung 2023 „Helft Wunden heilen“ für ihre ehrenamtliche Arbeit. Ein besonderer Dank ging an Elisabeth Schweigert, die einen Großteil der Krankenbesuche und Überbringung der Geburtstagsglückwünsche übernimmt. Im vergangenen Jahr wurden 18 Langzeitkranke und Behinderte besucht, sowie 30 Glückwünsche zum Geburtstag gemacht. Jeder Besuchte erhielt ein kleines Präsent.

Wie alle Vereine und Organisationen, haben auch die Ortsverbände des VdK-Sozialverbands unter den überbordenden Vorschriften zu leiden. So kann z.B. der Tagesausflug nicht mehr angeboten werden, weil Vorgaben eine selbstbestimmte Organisation der Ausflüge unmöglich machen. Wenn man den VdK-Reisedienst nicht in Anspruch nehmen will, stehen die OV-Vorsitzende praktisch mit einem Bein im Gefängnis, sollte es zu Zwischenfällen kommen.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung per Post, ist auf Grund neuer Vorschriften, nicht mehr kostengünstig möglich. Deshalb wird künftig der Termin über die Tageszeitung bekannt gegeben.

Vom Kreisverband war Werner Fertl zur JHV gekommen. Fertl dankte den Ehrenamtlichen im OV für ihre wertvolle Arbeit in der vielfältigen Mitgliederbetreuung.

Herr Fertl machte eine kurze Rückschau zum Werdegang des VdK. Der Landesverband wurde am 04.12.1946 gegründet. Der OV Surberg-Wonneberg wurde am 01.08.1948 gegründet. Der Bundesverband wurde 1950 in Berlin gegründet. Deutschlandweit sind ca. 2,6% der Einwohner in einem VdK-OV Mitglied, das sind ca. 2,2 Millionen Bürger. Der VdK ist mittlerweile einer der größten Sozialverbände in Deutschland. Heute gilt der VdK als Lobbyist und Interessensvertreter der sozial Schwachen und Benachteiligten. Er setzt sich für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit ein.

Mit den Bürgermeistern und Werner Fertl, nahm Mayr die Ehrungen vor.

Das Treueabzeichen des VdK Bayern erhielten, für 50 Jahre treue Mitgliedschaft 1 Person, für 40 Jahre treue Mitgliedschaft 1 Person, für 30 Jahre treue Mitgliedschaft 2 Personen, für 25 Jahre treue Mitgliedschaft 5 Personen und für 10 Jahre treue Mitgliedschaft 13 Personen. Auch der Ortsvorsitzende Mayr wurde für 25 Jahre ehrenamtlichen Einsatz für den VdK geehrt. Von den anwesenden Teilnehmern konnten vier Mitglieder persönlich geehrt werden. Alle nicht anwesenden Geehrten erhalten ihre Urkunden per Post.

Christa Kraller



Von links Rudolf Huber, Werner Fertl vom VdK Kreisverband Traunstein, Josef Öllinger, Elisabeth Schweigert 2. Vorsitzende vom VdK Ortsverband, Tobias Klouček, Engelbert Pertl, Hermann Eder 2. Bürgermeister von Wonneberg, Michael Wimmer 1. Bürgermeister von Surberg, Sepp Mayr 1. Vorstand vom VdK Ortsverband Surberg Wonneberg

Foto: Christa Kraller

Rechtsanwälte

in Bürogemeinschaft

Christian Schlosser

geprüfter Testaments-
vollstrecker (DVEV)

Benedikt Niedermeier

auch Fachanwalt für Miet-
und Wohnungseigentumsrecht

Dorfplatz 10 · 83346 Bergen

Telefon 08662/663500 · Telefax 08662/663501

info@ra-bergen.de

info@rechtsanwalt-niedermeier.de

Unsere Bürogemeinschaft steht Ihnen in allen zivilrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere im Vertrags-, Bau-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Erb- und Verkehrsrecht, Forderungsmanagement, aber auch im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht gerne zur Seite.

Baumfällung mit Sonderfahrzeug

In schwer zugänglichen
Bereichen, z.B. Siedlungen

- HOLZENTRINDUNG
- LANDMASCHINEN- UND
- HYDRAULIKREPARATUR
- GROSSHACKER BIS 80CM

Fa. RAMBICHLER GmbH

Aich 1 • Waging am See • Tel. 08681-45055

BESTATTUNGSVORSORGE

Gerne beraten wir Sie in unseren Räumlichkeiten oder bei Ihnen zuhause,
falls Sie Ihre Wünsche zur Bestattung festlegen
oder sich im Voraus informieren möchten.



BESTATTUNGSDIENST
Ferdinand Huber
GmbH

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Ab 20.990 EUR¹

Der S-Cross. Aufregend anpackend.

Raus aus der Routine, rein ins Leben – mit dem Suzuki S-Cross Hybrid. Muskulöses SUV-Design, optional mit ALLGRIP Allradantrieb. Und dank Suzuki Connect App auch digitaler denn je. Jetzt testen!

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Services:

Holen Sie alles, was Ihren S-Cross bewegt, aufs Smartphone.

Manfred Knappe GmbH & Co.KG

Gmelchstraße 37 · 83278 Traunstein

Telefon: 0861 166790 · Telefax: 0861 1667912

E-Mail: knappe-traunstein@suzuki-handel.de

www.suzuki-handel.de/knappe-traunstein

¹ Endpreis für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.





Passionsmarkt in Waging war wieder Treffpunkt zum Bummeln, Stöbern und Ratschen



Waging am See. Traumhaftes Wetter hat Waging beim Passionsmarkt einmal mehr einen bunten Marktsonntag beschert, den viele Menschen von nah und fern für einen Bummel durch die vielen Marktstände und die Geschäfte nutzten. Mit diesem Frühjahrsmarkt läutete der Bürger- und Gewerbeverein „Waging bewegt“ den ersten von insgesamt vier verkaufsoffenen Sonntagen des Jahres in

der Marktgemeinde ein, mit dem er jene familienfreundliche Einkaufs- und Wohlfühlatmosphäre schuf, die die Kunden in Waging so sehr schätzen und daher mehr als gerne nutzen. So bot auch dieser Passionsmarkt wieder für viele Gelegenheiten, Leute zu treffen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat: Es war ideal für nette Gespräche und zum Verweilen.





**UNSERE ANGEBOTE FÜR
APRIL - MAI**

APRIL	
Erdbeeromelette	3,50 €
Erdbeerplunder	3,50 €
Blütenkruste 750 g	6,95 €
MAI	
Erdbeeromelette	3,50 €
Erdbeerplunder	3,50 €
Ciabatta Rustica 1 kg	7,50 €



*Ganz neue
Brillenmodelle!
Gut aussehen
und wohlfühlen!*



**BRILLEN VON
HOHENREIN DEN MEISTERN**

Salzburger Str. 19 · Tel. 08681/4833 · Fax 1426
83329 Waging a. See

Copy Express
wir können mehr als nur kopieren...
-Waging.de

**Schul- und
Bürobedarf
Druckertinte/-toner**

Bahnhofstr. 2 • 83329 Waging am See
info@copyexpress-waging.de • 08681 - 47 87 940

Praxis für Osteopathie & Naturheilkunde

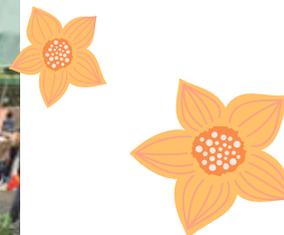


**Elisabeth Bader -
Heilpraktikerin**

Wiesenweg 10
83329 Waging am See
Tel.: 08681/4789031

www.naturheilpraxis-elisabeth-bader.de

2



Gut gelaunt gaben sich auch die Händler an diesem ersten Marktsonntag im Jahr, an dem es das Wetter wieder gut gemeint hat. Fotos: Caruso

Das Marktgeschehen zum Schauen, Kaufen und Schlemmen an den Verkaufsständen konzentrierte sich wie immer auf den

Marktplatz und auf weite Teile der Straßen, die den Platz umgeben. So verwandelte sich nicht nur der zentral gelegene Platz ab den

frühen Morgenstunden in eine Fußgängerzone, sondern auch Abschnitte der dort hinführenden Straßen. Mobile Buden und Stände,

Verkaufswagen verschiedener Fieranten präsentierten dort ein vielfältiges und ein auffällig schönes, nicht alltägliches Warenangebot, das zum Schauen lockte. Viele von ihnen sind schon seit mehreren Jahren bei den Waginger Marktsonntagen vertreten und den Stammkunden daher bekannt. Passend zur Jahreszeit boten sie dieses Mal eine farbenfrohe, frühlinghafte Produktpalette. Da gab es die neueste Frühjahrsmode, Kleinkinder-Accessoires und Spielsachen in großer Auswahl, Gesundes für Mensch und Tier, echten und

Viennatone: Eine Hörlösung. Drei Upgrades.

Mit Viennatone präsentiert Neuroth seine erste exklusive Eigenmarke: Smarte Hörgeräte, die dank spezieller Upgrades individuell in Leistung und Funktionalität gesteigert werden können.

Das Leben ist voller Abenteuer. Gut, dass sich die neue exklusive Hörlösung von **Neuroth** dem eigenen Lifestyle anpasst: Die smarten Geräte können in wenigen Minuten von einem* einer **Neuroth** Hörakustiker*in upgegradet werden.

Starker Akku. Smarte Hörlösung.

Die Basis der Viennatone-Hörlösung sind individuell an Sie angepasste moderne Hörgeräte, die sich hauptsächlich im Design unterscheiden. Dabei überzeugen die inneren Werte der Hörgerätetechnik: Multi-Track-Processing für optimiertes Verständnis sowie gute Umgebungswahrnehmung. Dazu kommen eine extralange Akkulaufzeit und Bluetooth-Streaming. Doch das ist erst der Anfang: Das herausragende Merkmal der Vienna-

tone-Hörlösungen ist das Potential zur kontinuierlichen Verbesserung. Durch das innovative Upgrade-Konzept können die Hörgeräte in drei aufbauenden Stufen in Funktion und Leistung erweitert werden. Dafür reicht ein kurzer Besuch bei **Neuroth** – dort wird das Upgrade installiert, das dafür sorgt, dass sich die gewohnte Hörlösung nach wenigen Minuten wie eine neue anfühlt.

Drei Upgrades. Viele Möglichkeiten.

Mit dem Upgrade Premium verbessert sich das Verständnis in kleinen Gruppen und leisen Umgebungen. Das Upgrade Pro bewältigt auch schlechte Raumakustik, bietet spezielle Mikrofoneinstellungen für laute Umgebungen und überzeugt mit einem eigenen Musikmodus. Maximal natürlichen Hörkomfort bietet das Upgrade Max:

Dazu gehört verbessertes Hören und Verstehen in komplexen Hörsituationen sowie bestes Verstehen durch eine präzise Situationserkennung.

Viennatone kostenlos testen.

Testen Sie Viennatone und erleben Sie die Upgrade-Innovation mit eigenen Ohren – kostenlos und unverbindlich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin im nächsten Neuroth-Hörcenter und entdecken Sie das Upgrade für Ihr Gehör.

**EXKLUSIV BEI
NEUROTH**

**Neuroth-Hörcenter
Waging am See
Seestraße 13**

Kostenlose Info-Tel.:
00800 8001 8001



Es gab nicht nur viel zu bestaunen, sondern auch viele Schnäppchen.

modischen Schmuck oder mediterrane Köstlichkeiten und natürlich Kunsthandwerk besonders mit österlichem Einschlag. Eine Autoshow zeigte die neuesten Trends bei verschiedenen Automarken, die heimische Händler bieten.



Wer sich zwischendurch ausruhen und etwas Kulinarisches gönnen wollte, hatte in den Lokalen, in den Cafés, den Gastgärten und an den Ständen die Möglichkeit, sich zu stärken. Die Marktbesucher erwartete eine Riesenauswahl an Herzhaftem und Süßem. Für gute Unterhaltung bei den Kleinsten sorgte neben einer Bastelstube, die einen



Für alle war etwas geboten, auch für die Kleinsten

spaßigen Nachmittag etwa beim Anfertigen von bunten Schmetterlingen versprach, auch ein Kinder-Karussell. Beide Attraktionen waren stets dicht umlagert. Im Laufe der Vormittagsstunden begann die Gruppe „Seven Miles“ am Marktplatz aufzuspielen und brachte viel musikalischen Schwung ins Markttreiben rund um den aktuell beson-

ders schön geschmückten Osterbrunnen an der Mariensäule.

Überdies hatten die Geschäfte im Zentrum ab 11 Uhr geöffnet und ergänzten das breite Warenangebot auch zum Teil mit Preisnachlässen, die für einen beträchtlichen Besucherstrom sorgten.




FRISCHE | VIELFALT | WAGING AM SEE

Entdecken Sie Vielfalt in unserem Markt.



GRILLFLEISCHAUTOMAT



METZGEREIABTEILUNG



REGIONALE PRODUKTE



OBST- & GEMÜSEABTEILUNG

... und vieles mehr!

Wir ♥ Lebensmittel.





Osterhasen und Hennen, gefertigt aus Heu gehörten zu den Verkaufsschlagern.

Fotos: Caruso

„Sehr zufrieden“ äußerte sich ein Waginger Geschäftsinhaber über den Marktverlauf. Die Märkte seien immer wieder ein

Anziehungspunkt und eine schöne Möglichkeit, mit der ganzen Familie das vielfältige Angebot in Waging zu entdecken.

„An den Sonntagen haben viele Zeit für einen ungezwungenen Einkaufsbummel.“ Zusätzlich sei der Stress, alle Einkäufe

an einem Samstag zu erledigen, reduziert, da man einen weiteren Tag habe. „Von den Marktsonntagen mit den geöffneten Läden

WENN SIE DAS BESONDERE LIEBEN - Top-Mode bis Grösse 54

Ihr Spezialist für starke Mode bis Größe 54

lebacher mode

Überzeugen Sie sich von den trendigen Kombinationen, verschiedenen Stilrichtungen, egal ob Größe 34 oder 54!

Mit vielen frischen Frühlingsfarben und Naturfasern - wir freuen uns auf Sie!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr. 9-12:30, 14-18 Uhr
und Sa 9-12:30 Uhr
2 x in Waging

*Style & Casual
Modern Woman
Cherry-Mode*

www.facebook.com/LebacherMode

Waging am See

Marktplatz 5
0049/(0) 8681/478425

Marktplatz 6
0049/(0) 8681/4798510

www.lebacher-mode.e
mode-lebacher@online.de

Der Weg lohnt sich

Keine Feier ohne Mayer

Bahnhofstraße 29 · 83329 Waging am See
Telefon: 08681 - 45281

Waging — Unterachau

Öffnungszeiten Waschpark:
Sonntag 12:00—22:00; Mo.— Sa. 7:00—22:00
 SS-Wäsche und Maschinenwäsche für PKW und Transporter



Der Passionsmarkt war auch eine gute Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen.



profitieren alle: Den Kunden bieten sie ein Stück weit Lebensqualität und ein emotionales Einkaufserlebnis und bei uns Geschäftsleuten sorgen sie für eine zusätzliche Einnahmequelle. Die verkaufsoffenen Sonntage erlauben uns Einzelhändlern am Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Daher freue man sich, dass man wieder Kunden aus der ganzen Gegend begrüßen konnte. „Wir von Waging bewegt möchten uns auch ganz herzlich für das Verständnis der Anwohner des Marktplatzes und der um-

liegenden Straßen bedanken, weil das Benutzen der Straßen doch etwas beeinträchtigt, ist“, betonen die Organisatorinnen der Marktsonntage, Lydia Wembacher und Karin Wiedemann. Dem Dank möchte sich auch der Vereinsvorsitzende, Markus Oswald anschließen.

Über großes Interesse freute sich auch Christine Hötendorfer, die in ihrem Atelier einen Tag der offenen Tür organisiert hatte, bei dem alle die entspannte Stimmung genossen.

FIT IN DEN FRÜHLING

LOUNGE4 FITNESS
REHABILITATION - FUNCTIONAL - FITNESS - TRAINING

7:00-22 UHR

- Kraftzirkel
- Krafttraining
- Ausdauertraining
- Functional Training
- Schlingentraining
- Trainingspläne
- Ernährungsberatung
- Wasserbar
- Duschen
- Ernährungspläne*
- Personal Training*

* nicht in der Mitgliedschaft enthalten

AB 29,-€ MTL

WAGING AM SEE LAUFEN TITTMONING

Jetzt anmelden und fit in den Frühling starten!

lounge4fitness.de

NEU: Stadtplatz 14 84529 Tittmoning

Kontakt: +49 171 7577474 info@lounge4fitness.de

WALDHERR TOURISTIK GMBH

17.04. - 22.04.2024 ab € 999 Nordfriesischer Inselzauber Sylt, Hallig Hooge und Föhr Anreise mit dem ICE	13.06. - 17.06.2024 ab € 999 Herzliches Südschweden - zwischen Ost- und Westküste
12.05. - 15.05.2024 ab € 519 Cesenatico - Die schönsten Hügel Italiens - Mit Galaabend	01.09. - 08.09.2024 ab € 1599 Radreise - Inselhüpfen an der Nordsee Erkunden Sie mit dem Fahrrad die Inseln Langeoog, Nordemey, Juist und Meer!
22.05. - 30.05.2024 ab € 1699 Wandern in Cornwall Anreise mit dem TGV/ICE bis Paris	Nähere Informationen zu den Reisen & noch mehr spannende & erlebnisreiche Fahrten finden Sie bei uns auf der Website oder fordern Sie unseren Katalog an! Urlaub für nur einen Tag? Wir haben auch abwechslungsreiche Tagesfahrten!
02.06. - 06.06.2024 ab € 549 Radeln oder Wellness Rimske Terme - Slowenien	

Waging am See • Wilh.-Scharnow-Str. 10
Tel. 08681-376 • www.waldherrbus.de

wagingbewegt

Kauderer
Massagepraxis | Fußpflege | Kosmetik

Einfach wohlfühlen.

- Geschenkgutscheine
- Eigene Praxisräume
- Gerne auch Hausbesuche

Termine nach tel. Vereinbarung

Susanne Kauderer
staatl. gepr. Masseurin
Fußpflegerin
Kosmetikerin

Gartenallee 13
83329 Waging am See
info@massage-kauderer.de
www.massage-kauderer.de
Tel.: 0160 - 97 318 316

6 Tolles Programm beim „Zeltl'n – Festival 2024“ in der Bergader Sportarena – Karten ab sofort bei der Touristinfo

In diesem Jahr gibt es viele neue Gesichter beim über-regional bekannten Zeltl'n Festival in Waging.



Eva Karl Faltermeier
Foto: Agentur Wimmer

Einer der kommenden Stars ist der „Bierli in da Sunn“ Erdinder, der Oimara mit Band, Kabarettist Helmfried von Lüttichau mit seinem Programm ist zu Gast (bekannt aus „Hubert und Staller“), die Kabarettistin Eva Karl Faltermeier ist dabei und mittlerweile eine der erfolgreichsten Kabarettistinnen Bayerns. Die „European Tuba Power“ mit Andreas Helmeir an der Tuba und seiner Band wird ein weiteres Highlight für alle



Helmfried von Lüttichau
Foto: Susie Knoll

Freunde der Blasmusik und das Konzert der „Jung Ottinger“ beleuchtet die örtliche Blaskapellen Szene. Die all-seits beliebte Almkaser Party bleibt fester Bestandteil des Festivals in der Bergader Sportarena (hier gibt es keinen VVK).

Veranstalter bleibt die Gemeinde Waging, Organisationsleiter ist weiterhin „Zeltl'n-Erfinder“ Günter Wimmer mit seinem Team. Für den Ausschank bleibt der TSV Waging mit seinen Abteilungen weiterhin Ansprechpartner.

Infos & Tickets:
www.zeltln.de



European Tuba Power

© Val Wagner



Oimara mit Band

© ThomasWillibald

Bergader
Zeltl'n
2024

25.10. Oimara mit Band
26.10. Almkaser Party
27.10. European Tuba Power
28.10. Eva Karl Faltermeier
30.10. Helmfried v. Lüttichau
31.10. D'Jung Ottinger

BERGADER SPORTARENA
ZELTLN.DE

UNTERBERGER
Feststoffbank

Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG

SCHAUMAIER
RECYCLING

certus

HUB
Hofbräuhaus
Trunstein

REWE
FAMILIE NEZLOW
WAGING AM SEE



KNEIPEN FEST

4 LOKALE • 5 BANDS • 2 DJs

27.04.2024 • WAGING • AB 20 UHR

DETAILS UNTER: WWW.KNEIPEN-FEST.DE

Das zweite Waginger Kneipenfest findet am 27.04.2024 mit 5 Bands und drei DJs in 4 Lokalen statt. Es verspricht eine vielfältige musikalische Unterhaltung mit Bands wie „Catalyst“ aus St. Gallen, die Alternative und Indie Rock spielen und von Bands wie „The Black Keys“, „White Stripes“ und „Johnossi“ inspiriert sind. Auch „Down South“, eine Co-Verband aus dem Rupertiwin-

kel und dem Chiemgau, wird mit Ihrem Southern-Rock-Sound das Publikum begeistern. DJ Assi, DJ Hoarei und DJ MO sorgen für die richtige Partystimmung mit einer breiten Auswahl an Musikgenres. „Kamanda“ aus Salzburg bringt geballte Frauenpower und handgemachte Musik auf die Bühne. „De Eva“ wird mit ihrem einzigartigen Musikstil und Charme für gute Laune sorgen.



De Eva



Kamanda



Catalyst



Down South

RISTORANTE | PIZZERIA | CATERING *Benvenuto!*

forum italicum **nuovo**

Wir freuen uns auf einen schönen Abend, super Stimmung und gute Musik

MODERNE ITALIENISCHE KÜCHE | FRISCH | REGIONAL

Marktplatz | 83329 Waging am See
Telefon 08681 / 29 70 52 | Inhaberin: Catharina Badinelli




Und nicht zu vergessen, die „Dame, Bube, Krass“ Small Band, die Stücke der letzten 50 Jahre Musikgeschichte interpretiert. Es wird eine unvergessliche Nacht voller Musik und Spaß versprochen. Der Eintritt beträgt € 10 (nur Abendkasse) und berechtigt Zutritt zu allen vier Lokalen „Eisdiele Dolomiti“, „Bacchus“, „Forum, Italicum“ und „Café Oswald“.

Wenn Du nach Live-Musik, guter Stimmung und einem

bunten Programm verschiedener Künstler suchst, ist das Kneipenfest eine großartige Gelegenheit, um mit Freunden egal ob jung oder alt zu feiern! Weitere Informationen inkl. Hörproben der Künstler findest du auf der Website: www.Kneipen-Fest.de Tanzschuhe nicht vergessen...

Text und Fotos:
Christian Räßle




83329 Waging am See
Marktplatz 4
Tel.: +49 (0) 86 81 / 69 85 71

Auch bei uns gibt es Musik und wir freuen uns beim

2. Waginger Kneipen Fest

dabei zu sein!

Wir freuen uns auf euch!
Petra Tanner und Andreas Kronast mit Team

Café Hafenmair

Inh. Markus Oswald

83329 Waging am See

Auf Euer Kommen freut sich das Team vom Café Oswald

KNEIPENFEST am 27. April

Wir verwöhnen Euch mit coolen Drinks, Cocktails u. v. m.

Euer Markus Oswald mit Team

Telefon: 0 86 81 - 4 00 20

Seestraße 2 am Marktplatz

**Voraus denken.
Nachhaltig heizen.**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Holzpellets.

**Für Informationen und Bestellungen
beraten wir Sie gerne persönlich.**

BayWa AG | Von-Thoma-Str. 4 | 85625 Schlacht bei Glonn
Tel. 08093 90170 - 71 | web.energie.hp.sob@baywa.de | www.baywa.de

vita holz
pellets

**HOLZ-IM-GARTEN
IN NEUHAUS BEI PETTING**



wir beraten Sie bei Ihrem Zaun- oder Sichtschutzprojekt in unserer Ausstellung finden Sie zusätzlich:

- ✦ Holzschaukeln und Klettertürme
- ✦ Rundstangen und -pfosten
- ✦ Hochbeete, Holzterrassen
- ✦ Massivholzgarnituren, Hausbänke

Neuhaus 6 83367 Petting
Tel. 08686 / 919990
www.zaunbau-krammer.de

IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM GARTEN



MUG'i
MASCHINENPUTZ

Meisterbetrieb

Am Römergraben 8
83329 Waging am See

Tel.: 08681 92 95
Fax: 08681 471097

info@mugi-maschinenputz.de
www.mugi-maschinenputz.de

- Vollwärmeschutz
- historische Putze
- Verputzarbeiten
- Sanierung
- Malerarbeiten
- Solarfarben

Schillinger
Forstbetrieb

Hans Schillinger
Lampertsham 1
83349 Palling
Tel.: 08629 / 98 77 88 oder 359
Fax: 08629 / 98 59 59
Handy: 0151 / 538 66 342
E-Mail: schillinger.hans@freenet.de

Waldpflegeverträge

**Wir kümmern
uns um Ihren Wald!**

Betreuung und Bewirtschaftung
von Waldpflegeflächen



VORTRÄGE MIT 1KOMMA5°

**Erfahre live, wie du deine
Energiewende startest.**

Erhalte immer den saubersten und günstigsten Strom - mit unseren intelligenten Energieprodukten.

- Solaranlage
- Wärmepumpe
- Stromspeicher
- Wallbox
- Heartbeat
- Dynamic Pulse

Erlebe den günstigsten Strompreis Deutschlands.

1KOMMA5° - ROSENHEIM



1KOMMA5° garantiert für Wärmepumpe, Stromspeicher und Wallbox den günstigsten Strompreis

- Anzeige -

Der Preis an der Strombörse fällt sobald **Wind weht und Sonne scheint**. Mit unserem dynamischen Stromtarif profitiert man von genau diesen **fallenden oder sogar negativen Strompreisen**. Dieser Trend wird durch den massiven Ausbau der Erneuerbaren verstärkt. Herkömmliche Stromtarife bilden diesen Vorteil nicht ab, da sie meist nicht mit intelligenten Stromzählern verknüpft sind und schwankende Strompreise nicht weitergeben können.

Mit **Dynamic Pulse** wird Deutschlands günstigster Stromtarif garantiert! Erleben Sie auf unseren Info-Abenden wie er sich zusammensetzt, und wie Sie **gratis Strom aus Sonne und Wind** beziehen können!

Melden Sie sich jetzt zu den Infoveranstaltungen an oder besuchen Sie 1KOMMA5°:

- 02.04. Infoabend München, Erzgießereistr. 40, 18:30 Uhr
- 04.04. Info-Abend Kolbermoor, Haßlerstr. 3, 18:30 Uhr
- 13.04. Info-Tag Schleching, Kapellenweg 2, 10:00-16:00 Uhr
- 20.04. Info-Brunch Poing, Bauzentrum 10:00 Uhr
- 27.04. Info-Brunch Kolbermoor, Haßlerstr. 3, 10:00 Uhr
- 07.05. Info-Abend München, Erzgießereistr. 40, 18:30 Uhr

Weitere Termine und Anmeldung unter: **1k5-rosenheim.de**
Besuchen Sie unseren neu eröffneten Showroom in Kolbermoor, Haßlerstraße 3, wir freuen uns auf Sie!

Private Kleinanzeigen

Rubrik gilt nur für private Kleinanzeigen. Gilt **NICHT** für Familienanzeigen (Danksagung, Grüße usw.) Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins dass hinter jedem Wort oder Satzzeichen ein Leerkästchen als Zwischenraum frei bleibt. Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Nur 7 Euro

← Überschrift (in Fettdruck)

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 7,- Euro, jede weitere Zeitung 3,50 Euro

Nur 14 Euro

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 14,- Euro, jede weitere Zeitung 7,- Euro

Kreuzen Sie unten an, in welcher Gemeindezeitung Ihre Anzeige erscheinen soll!

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bergen/Vachendorf | <input type="checkbox"/> Nußdorf | <input type="checkbox"/> Schleching |
| <input type="checkbox"/> Bernau | <input type="checkbox"/> Oberaudorf | <input type="checkbox"/> Seeon-Seebruck |
| <input type="checkbox"/> Chieming | <input type="checkbox"/> Obing | <input type="checkbox"/> Siegsdorf |
| <input type="checkbox"/> Grabenstätt | <input type="checkbox"/> Palling | <input type="checkbox"/> Teisendorf |
| <input type="checkbox"/> Grassau/Rottau | <input type="checkbox"/> Prien/Breitbrunn/Gstadt | <input type="checkbox"/> Trostberg |
| <input type="checkbox"/> Inzell | <input type="checkbox"/> Reit im Winkl | <input type="checkbox"/> Übersee aktuell |
| <input type="checkbox"/> Marquartstein/Staudach | <input type="checkbox"/> Ruhpolding | <input type="checkbox"/> Unterwössen/Oberwössen |
| | | <input type="checkbox"/> Waging |

Für CHIFFRE bitte hier ankreuzen (ab 19,- Euro, inkl. 5 Euro Chiffre-Gebühr)

Name/Vorname _____ Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____

Bargeld liegt bei

Bankeinzug _____ Datum _____ Unterschrift _____ Rechnung per E-Mail an (nur bei Bankeinzug)

IBAN: DE _____

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE84 0280 0000 1167 97

Ich/Wir ermächtigen die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrags resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei oder geben Sie im obigen Feld Ihre Bankverbindung/SEPA für einen Bankeinzug an. Es wird keine Rechnung gestellt (außer per E-Mail).

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an folgende Adresse:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein oder an Fax 08641/978122 oder an anzeigen@wittich-chiemgau.de

Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Terminwünsche nicht möglich.

Kleinanzeigen

Viele Katzenbabys und erwachsene Katzen

suchen ein Zuhause (Freigänger) - Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.
0 86 66 / 9 27 85 81 oder 01 60 / 94 57 33 78
www.Tierschutz-Ring-Traunstein.de

Suche junges/neuwertiges Wohnmobil

oder Kastenwagen für kurze Geschäftsreisen
Telefon: 0177 / 757 48 48

Achtung! Zahle bar!

Haushaltsauflös., altes Spielzeug, Telespiele, Nachlässe,
 Silber, Pelze, Handtaschen, Instrumente, Münzen,
 Gemälde, Uhren, Schmuck, Bernstein u.v.m. Privat!
Hr. Drescher: 01 63 / 4 52 42 30

Kücheneckbank gepolstert mit Stühlen und Tisch,
Ausziehcouch mit Sessel u. Couchtisch (Fa. Voglauer)
Küche L-Form Fichte Dekor (ohne Geräte außer Mikrow.)
 günstig abzugeben, VB, **Tel: 08681/697911**

Buchenstämme zum selbst Aufarbeiten, ca. 25 fm
 auch Einzelstämme möglich. Ich verkaufe das Holz
 als Privatperson. Nur Selbstabholung möglich.
Preis VB. Tel: 08681/697911

Reparatur von Lederbekleidung

- Reissverschluss ersetzen, Neufütterungen,
 Flickarbeit usw.

KEINE Pelze, Taschen, Schuhe und Lederkombis

Tony Hahn · 086291735 · www.lederatelier-tonyhahn.de

Propan- und Schankgas

Weidinger Wolfgang, Kurhausstr. 26, Waging
 Lieferung möglich.

Anruf genügt: Tel. 01 71 / 6 70 90 06

Sammler kauft

Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, -Orden,
 -Uniformen, -Dokumente, etc, alles vor 1945
gegen Barzahlung. Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Handy - PC - Internet - Sie brauchen Hilfe?

Senioren - Rentner? Hilfe gerne, auch bei Ihnen zu Hause.

Telefon: 01 71 / 3 59 76 76

Glaserei Meier-Rackerseder

meier-rackerseder@t-online.de

Bichelnerstr. 6 · 83329 Waging

Telefon: 08681 - 45228

www.glaserei-meier-rackerseder.de

IHR PARTNER FÜR MASSGESCHNEIDERTE ANZEIGEN!



Anni und Bonnie - Schwestern zauberhafte 1-jährige Colliemix-Hündinnen

(Mama Collie) suchen ein Zuhause.
 Gechipt, geimpft, entwurmt, leinenführig,
 total verträglich auch mit Katzen.

Telefon 0160 90 61 77 68

Melody

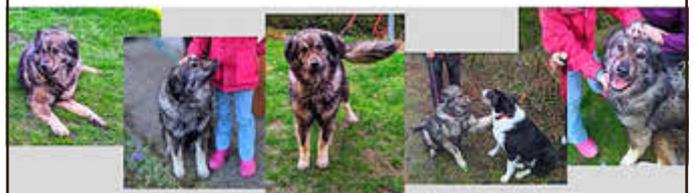
... ein Goldstück auf vier Pfoten



Melody war in der Tötung und hat sicher Schlimmes erlebt, aber das konnte ihrem großen, liebevollen Hundeherzen nichts anhaben. Das große Mädchen liebt alles: Menschen, Kinder und Hunde. Sie ist ein temperamentvolles und trotzdem sanftes Wesen, das sich sooo nach einem Menschen sehnt, zu dem sie gehört.

Sie ist ein stattlicher Hirschhund, ev. Romanesco carpatin, Sie braucht liebevolle, konsequente Führung und Geduld. Es gilt noch viel zu lernen. Doch sie ist klug und willig. Melody ist in der Wohnung sehr brav und entspannt, aber kein Couch-Potatö. Sie wäre bestimmt eine tolle Wanderbegleiterin und ist sicher auch bei anderen Unternehmungen mit „ihrem“ Menschen mit Begeisterung dabei. Sie geht schon brav an der Leine, ist aber noch unsicher und will noch nicht immer mit raus gehen, in die große gefährliche Welt. Wenn sie mal unterwegs ist, findet sie es toll. Hundebegegnungen sind mit ihr total entspannt. Sie liegt sehr gerne im Garten - ein Garten wäre toll für sie. Melody war vom 1. Tag an stubenrein.

Viele Hunde findet man toll und sucht ihnen gern ein gutes Plätzchen. Melody jedoch würde ich am liebsten behalten, wenn es irgendwie möglich wäre.... Sie ist etwas Besonderes. Geschätzt auf 5 Jahre. Wir suchen für sie ein liebevolles Forever-Zuhause mit Familienanschluss!



Bei Interesse bitte gerne melden:

Eva Tel.: +43 677 634 21 575 od. Mail: garz750@gmail.com



WENN EINE STEUERNACHZAHLUNG DROHT



Mancher Arbeitnehmer erlebt beim Durchlesen seines Steuerbescheides eine unangenehme Überraschung: Der Fiskus verlangt von ihm eine Steuernachzahlung. Das kann z.B. dann vorkommen, wenn

nicht nur Einkünfte aus nicht-selbstständiger Tätigkeit erwirtschaftet werden. Meistens wird für die Nachzahlung eine Frist von nur wenigen Wochen eingeräumt. In einer solchen Situation sollten Betroffene

zunächst kontrollieren, ob die Steuernachzahlung in dieser Höhe auch wirklich berechtigt ist. Das heißt, zu prüfen, ob das Finanzamt auch alle geltend gemachten Aufwendungen auch wirklich berücksichtigt hat.

Hierzu müssen die Positionen im Steuerbescheid genau mit den Angaben in der Steuererklärung verglichen werden. Sollte man hier fündig werden, gilt es, innerhalb eines Monats gegen den Steuerbescheid Einspruch einzulegen. Dabei ist unbedingt darauf

zu achten, dass die Eingabefrist eingehalten wird. Die Betroffenen müssen übrigens trotzdem ihrer Zahlungspflicht nachkommen. Sollten sie das nicht können, sollten sie die Aussetzung der sofortigen Vollziehung beantragen. Soweit Vorauszahlungen zu leisten sind, kann bei einer Verschlechterung der jeweiligen Einkünfte – z.B. aus einer selbstständigen Nebentätigkeit – die Absenkung der Vorauszahlungen beantragt werden.

PR-ANZEIGE

ICH VERGLEICHE – SIE SPAREN!

In einer Zeit, in der die Kosten für Versicherungen oft undurchsichtig erscheinen, setze ich als lokaler Versicherungsmakler aus Waging ein

klares Zeichen für Transparenz und Kundenservice. Ich biete meinen Kunden einen umfassenden Service, der über einen reinen Preisver-

gleich weit hinausgeht. Mit Zugang zu über 250 Versicherungsgesellschaften erstelle ich maßgeschneiderte Angebote, die meinen Kun-

den im Durchschnitt 500 Euro pro Jahr einsparen. Von der Haftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung bis hin zur Altersvorsorge und Einkommenssicherung biete ich Ihnen einen umfassenden Service aus einer Hand. Und das Beste: Mein Service ist für Sie als Kunden vollkommen kostenfrei. Sie zahlen nichts extra für meine Beratung und Unterstützung. Bereit, Ihre Versicherungen zu überprüfen und mögliche Einsparpotenziale zu nutzen? Kontaktieren Sie mich noch heute für einen unverbindlichen Versicherungsscheck! Gemeinsam finden wir die besten Lösungen für Ihre Bedürfnisse und sorgen für einen umfassenden Versicherungsschutz, der zu Ihnen passt.



ICH VERGLEICHE UND SIE SPAREN!

Meine Serviceleistung:

- Marktvergleich aus über 250 Versicherungsgesellschaften (von A wie Allianz bis Z wie Zurich) - Auf Wunsch 1:1 Vertragsübernahme zu bestehenden Konditionen! -
- Immobilienfinanzierung Anbieter aus über 400 Banken (auch für Selbstständige)
- Kleinkredite und Konsumentenkredite (auch für Selbständige und Existenzgründer)
- Strom und Gasvergleich bei über 40 Versorgern (Privat und Gewerbe)
- Krankenkassenvergleich
- Inflationsgeschützte Kapitalanlagen in physische Edelmetalle (GOLD, SILBER, PLATIN, PALADIUM u.v.m.)

Ich berate und arbeite ausschließlich in Ihrem Auftrag (Versicherung unabhängig), persönlich vor Ort auch im Schadenfall, ohne Maklergebühren!

**EDUARD GRUIE
MAKLERAGENTUR**

Salzburger Straße 25
83329 Waging a. See
Telefon 08681 - 26 59 59 - 0
Mobil 0176 - 22 909 641
E-Mail: eduard.gruie@deutsches-maklerforum.de
Webseite: www.makleragentur-gruie.de

**RUNDUM
BESSER BERATEN**



DAMIT DER ZAHNARZTBESUCH NICHT ZU TEUER WIRD

MIT EINER ZAHNZUSATZVERSICHERUNG LASSEN SICH BEHANDLUNGSKOSTEN REDUZIEREN

②

(DJD). Schöne und gepflegte Zähne sind für die meisten Menschen ein wichtiges Stück Lebensqualität – nicht nur wegen der „Außenwirkung“, sondern auch für das eigene Wohlbefinden. Wer seine Zähne gesund halten möchte, sollte regelmäßig zum Zahnarzt. Doch ob eine professionelle Zahnreinigung, ein Bleaching oder Zahnersatz ansteht, jeder Besuch in der Praxis kann schnell zu einer üppigen Rechnung führen.

GKV zahlt nur den jeweiligen Festzuschuss

Denn die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) übernimmt nur einen Teil der Kosten. Wie viel das genau ist, hängt vom Befund ab. Dafür gibt es eine Regel- beziehungsweise Standardversorgung. Die Kasse beteiligt sich daran mit einem Festzuschuss von 60 Prozent. Ist das Bonusheft in den letzten fünf beziehungsweise zehn Jahren lückenlos ausgefüllt, steigt der Zuschuss auf 70 oder 75 Prozent. Der Festzuschuss bleibt immer gleich hoch – unabhängig davon, ob man sich für eine Regelversorgung oder eine hochwertigere Variante entscheidet. Maßnahmen wie die professionelle

Zahnreinigung werden in der Regel von der Kasse nicht übernommen, das gilt auch für das Bleaching. Mit einer privaten Zahnzusatzversicherung kann man sich vor hohen Kosten bei Zahnbehandlungen schützen. Doch bei welchen Behandlungen kann sie für Entlastung sorgen?

Zahnzusatzversicherung sorgt vielfach für finanzielle Entlastung

Richtig teuer kann es werden, wenn Zahnersatz fällig wird: Sei es ein Implantat, eine Brücke oder eine Zahnkrone aus Keramik. Wer gesetzlich versichert ist, erhält dann immer die sogenannte Regelversorgung, also die günstigste Variante. Private Zusatzversicherungen erstatten dagegen bis zu hundert Prozent der Kosten auch für hochwertige Behandlungen. Neben dem besonders kostspieligen Zahnersatz kann eine Zahnzusatzversicherung auch bei folgenden Behandlungen für Entlastung sorgen: bei schmerzstillenden Behandlungen (zum Beispiel Akupunktur, Hypnose, Vollnarkose, Lachgassedierung oder Dämmerschlaf), bei hochwertigen Füllungen

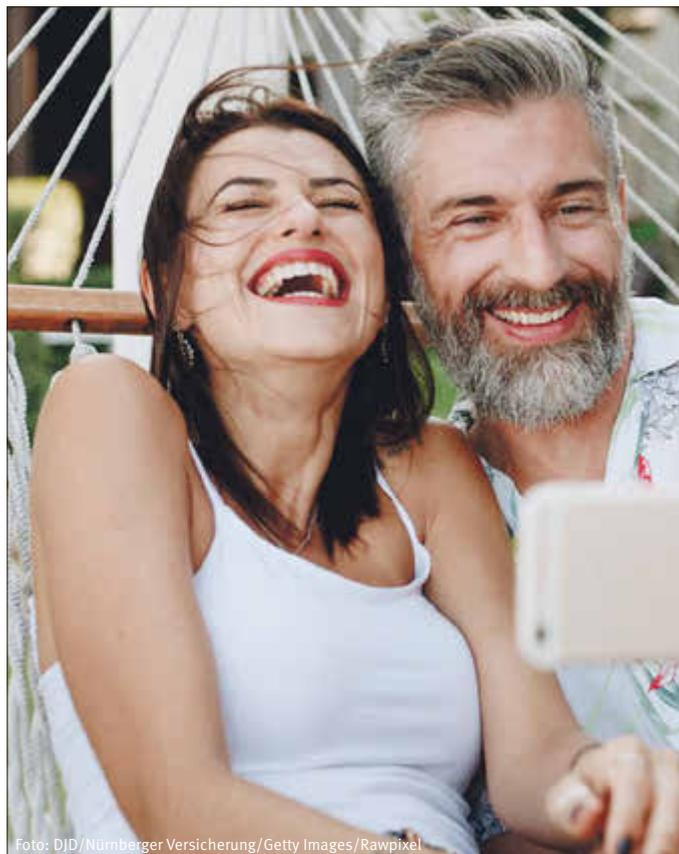


Foto: DJD/Nürnberger Versicherung/Getty Images/Rawpixel

und Inlays, Wurzel- und Parodontosebehandlungen, bei einer Zahnprophylaxe (inklusive professioneller

Zahnreinigung) oder Fissurenversiegelung, beim Bleaching oder auch bei kieferorthopädischen Behandlungen.

PR-ANZEIGE

RECHTSSICHER! KLAR! UNKONVENTIONELL!

Verteidiger in Strafsachen, Ordnungswidrigkeiten, Führerscheineangelegenheiten und Verkehrssachen. Kontaktieren Sie uns zu rechtzeitiger Weichenstellung!

RECHTSANWALTSKANZLEI
ANDREAS A. PENZKOFER

RIP

Bausachen/Vertrag/Immobilien • Erbrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht • Zivilrecht

Am Fischl 8c • 83373 Taching a. See/Tengling
(08687) 984 1070 • info@rechtsanwalt-penzkofer.de

Fragen Sie die Fachleute um Rat!

Zahn **SORGLOS**
DAMIT DER ARZTBESUCH
NUR EIN LÄCHELN KOSTET!

Unser Premium-Produkt **ZAHN-SORGLOS** deckt bis zu 100 % Ihrer Kosten beim Zahnarzt ab.

Geschäftsstelle **Stadlberger, Obermaier, Haringer**
Schulstr. 14 • 83308 Trostberg
Tel. 086 21/6493 0
geschaeftsstelle.trostberg@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen



Freitag, 19. April
starten wir in die
Balkon- & Gartensaison.

Große Auswahl an Balkonblumen,
Gemüse, Salate & Kräutern.
Von uns in bester, robuster Meisterqualität produziert.
Nutzen Sie unseren Balkonkasten-Pflanzservice.




Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 18.00 Uhr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Welkam 2 · 83313 Siegsdorf · Tel. 08662 9457
haeusler-die-gaertneri@gmx.de
www.haeusler-die-gaertneri.de

Seit 1957 **www.graf-tank.de**



Öltankreinigung
WARTUNG · SANIERUNG · DEMONTAGEN
GRAF-Tankschutz GmbH
83395 Freilassing · Telefon 08654/2496



Trachten Outlet
Susanne Jung

RABATTGLÜCKSRAD
Bei jedem Einkauf mit
Rabatten bis zu 20 %

**10 Jahre Trachten
Outlet in Palling
„Mia drehn am Radl“**

jung · frech · sexy · klassisch · edel
Trachtenmode neu erleben!

Öffnungszeiten
Di., Do. u. Fr.: 11.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

www.trachten-outlet-palling.de

trenditionals® Susanne Jung
Bräuanger 4 · 83349 PALLING gegenüber
Michtwirt
Fon: (+49) 08629-9878820 · www.trenditionals.de

**Das moderne Trachten-Fachgeschäft
in Palling**



TOYOTA AYGO X

EASYDEAL

Toyota Easy Leasing

OHNE ANZAHLUNG

Toyota Aygo X

149 €¹ mtl. leasen
Bis zu 15 Jahre Garantie²

Toyota Aygo X 5-Türer Play: Außenspiegel elektrisch in Pianoblack (beheizbar), Türgriffe außen in Wagenfarbe, 7-Zoll-Touch-Multimedia, Geschwindigkeitsbegrenzer

Energieverbrauch Toyota Aygo X 5-Türer Play, Benzin: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe: kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km, CO₂-Klasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Aygo X 5-Türer Play. Anschaffungspreis: 13.976,02 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 7.152,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 149,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

²Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 250.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

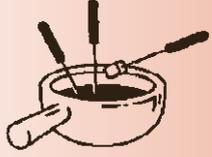
REITER
www.reiter-traunstein.de

Autohaus Reiter OHG
Gewerbepark Kaserne 8
83278 Traunstein · T: 0861-4180
service@reiter-traunstein.de



jeden Samstag:

KÄSE FONDUE
auf der BRÜNDLING
ALM - HOCHFELLN -
ab 18:00 Uhr



p. P. 22,00 €
anschl. Fackelwanderung zum Parkplatz - Steinbergalm

RESERVIERUNG und GRUPPEN unter +49 (0) 8662 - 8231
info@bruendingalm.de • www.bruendingalm.de



FRÜHJAHRSCHECK

WIR FEIERN UNSERE STANDORT- & MARKENERWEITERUNG
MIT EINEM BESONDEREN ERÖFFNUNGSANGEBOT!

MACHEN SIE IHR AUTO FIT FÜR DEN FRÜHLING
MIT UNSEREM 10 PUNKTE CHECK. **9,90 €**
INKL. MWST

- ✓ BELEUCHTUNG UND BLINKANLAGEN
- ✓ SCHEINWERFEREINSTELLUNG
- ✓ REIFEN UND LUFTDRUCK
- ✓ FILTER, BREMSEN UND HUPE
- ✓ SCHEIBENWISCHBLÄTTER UND WISCHER
- ✓ WINDSCHUTZSCHEIBE
- ✓ STARTERBATTERIE
- ✓ FLÜSSIGKEITEN
- ✓ KLIMAAANLAGE
- ✓ SICHERHEIT



JETZT TERMIN
VEREINBAREN:

NUR BIS ZUM 30.05 IN ALLEN VOGL NIEDERLASSUNGEN

www.AUTOHAUSVOGL.de

HYUNDAI & OPEL
Fabrikstraße 19
84503 Altötting

BMW & MINI
Gewerbepark Lindach D9A
84489 Burghausen

HYUNDAI & OPEL
Gewerbepark Lindach D9
84489 Burghausen

BMW & MINI
Leisederstraße 1
84453 Mühldorf a. Inn

FIAT, HYUNDAI & OPEL
Elbestraße 6
84453 Mühldorf a. Inn

FIAT, HYUNDAI & OPEL
Daimlerstraße 45
84478 Waldkraiburg

Unser beliebtes Frühling-Früchtebrot
gibt es ab März bis Ende Mai



Mein Brot~Keimbrot
Das Brot ZUM Leben

gibt es jetzt in: • Waging beim REWE/Nezlow
• Trostberg bei BIOFAIR

Baumham 6 - 83349 Palling - Tel. 08629 9879555
E-Mail: info@bettinas-keimbackstube.de

www.lebenskeimbrot.de

www.landhandel-wimmer.de

LANDHANDEL



Matthias Wimmer

Landhandel Matthias Wimmer
Reit 1, 83417 Kirchanschöring
Tel.: 08685 527

Heilham 2, 83349 Palling
Tel.: 08629 1363

Gartenfreunde aufgepasst!

- ▶ Blumenerde, Pflanzerde, Aktiv-Erde
- ▶ Blumendünger, Spezialdünger
- ▶ Rasendünger, Bodenaktivator, uvm ...
- ▶ Fragen Sie nach unserem Lieferservice

Ein Garten voller Tiere

Alles rund um das Haustier für
Geflügel, Hund, Katze und Nager,
Tierfutter sowie Zubehör für Stall und Weide



Ihr freundlicher Landhandel mit Lieferservice

WIR GEBEN IHRER ANZEIGE DEN RICHTIGEN SCHWUNG!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Flyer Kalender
Banner Zeitschriften
Plakate Poster
u.v.m. Magazine



Wir drucken qualitativ
hochwertige Druckerzeugnisse!



Druckhaus WITTICH Chiemgau

Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

www.wittich.de

JOBS
IN IHRER REGION



Der **Wellnessgarten Waging**
sucht Verstärkung:

Servicekraft (m/w/d)

ca. 15 – 40 Stunden / Woche

Bei Interesse bitte melden

unter **0 86 81 / 98 45**

oder **info@wellness-waging.de**

maier knott

■ steuer ■ wirtschaft ■ recht



**Jobs für
Steuerhelden!**
...auch Quereinsteiger :-)



MAIER + KNOTT

Sonntagshornstr. 19 / 83278 Traunstein

T: +49 (0) 861.989 78- 0



JOBS IN IHRER REGION

Die Gemeinschaftspraxis für Pathologie Traunstein

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Mitarbeiter/in im Histologielabor
 und
Mitarbeiter/in im Speziallabor
 (Immunhistochemie / Molekularpathologie)
 m/w/d (Biologe/in, MTLA, BTA, CTA)
 oder vergleichbare Qualifikation.

Bei Interesse schreiben Sie uns
 bitte eine E-Mail an:
info@pathologie-traunstein.de

Mach Dein Ding - geh Deinen Weg - am besten mit uns! We can work it out!



Spenglererei Langwieder

Anrufen - sich informieren und anpacken.. Tel.: 08629 - 98 57 58

Wir suchen Azubi (m/w/d) als Spengler Spenglergesellen oder Helfer

Schnupperpraktikum für Azubis jederzeit möglich!



Kunststoffgehäuse · Folientastaturen · Acrylglasprodukte

Wir sind einer der innovativsten Hersteller von Kunststoffgehäusen mit höchsten Qualitätsansprüchen. Unser Erfolg basiert auf unserem Willen qualitativ hochwertige Produkte für zufriedene Kunden mit kompetenten Mitarbeitern zu produzieren.

Produktionsmitarbeiter Kunststoffverarbeitung (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden / Woche)

Was sind Ihre Aufgaben?

- Aufbau und Kleben von Kunststoffteilen
- Qualitätssicherung (Prüfung nach Zeichnung mittels Messschieber etc.)
- Mitarbeit in der Produktion

Das bringen Sie mit:

- Ausgeprägte Feinmotorik
- Gewissenhaftes, genaues und zielorientiertes Arbeiten
- Selbstständige Arbeitsweise und hohe Eigenmotivation
- Technisches bzw. handwerkliches Verständnis, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich
- Verfahrensmechaniker/in im Bereich Kunststoff (wünschenswert)
- Klebpraktiker/in – Klebefachkraft im Bereich Kunststoff (wünschenswert)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit sowie Ihrer Gehaltsvorstellung **per E-Mail an bewerbung@mentec.de**. Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter www.mentec.de.

mentec GmbH, Au 27, 83362 Surberg



Nicht vergessen:

Urlaubsanzeige im Mitteilungsblatt abgeben!

Job gesucht?



Auf einen Blick ...

können Sie schnell und bequem fündig werden!

Weitere Jobs unter jobs-regional.de



LINUS WITTICH Medien KG
 Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
 Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de
www.wittich.de



Fit & gut versorgt im Alter

1

STEIGENDE PFLEGELEISTUNGEN FÜR 2024

MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE UND PFLEGEPERSONEN



(DJD). Im Geldbeutel haben viele Arbeitnehmer die neue Pflegereform schon im vergangenen Juli gespürt, als die Beiträge zur Pflegeversicherung angehoben wurden. Ab 2024 zeigt das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) jetzt aber auch seine positiven Seiten: Viele wichtige Leistungen für Pflegebedürftige wurden zum

ersten Januar deutlich erhöht. Erstmals seit 2017 gibt es zum Beispiel mehr Pflegegeld. Die am häufigsten genutzte Leistung der Pflegeversicherung wurde um fünf Prozent angehoben. Sie beträgt nun 332 Euro für Pflegegrad 2, 573 Euro für Pflegegrad 3, 765 Euro für Pflegegrad 4 und 947 Euro für Pflegegrad 5.

Fragen Sie die Fachleute um Rat!

PR-ANZEIGE



Pflege-Bayern
Häusliche 24-Stunden-Betreuung

Haben Sie ein Zimmer frei? Daheim gut versorgt

Ihre persönlichen Ansprechpartner für die Region Traunstein



Lukas Kramer
Geschäftsleitung/
staatl. geprüfter
Intensiv-Krankenpfleger



Ute Kramer
diplomierte
Kinderkrankenschwester

Pflege Bayern Traunstein
Tannenweg 15 · 83362 Surberg

Tel.: 08 61 166 08 80 · Mobil: 0151 74 47 53 81
Mail: kramer@pflege-bayern.de



www.pflege-bayern.de

SELBSTBESTIMMT UND MIT MEHR LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE



Ob Betreuung oder Hilfe im eigenen Haushalt, „Pflege Bayern“ vermittelt Ihnen kompetente und engagierte europäische Betreuungskräfte, die Sie unterstüt-

zen. Pflegebedürftige und Betreuungskraft teilen sich denselben Haushalt. Es entsteht eine gute häusliche Betreuung. So kann auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden und im Notfall ist jemand vor Ort. Für Menschen, die auch im Alter lieber in ihrem eigenen Zuhause wohnen und nicht in ein Pflegeheim umziehen möchten, ist das Konzept der häuslichen Betreuung eine gute Alternative.

Grundpflege – das leisten unsere Betreuungskräfte für Sie

Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohnung reinigen, Wäsche und Kleidung wechseln und waschen, Haushalt führen

Ernährung
Einkaufen, Kochen und zubereiten der Speisen, Getränke Aufnahme, Erstellen von Speiseplänen, Bei Bedarf: Mundgerechte Zubereitung

Mobilität
Transfertechniken, Hilfe beim An- und Ausziehen, Aufsuchen und Verlassen

der Wohnung, Bei Bedarf mit Führerschein

Gemeinsame alltägliche Aktivitäten
Spazieren gehen, Aktivierende Tätigkeiten, Begleitung Arztbesuch, z.B.: Kulturelle-/Kirchenveranstaltungen, Seniorentreffs, Familienfeiern

Körperpflege
Körperhygiene, Zahnpflege, Hilfe beim Duschen und Baden, Hilfe beim Toilettengang

UMFRAGE: MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PRIVATE ALTERSVORSORGE?

2

WAS DIE DEUTSCHEN ÜBER PRIVATE AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR „KÜMMERER“ DENKEN

(DJD). Um den Ruhestand entspannt und ohne finanzielle Herausforderungen zu verbringen, sollte man sich möglichst früh mit dem Thema der finanziellen Absicherung im Alter beschäftigen. Doch was denken die Bundesbürger über ihre eigene Vorsorge? Und wie könnte sich einem finanziellen Ungleichgewicht vorbeugen lassen, wenn man wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen weniger arbeiten kann und damit geringere Rentenansprüche erwirbt?

Versorgungslücke befürchtet
Schon heute sorgen sich viele um finanzielle Lücken im Alter. Das zeigt auch eine repräsentative Civey-Umfrage. So fühlen sich rund 47 Prozent der Befragten finanziell schlecht abgesichert für den Ruhestand. Mehr als 61 Prozent sorgen bereits privat vor, 28 Prozent der Umfrageteilnehmer tun allerdings überhaupt nichts für ihre finanzielle Absicherung. Vor allem die eigene Immobilie spielt bei der Vorsorge eine große Rolle. 55,4 Prozent



Foto: DJD/DEVK/ArtFamily - stock.adobe.com

haben Wohneigentum, 45,7 Prozent eine private Rentenversicherung. Informieren Sie

sich über flexible Möglichkeiten der Altersvorsorge.

PR-ANZEIGE

GESUNDHEIT IM ALTER - IHR WEGWEISER DURCH DEN MEDIKAMENTENDSCHUNDEL

INDIVIDUELLE MEDIKATIONSANALYSE – GEMEINSAM FÜR SICHERHEIT UND WOHLBEFINDEN

In der See Apotheke steht eine persönliche und umfassende Betreuung im Mittelpunkt unserer Medikationsanalyse, die Ihnen Sicherheit und eine optimale medikamentöse Therapie gewährleistet. Im ersten Schritt führen wir ein persönliches Gespräch, um alle von Ihnen eingenommenen Medikamente zu erfassen und

diese sorgfältig mit Ihrem Medikationsplan abzugleichen. Diese genaue Prüfung hilft, unerkannte Überschneidungen oder fehlende Medikamente zu identifizieren, die häufig außerhalb des aktuellen Plans liegen. Anschließend führen wir eine detaillierte Analyse Ihrer Medikation in der Apotheke durch,

um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Bei Bedarf stimmen wir uns mit Ihrem behandelnden Arzt ab, um die Analyseergebnisse und Optimierungsvorschläge zu besprechen. So gewährleisten wir, dass Ihre Therapie optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Im letzten Schritt besprechen

wir die Ergebnisse und Empfehlungen zur Optimierung Ihres Medikationsplans mit Ihnen. Gute Nachricht: Diese Dienstleistung wird von gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen übernommen, wenn Sie fünf oder mehr verschreibungspflichtige Medikamente dauerhaft einnehmen.

Vereinbaren Sie Ihren Termin:

Für eine individuelle Beratung und Medikationsanalyse bitten wir um eine Terminvereinbarung. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder online.

Unsere Kontaktdaten für Sie:

See Apotheke
Postgasse 1, 83329 Waging am See
Tel.: 08681 4866
E-Mail: info@apotheke-waging.de
Online: www.apotheke-waging.de



In enger Zusammenarbeit für ein gesundes und aktives Leben im Alter.



Autohaus Wagner
Renault Dacia

Der neue Renault AUSTRAL

Die große Freiheit intensiv erleben



Laufener Str. 24 • 83417 Kirchanschöring • Tel. 08685 - 70 52 • www.autohaus-wagner.net

Neu- und Gebrauchtwagen • KFZ Meisterbetrieb
Leasing • Finanzierungen • Unfallinstandsetzung **DACIA**
Reparaturen aller Fabrikate

Einfach
Heimat

Ihre regionalen Zeitungen.



WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 • 83250 Marquartstein • Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de • www.wittich.de

Caritas **Telefon: 0861/98877-310**
Nah. Am Nächsten

Ambulante Pflege & Betreuung zu Hause
Professionelle Versorgung
In Taching – Waging – Petting



Wir sind für Sie da, damit Sie auch weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Ambulante Pflege
Caritas Traunstein
Herzog-Wilhelm-Str. 20 | 83278 Traunstein

Ihre Ansprechpartner:
Gabriele Pauli, Christa Reiter, Inge Frankenberger

E-Mail: Gabriele.Pauli@caritasmuenchen.org
www.caritas-ambulanter-pflegedienst-traunstein.de



Raiffeisen Eigenmarke
GÄRTNERGLÜCK



Lagerhäuser Rupertiwinkel
Teisendorf • Saaldorf • Petting • Waging
BAUSTOFFE AGRAR BRENNSTOFFE HAUS & GARTEN




Blumenerde
70 L

Pflanzerde
70 L

Rhododendron- und Hortensienerde
70 L

Hochwertige Qualitätsprodukte für Ihren Garten!

- ✓ Hohe Qualität
- ✓ Top Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Für jede Pflanze die richtige Erde
- ✓ und den passenden Dünger.

  www.lagerhaus-rupertiwinkel.de